

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 41 (2005)
Heft: 5

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SPEZIALAUSGABE SCHMERZ

Schmerz ist ein komplexes wie vielschichtiges Thema, mit dem sich die Physiotherapie intensiv auseinandersetzt. FISIO Active will diesen Prozess gezielt aufnehmen und wird die Zeitschrift mit der Ausgabe 7/2005 ganz dem Thema Schmerz widmen.

FISIO Active wird das Thema Schmerz aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Im Vordergrund steht dabei natürlich die Auseinandersetzung der Physiotherapie mit dem Thema Schmerz.

Hinsichtlich dieser Spezialausgabe möchten wir Sie dazu ermuntern, die Rubrik Diskussion im FISIO Active zu nutzen, um über Ihre Erfahrungen mit Schmerzpatienten zu schreiben. Ebenso interessieren uns Ihre Erfahrungen mit Schmerzmanagement.

Zusätzlich besteht für Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Schmerzpatienten und -bewältigungsstrategien im Forum unserer Homepage www.fisio.org > Dialog > zum Forum mit anderen Physiotherapeuten austauschen. Auszüge aus den besten Beiträgen im Forum werden im FISIO Active vorgestellt.

Vous avez en outre la possibilité d'échanger avec d'autres physiothérapeutes, dans le forum de notre site Web, sous www.fisio.org > dialogue > forum, les expériences que vous avez faites avec des patients concernés par la douleur et avec des stratégies de maîtrise de la douleur. Des extraits des meilleurs articles du forum seront présentés dans FISIO Active.

EDIZIONE SPECIALE SUL DOLORE

Il dolore è un argomento complesso e multiforme, che riguarda da vicino la fisioterapia. FISIO Active vuole affrontare questo processo in modo mirato e dedicherà al tema dolore l'intero numero 7/2005.

FISIO Active intende esaminare l'argomento da diverse angolazioni. Al centro dell'attenzione vi è naturalmente l'approccio della fisioterapia nei confronti del dolore.

In vista di questa edizione speciale, vorremmo incoraggiarvi a utilizzare la rubrica Discussione di FISIO Active, per descrivere le vostre esperienze con pazienti colpiti da dolore. Ci interessa anche sapere il modo in cui voi gestite il dolore.

Inoltre vi è la possibilità di scambiare con altri fisioterapisti le esperienze che avete vissuto con pazienti colpiti da dolore e con le strategie di lotta contro il dolore tramite il forum della nostra homepage www.fisio.org > dialogo > forum. Una sintesi dei migliori articoli del forum sarà pubblicata in FISIO Active.

NUMÉRO SPÉCIAL SUR LA DOULEUR

La douleur est un sujet complexe, aux multiples strates; la physiothérapie s'en (pré)occupe avec sérieux. FISIO Active souhaite traiter ce processus de manière ciblée: le numéro 7/2005 de la revue sera entièrement consacré au thème de la douleur. FISIO Active mettra le thème de la douleur en lumière sous divers angles. Les préoccupations et réflexions de la physiothérapie relatives à ce thème seront au premier plan, bien entendu.

En vue de ce numéro spécial, nous vous encourageons à faire usage de la rubrique Discussion de FISIO Active pour faire part de vos expériences avec des patients concernés par la douleur. Vos expériences en matière de management de la douleur nous intéressent aussi.



fisio

Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄT

DIE SPANNUNG STEIGT

Unter grossem Interesse der Delegierten und Kantonalverbandspräsidenten stellten sich am Dienstag, 5. April, die Kandidatinnen und Kandidaten für das Amt im Zentralvorstand den Fragen.

(pp) Rund 50 Delegierte aus den Kantonalverbänden und einige Präsidenten der Kantonalverbände haben sich im Hotel Olten in Olten eingefunden, um den Kandidatinnen und Kandidaten für den Zentralvorstand ein letztes Mal vor der Wahl anlässlich der Delegiertenversammlung vom 30. April in Bern auf den Zahn zu fühlen. Jede Kandidatin und jeder Kandidat erhielt drei Minuten Zeit, sich und ihre/seine Kernthemen zu präsentieren, ehe die Delegierten und Kantonalverbandspräsidenten gleich im Anschluss während zwölf Minuten die Möglichkeit hatten, Fragen zu stellen. Mit grosser Spannung wurde ins-

besondere der Auftritt der beiden Präsidentschaftskandidaten Eugen Mischler und Omega Huber erwartet. Beide nutzten die Möglichkeit, den Anwesenden die Schwerpunkte ihrer Kandidatur zu vermitteln. Ob und wie sie im Hinblick auf die Wahl mit ihren Auftritten zusätzliche Punkte gewonnen haben, wird sich spätestens am 30. April zeigen.

Aus dem bestehenden Zentralvorstand kandidieren neben Omega Huber und Eugen Mischler ebenso Annick Kundert und

Cédric Castella. Die Baslerin Annick Kundert strebt zudem das Amt der Vizepräsidentin an. Da mit Charles Venetz, Ernst Leuenberger und Christina Vollenwyder gleich drei Zentralvorstände ihren Rücktritt bekannt gegeben haben, steht der Zentralvorstand vor einem personellen Umbau. Diesen Aspekt nahmen alle neu sich zur Wahl stellenden Kandidatinnen und Kandidaten in ihrer kurzen Präsentation auf. Der Reihe nach stellten sich Eveline Bodmer Roux, Beatrice Gross Hawk,



Eveline Bodmer Roux und Roland Paillex.

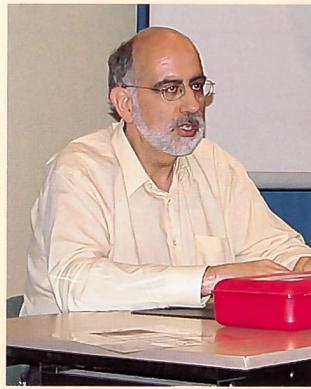
DELEGIERTENVERSAMMLUNG IN BERN

(as) An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Schweizer Physiotherapie Verbandes vom 30. April 2005 im Konferenzzentrum Egghölzli in Bern stehen die Wahlen für den Zentralvorstand als Haupttraktandum auf dem Programm.
Der Schweizer Physiotherapie Verband wird sowohl im Jahres-

bericht als auch in der Jahresrechnung auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2004 eingehen. Die Delegierten der Kantonalverbände hatten die Möglichkeit, ihre Anträge an die Delegiertenversammlung zu stellen. Dabei werden an der Delegiertenversammlung Anträge der Kantonalverbände beider Basel, des Ver-

bandes St. Gallen/Appenzell und der Verbände Genf und Waadt behandelt.

Die Delegiertenversammlung beginnt um 9.15 Uhr. Die Sitzung dauert von 10.15 bis 17.00 Uhr. Zwischen 12.30 und 13.30 Uhr ist ein gemeinsamer Stehlunch geplant.



Cédric Castella.

Matthias Gugger und Roland Paillex vor. Dabei interessierten sich die Delegierten und Kantonalverbandspräsidenten bei allen vier Kandidatinnen und Kandidaten zum einen für deren Person und Interessen, zum anderen aber

auch, wie sie sich die Arbeit als Zentralvorstand vorstellen können und mit welcher Motivation und Zielsetzung sie sich der Wahl stellen.

Der Anlass bot den anwesenden Delegierten und Präsidenten der Kantonalverbände eine ausgezeichnete Gelegenheit, in komprimierter Form nochmals alle Kandidatinnen und Kandidaten zu sehen. Die Befragung dürfte den Anwesenden daher eine gute Gelegenheit gegeben haben, die Meinungen und Haltungen zu den einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten zu festigen oder neu zu überdenken. Insofern darf man den Wahlen Ende April mit grosser Spannung entgegenblicken.

dungen im Sinne einer optimalen Behandlung zu fällen. Im Kanton Bern haben wir das Thema «Guidelines» sogar zum Jahresthema 2005 gewählt. Es ist doch in der heutigen Zeit von grosser Bedeutung, dass wir die Qualität unserer Arbeit ständig verbessern. Dazu sind «Guidelines» ein optimales Hilfsmittel.

P.B.: Der Kantonalverband Bern hat es vorgemacht, indem er «Guidelines» zum Jahresthema gewählt hat. So haben sich bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht weniger als 75 Personen aus dem Kantonalverband Bern für den Kongress angemeldet. Der Schweizer Physiotherapie Verband wird demjenigen Kantonalverband, der die meisten Teilnehmer am Kongress stellt, einen Beitrag an den Apéro bei dessen nächsten Generalversammlung bezahlen. Die Anmeldung für den Kongress ist weiterhin und bis am 4. Juni 2005 möglich.

Bestimmt können meine Patienten unmittelbar nach dem Kongress von diesen neuen Erkenntnissen profitieren.

P.B.: Zudem gilt es zu beachten, dass der Kongress neben den Hauptreferaten mit einer vielfältigen Palette an weiteren interessanten Angeboten zu anderen Themen aufwartet: Meet the Expert, zahlreiche Kurzreferate, Produktepräsentationen.

Was dürfen die Teilnehmer des Kongresses neben einer spannenden Weiterbildung in Interlaken erwarten?

P.B.: Einen prächtigen Ort umgeben von einer wunderschönen Berglandschaft. Der Kongress bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und ein stimmungsvolles Ambiente zu geniessen.

Der Kantonalverband Bern geniesst in Interlaken sozusagen Heimrecht. Eine besondere Ehre?

C.D.: Ich würde nicht von einer Ehre sprechen, obwohl es uns natürlich freut, die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aus der ganzen Schweiz im wohl touristischsten Teil unseres Kantons zu treffen. Ich bin überzeugt, dass wir alle an diesem Kongress viele interessante und sofort in die Praxis umsetzbare Inputs erhalten werden.

«ANMELDUNG LÄUFT WEITER»

Am 4. Juni findet in Interlaken der Kongress der Physiotherapie 2005 statt. Christine Delessert, Präsidentin des Kantonalverbandes Bern, und Paula Büeler, Verantwortliche Kongressorganisation des Schweizer Physiotherapie Verbandes, werfen einen Blick auf den Kongress.

(pp) In rund fünf Wochen öffnet der Kongress in Interlaken seine Türen. Sind Sie mit den bisherigen Arbeiten zufrieden?

Paula Büeler: Ja, wir sind im Fahrplan. Gleichwohl gibt es noch einige Arbeiten, die wir in den nächsten Tagen und Wochen erledigen müssen, damit wir den Teilnehmern einen sowohl inhaltlich interessanten, als auch organisatorisch hoch stehenden Kongress bieten können.

Welche Arbeiten bleiben in den nächsten Wochen noch zu tun?

P.B.: Anmeldungen bestätigen, die Referenten bezüglich der Präsentationen kontaktieren, die

Kongressmappe zusammenstellen, den Transport aller Unterlagen nach Interlaken sicherstellen. Zudem gilt es unmittelbar vor dem Kongress vor Ort die Räume einzurichten, zu dekorieren, die Helfer und Helferinnen zu instruieren. Wichtig ist zudem auch der Kontakt mit den Hauptsponsoren.

Ein Blick auf die Anmeldungen zeigt, dass die Erwartungen bislang nicht erfüllt wurden.

P.B.: Das ist richtig. Momentan sind zirka 320 Anmeldungen eingegangen. Zum Vergleich: 2004 nahmen 581 Personen am Kongress teil.

Könnte das bislang geringe Interesse von Seiten der Mitglieder an der Wahl des Themas «Guidelines» liegen?

Christine Delessert: Nein. Die Thematik ist in meinen Augen kein Hindernisgrund. «Guidelines», oder auf Deutsch Handlungsleitlinien, ist ein absolut spannendes Thema, das von grosser aktueller Bedeutung ist. Leitlinien sind systematisch entwickelte Aussagen, die dem Physiotherapeuten helfen, Entschei-

Ist das Thema «Guidelines» nicht zu theoretisch, nicht zu weit vom Praxisalltag entfernt?

C.D.: Nein, im Gegenteil. «Guidelines» bieten den Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten wertvolle Unterstützungen im Alltag und die Möglichkeit, ihre Arbeit bewusst zu hinterfragen. Ich jedenfalls freue mich bereits jetzt auf das Referat von Bart W. Koes, wie ich gehört habe ein absoluter Spezialist in Sachen «Guidelines» für low back pain.



Paula Büeler



Christine Delessert

PRÄVENTIVE GANGSICHERHEITSKURSE IM ALTER: «SICHER DURCHS ALTER GEHEN»

(pb) Im Zusammenhang mit dem Projekt Tag der Physiotherapie 2005 bietet der Schweizer Physiotherapie Verband einen eintägigen Kurs für Verbandsmitglieder an, der die Teilnehmenden dazu befähigt, in ihrer Praxis oder Klinik älteren Menschen den Kurs «Sicher durchs Alter gehen» anzubieten.

Die ersten Kurse waren erfreulicherweise so schnell ausgebucht, dass wir Ihnen bereits neue Daten für die nächsten Kurse anbieten können. Bitte beachten Sie die Kursauschreibung mit den genauen Daten auf Seite 35. Sie können sich ab sofort für diesen Kurs anmelden unter www.fisio.org > Verband > Tag der Physiotherapie > Gangsicherheitskurs.

sen + Berufsmaturität Gesundheit/Soziales/b) Fachmittelschulausweis Gesundheit + Fachmaturität Gesundheit – mit nichtbereichsspezifischer Vorbildung: a) eidgenössisches Fähigkeitszeugnis aus anderem Bereich Berufsmaturität / b) andere Fachmittelschulausweise und andere Fachmaturität

Für die Physiotherapie gilt nur der Zulassungsweg «Nichtbereichsspezifische Vorbildung», da es keine bereichsspezifische Vorbildung für die Physiotherapie gibt. Es werden auch künftig Eignungsabklärungen durchgeführt.

Aufstockung des Bildungsrates

Um das Know-how mehrerer Akteure im Bildungswesen Gesundheit einzubinden, wurde der Bildungsrat aufgestockt. Die neue Zusammensetzung sieht seit Anfang 2005 folgendermassen aus: Dr. Johannes Flury, HES S2; Heinz Frey, H+, Verantwortlicher Bildung; Chantal Galladé, Nationalrätin und Mitglied der Wissenschafts- und Bildungskommission (WBK); Emmanuel Hofer, Geschäftsführer Schweizer Physiotherapie Verband; Hans-Peter Karrer, Leiter Berufsschulen im Gesundheitswesen (BiG), ED BS; Cornelia Oertle-Bürki, Stv. Generalsekretärin GDK; Dr. Johannes Randegger, Nationalrat und Mitglied der VBK; Judith Renner-Bach, Präsidentin Tourismusverband, ehemals Berufsbildungsamt BE; Lucia Wagner, Betriebswirtschaftlerin, Erwachsenenbildnerin; Petra Wittwer, BBT, Gesundheit, Soziales und Kunst (GSK); Leitung: Annick Kundert, Ressort Bildung, ZV-Mitglied Schweizer Physiotherapie Verband.

19

DIALOG

TEILPROJEKT

FH-STUDIENGÄNGE

Am 23.März 2005 hat der Kanton Bern (eine Zusammenarbeit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF und der Erziehungsdirektion ERZ) über den Stand des Projektes FH Gesundheit und der interkantonalen Zusammenarbeit zwischen Bern, Zürich und St. Gallen informiert.

Der Start der ersten Studiengänge Gesundheit in der deutschsprachigen Schweiz ist für Herbst 2006 geplant. Vorgesehen sind für die Physiotherapie je ein Studiengang in Bern und in Zürich.

Bachelorabschluss

Die Projektleitung «Studiengänge FH Gesundheit im Kanton Bern» ist in den Händen von Dalia Schipper, ERZ, Isabelle Pompizi, ERZ, und Jürg Schaufelberger, GEF. Die Projektleitung wird von einem Kernteam unterstützt, in dem unter anderem Eugen Mischler, Vorsitzender Schulleitung Physiotherapieschule Bern AZI, mitarbeitet. Daneben arbeiten drei Projektgruppen (PG), eine PG Recht und Ressourcen, eine PG Curricula und eine PG Praxis. Die Studiengänge Gesundheit werden in Bern an der Berner Fachhochschule (BFH) im Departement

HWS (Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheit und Soziales) als Fachbereich Gesundheit geführt. Die Studiengänge werden mit einem Bachelor abschliessen.

Notwendige Qualifikation der Dozenten im Hochschulbereich

Die BFH orientiert sich am Weiterbildungskonzept der Konferenz der Fachhochschulen (KFH) und dem nationalen Fachhochschulgesetz. Darin wird auf FH-Stufe eine didaktische Qualifikation von 200 Arbeitsstunden verlangt. Das «Zertifikat der BFH für Hochschuldidaktik» kann auf drei Wegen erworben werden:

- Besuch eines anerkannten Weiterbildungsprogramms für Hochschuldidaktik (siehe www.kfh.ch, Weiterbildung Dozierende)
- Nachweis einer Lehrbefähigung
- Nachweis über ein Portfolio

Zulassung

Das neue am AZI gestartete FH-nahe Curriculum Physiotherapie kann zu einem FH-Studiengang umgewandelt werden. Für zukünftige Studierende der Studiengänge Gesundheit sind gemäss Profil FH der GDK folgende Zulassungswege möglich:

- mit bereichsspezifischer Vorbildung: a) eidgenössisches Fähigkeitszeugnis im Gesundheitswe-

Wie weiter im Projekt

«FH Studiengänge in Bern»?

Nebst der Weiterarbeit in Kerngruppe und Projektgruppen werden die offenen Fragen geklärt. Über www.erz.be.ch oder www.gef.be.ch können weitere Informationen eingeholt werden. Der Schweizer Physiotherapie Verband schätzt diese offene Informationspolitik des Kantons Bern.

Annick Kundert, Ressort Bildung

FAQ: DIE TREUEPFLICHT IM ARBEITSVERHÄLTNIS

Arbeitnehmer können oft in die Zwickmühle geraten, wenn sie zwischen persönlichen und geschäftlichen Interessen nicht unterscheiden. Wo liegen die Grenzen zwischen der Treuepflicht gegenüber der Firma einerseits und der Bescheinigung der verfassungsmässig garantierten persönlichen Freiheitsrechte?

(bw) Versucht jemand trotz der wirtschaftlich schweren Zeiten die Stelle zu wechseln oder sich selbstständig zu machen, gilt es folgende Kriterien der Treuepflicht zu berücksichtigen:

Wer konkurrenziert, muss mit Schwierigkeiten rechnen

OR 321a verpflichtet den Arbeitnehmer, «die ihm übertragene Arbeit sorgfältig auszuführen und die berechtigten Interessen des Arbeitgebers in guten Treuen zu wahren.» Die Treuepflicht besteht, wenn jemand einen Nebenjob annimmt und damit den Arbeitgeber konkurrenziert. Auch wenn der Arbeitnehmer in seiner Freizeit einem Nebenerwerb nachgeht und dadurch seine Leistung am Arbeitsplatz nachlässt, verstösst er eindeutig gegen das Treuegebot, das ihn an die Firma bindet. Das heisst jedoch nicht, dass der Arbeitgeber grundsätzlich jede Nebenbeschäftigung, die ein Lohn-

empfänger in seiner Freizeit ausübt, ablehnen darf. Will sich ein Arbeitnehmer selbstständig machen, so darf er in der Freizeit alle Vorbereitungen treffen; diese dürfen allerdings nicht den momentanen Lohngeber schädigen, das heisst, es dürfen beispielsweise keine Kunden über die neue Firmengründung informiert werden und es dürfen auch keine Mitarbeiter des aktuellen Arbeitgebers abgeworben werden.

Es dürfen keine Geheimnisse ausgeplaudert werden

Geschäftsgeheimnisse fallen ebenfalls unter die Treuepflicht. Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit besteht gemäss OR 321a Abs. 4 selbst nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, «soweit es zur Wahrung der berechtigten Interessen des Arbeitgebers er-

forderlich ist.» Diese Treuepflicht ist sehr weitreichend und schliesst auch persönliche Informationen, die ein Arbeitnehmer zufällig erfahren hat, ein. Nicht zu den Geschäftsgeheimnissen zählen Tatsachen, die allgemein gültig und bekannt sind, und Kenntnisse, welche üblicherweise während der Arbeit erlangt werden. Eine weitere Treuepflicht betrifft Präsente von Dritten. Ein Angestellter muss grössere Geschenke von Dritten dem Arbeitgeber abliefern oder ihn darüber in Kenntnis setzen. Tut er dies nicht, so verletzt er die Treuepflicht. Dasselbe betrifft Innovationen und Erfindungen. Was jemand «in Ausübung seiner vertraglichen Tätigkeit hervorbringt» (OR 321b) gehört dem Arbeitgeber. Die Verletzung der Treuepflicht kann die Entlassung oder gar ein Strafverfahren zur Folge haben.

Komplexer Bewegungsablauf

Der Schwung beim Golfspiel ist eine kontinuierliche Bewegung, die dem Golfspieler erlaubt, Schwungkraft und Geschwindigkeit, die über den Schlägerkopf auf den Ball übertragen werden, zu erzeugen. Die Harmonie und das Timing der wechselseitigen Muskelschlingen ist von enormer Wichtigkeit, um Verletzungen vorzubeugen. Der richtige Golfschwung ist ein komplexer Bewegungsablauf, der nahezu sämtliche Muskeln unseres Körpers beansprucht. Der Golfschwung selbst ist nicht gesundheitsschädlich, wenn der Golfspieler seine biomechanischen Möglichkeiten kennt und dieses Wissen entsprechend anwendet. Entscheidend dabei ist der individuelle rückenschonende Golfschwung, um gesundheitliche Beschwerden zu vermeiden.

Falsche Bewegungen können aufgrund der hohen Fliehkräfte des Schlägers beim Golfschwung Veränderung der Wirbelsäule und Gelenke sowie Zerrungen an Sehnen, Bändern und Muskeln verursachen. Eine zu hohe Anzahl der Golfschwünge kann im Bereich der Wirbelsäule, des Ellbogens, der Hand und im Schulter- und Sprunggelenk zu Überlastungsbeschwerden führen. Daher ist es für den Sportphysiotherapeuten wichtig, sich mit der Biomechanik im Golfsport und mit der richtigen Schwung-Analyse in Zusammenarbeit mit dem Golf-Pro zu befassen. Erst dann ist eine erfolgreiche Behandlung von auftretenden Beschwerden oder Verletzungen gewährleistet.

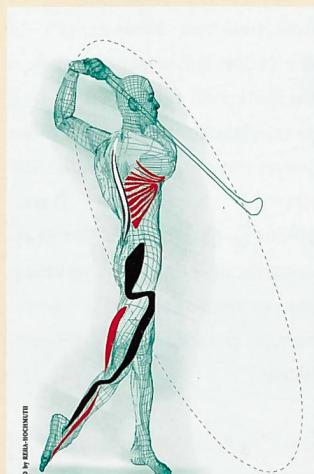
Informationen: Dieter Hochmuth, Sportphysiotherapeut des Deutschen Sportbundes und Golf-Physio-Trainer®. E-Mail: info@sportmed-prof.com, Internet: www.reha-hochmuth.de

MARKT

GOLF-PHYSICAL-TRAINING

In den letzten Jahren hat sich die Patientenklientel von Fussball über Tennis auch zum Golfsport verlagert. Um als Sportphysiotherapeut die Patienten nach den neuesten sportphysiotherapeutischen Erkenntnissen behandeln zu können, erachtet es Dieter Hochmuth (Golf-Physio-Trainer®) als unabdingbar, die Fachkenntnisse den sportlichen Entwicklungen anzupassen. Aufgrund seiner langjährigen Selbsterfahrung als Golfspieler und der Behandlung von Amateur- und Profi-Golfspielern erarbeitete Dieter Hochmuth eine spezielle Therapie: «Golf-Physical-Training» – der richtige, rückenschonende Golfschwung aus orthopädischer und sportphysiotherapeutischer Sicht. Dieter Hochmuth konzipierte ein leistungsbezogenes und selektives Muskeltraining für den Golfsport, das überwiegend aus Übungen

mit dem Theraband besteht. In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. med. h.c. Jörg Jerosch bietet Dieter Hochmuth eine spezielle Fortbildung für Krankengymnasten und Physiotherapeuten an.



Muskelschlingen beim Ausschwung (mod. Golf-Physio-Trainer® nach Dieter Hochmuth).

KANTONALVERBAND AARGAU

GENERALVERSAMMLUNG VOM 7. MÄRZ 2005

Am 7. März führte der Kantonalverband Aargau die Generalversammlung durch. Wie gewohnt fanden zu Beginn die getrennten Mitgliederversammlungen der Angestellten und Selbständigen statt. Jacqueline Doornekamp informierte über die Chefphysiotreffen des vergangenen Jahres. Hauptpunkte waren die neuen Gesamtarbeitsverträge in den kantonalen Spitälern KSA, KSB und Klinik Königsfelden und die Abrechnungsprobleme der Rehakliniken mit der Tarifposition 7311. Bei den Selbständigen, unter der Leitung von Monika Graf-Gloser, kam eine engagierte Diskussion über den kantonalen Taxpunktewert auf. Als Guest war Annick Kundert eingeladen. In ihrem Referat informierte das Zentralvorstandsmitglied und Präsidentin der Tarifkommission beider Basel die Anwesenden

kompetent über die geplanten gesamtschweizerischen Aktivitäten.

Anschliessend informierte Andrea Schwaller die Mitglieder über den Tag der Physiotherapie 2005. Kompetent und sachlich berichtete sie, wie der 8. September 2005 gestaltet wird und wies darauf hin, dass mindestens 50 Teilnehmer gebraucht werden, um die fünf geplanten Informations- und Erfahrungsstände zu betreuen. Erfreulicherweise haben sich am gleichen Abend viele dazu bereit erklärt, mitzuhelfen.

Traktanden einstimmig angenommen

Nach dem Apéro fand die Generalversammlung statt. Der Präsident Markus Meyer führte seine erste Generalversammlung souverän durch. Die Traktanden Jahresbericht Präsident, Jahres-



Unser Partner für Ihre Dienstleistungen
Notre partenaire pour vos services



Der richtige Ansprechpartner für Sie als Mitglied. *L'interlocuteur qu'il vous faut en votre qualité de membre.*

sermed ist Ihr ganz persönlicher Ansprechpartner
für alle Anliegen rund um die Themen

- Versicherungen
- Treuhand
- Praxisadministration
- Allgemeine Weiterbildung

sermed est votre interlocuteur personnel pour tout ce qui touche aux thèmes

- Assurance et prévoyance
- Fiduciaire
- Administration du cabinet
- Formation continue générale

Fragen Sie uns! Wir helfen Ihnen gerne weiter!
N'hésitez pas à vous adresser à nous, nous vous épaulons avec plaisir!

0848 848 810 – info@sermed.ch

Unsere Partner/
Nos partenaires:



rechnung 2004, Revisorenbericht, Budget 2005 sowie diverse Wahlen wurden einstimmig angenommen. Auch einige kleine Änderungen im Reglement der Blauen Kommission und Änderungen in den Statuten wurden ohne Gegenstimme angenommen. Anschliessend wurden Sonja Karli und Lorenz Moser einstimmig als Ehrenmitglieder ernannt. Markus Meyer verdankte ihre wertvollen Dienste. Er wies nochmals daraufhin, dass dieses Jahr keine Fortbildungen stattfinden werden. Leider hat sich immer noch niemand als verantwortliche Person zur Verfügung gestellt. Im Namen des Vorstandes wurde Evelyne Egli für die Mitarbeit in der Fortbildungskommission bis Ende 2004 mit einem Blumenstrauß gedankt. Der Vorstand des Kantonalverbandes Aargau hofft, dass ein interessiertes Mitglied diese Aufgabe bald wieder aufgreifen wird. Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

KANTONALVERBAND BERN

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG 2005

Zur ersten Fortbildungsveranstaltung im neuen Jahr durften Evelyne Baeriswyl und Gregor Christen, Organisatoren der Fortbildungsreihen 2005, 35 interessierte Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten begrüssen. Die Veranstaltung stellt eine erweiterte Form der bereits im 2004 begonnenen Fortbildungen zum Jahresthema Guidelines und Low Back Pain dar.

Maurizio Trippolini, Abteilung Ergonomie und Berufswiedereingliederung der Rehaklinik Bellikon, referierte zum oben genannten Thema. Nachfolgend ein paar Highlights aus seinem sehr lebhaften und mit vielen praktischen Beispielen versehenen Vortrag.

Unter Varia wurden einige Informationen besprochen, wie die Neuwahlen des Zentralvorstandes. Heinz Hagmann ergriff das Wort und informierte über die Aktualitäten im Bildungsumbruch und in der Schule für Physiotherapie Schinznach. Auf die Fragen und Gerüchte, wonach der Schule für Physiotherapie Schinznach die Schliessung drohe, verwies Hagmann darauf, dass zurzeit alles wie bisher laufe. Für weitere Auskünfte stehe die Schule jederzeit zur Verfügung. Am 27. und 28. Mai 2005 ist eine erneute Moderatorenenschulung geplant. Zur definitiven Durchführung fehlen dem Kantonalverband Aargau noch drei Anmeldungen.

Brigitta Genhart,
Vorstandsmitglied KV Aargau

rend der Arbeit. Fünf bis 15 Prozent aller Arztkonsultationen in der Schweiz sind infolge Rückenbeschwerden.

Richtlinien der American Physical Therapy Association (APTA)

Die Richtlinien der American Physical Therapy Association sind: Work Hardening Assessment; arbeitsbezogene physische Konditionierung; reale oder simulierte Arbeitstätigkeit; Psychosoziale Interventionen; Schädigung abgeheilt (nach 8 bis 12 Wochen); keine gravierende Diagnose; realistisches berufliches Ziel oder Plan zur Eingliederung; Bereitschaft des Klienten; physische, verhaltensmässige oder berufliche Defizite, die zur Arbeitsunfähigkeit führten.

mit Schmerz wird während des in der Regel vier Wochen dauernden stationären Programms laufend interaktiv geschult. Es wird ein arbeitsorientiertes Assessment (EFL, PACT) durchgeführt. Die arbeitsspezifische Anpassung der Trainingstherapie stellt einen weiteren wichtigen Standpfeiler dar. Weitere wichtige Elemente beinhalten: den funktionsorientierten Umgang mit Symptomausweitung, Stressmanagement und Entspannung, Case Management und arbeitsbezogene Beurteilung und Reintegration mit dem bestehenden oder einem neuen Arbeitgeber. Das komplette Programm wird also multispezifisch und multidisziplinär angegangen. Eine parallele Schaltung (Schmerz verstehen, Beweglichkeit verbessern, Bewegungsschulung, Krafttraining) bringt den besten Effekt.

Im Anschluss an die Veranstaltung beantwortete Maurizio Trippolini einige interessante Fragen aus dem Publikum. Ein Film über einen spezifischen Hebetest zeigte eindrücklich, welche Probleme eine Therapeutin oder ein Therapeut bewältigen muss, um gemeinsam mit dem Patienten ans Ziel zu gelangen.

Evelyne Baeriswyl, Ressort Cheftherapeuten, KV Bern
Gregor Christen, Ressort Angestellte, KV Bern

Epidemiologie/Verlauf chronische Rückenbeschwerden

Nach Unfällen kehren in der Schweiz nach sieben Monaten nur 16 Prozent der verunfallten Personen zur Arbeit zurück. Hingegen arbeiten 93 Prozent der Patienten mit akuten Low Back Pain nach einem Jahr wieder. Mehr als 30 Prozent der Europäer haben Rückenschmerzen wäh-



Maurizio Trippolini.

GENERALVERSAMMLUNG 2005

Am 31. Januar 2005 fand im Ausbildungszentrum Insel in Bern die Generalversammlung des Kantonalverbandes Bern statt. Der neu zusammengesetzte Vorstand steckt bereits mitten in der Arbeit und auch die neu gewählten Delegierten haben schon an ersten Sitzungen teilgenommen. Pascale Schaefer, bisher im Vorstand verantwortlich für das Ressort PR, ist aus familiären Grün-

den zurückgetreten. Ihre Arbeit wurde von der Präsidentin Christine Delessert herzlich dankt. Als Kandidatin für ihre Nachfolge stand Therese Zumkehr zur Wahl, die bereits beim Tag der Physiotherapie 2004 mitgearbeitet hatte. Nach einer dynamischen Vorstellung ihrer Person wurde Zumkehr von den rund 80 anwesenden Mitgliedern in den Vorstand gewählt.



Therese Zumkehr.

Neben Pascale Schaefer, die als Delegierte weiterhin für den Kantonalverband aktiv sein wird, stellten sich drei weitere Mitglieder zur Wahl ins Amt als Delegierte:

Kerstin Wiemer, Ursula Mäder und Johan Ronner. Wer zu diesen Personen Näheres erfahren will, findet die entsprechenden Informationen auf der Homepage des Kantonalverbandes Bern (www.fisiobern.ch).

Zu Beginn der Generalversammlung präsentierte Maria Stettler-Niesel einen Überblick zu «Qualitätsmassnahmen im Alltag». Details zu diesen Themen gibt es ebenfalls auf der Homepage, wo auch das vorläufige Protokoll der Generalversammlung heruntergeladen werden kann.

Gere Luder, Sekretariat KV Bern

für Gesundheitsförderung, im Hauptbahnhof Zürich teil. Im Hinblick auf die Zentralvorstandswahlen vom 30. April wurden die Mitglieder aufgerufen, ihre Meinung den Delegierten bekannt zu geben, damit diese die Mitgliederinteressen effektiv vertreten können. Am Schluss wies die Prä-

sidentin Mirjam Stauffer auf den Kongress am 4. Juni in Interlaken, den Joggathlon am 21. Mai und die wissenschaftliche Tagung der Stiftung Physiotherapie Wissenschaften am 27. Oktober hin.

Martina Hersperger,
Vorstandsmitglied Ressort PR

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

GENERALVERSAMMLUNG VOM 29. MÄRZ 2005

Die diesjährige Generalversammlung des Kantonalverbandes Zürich und Glarus begann mit einem Referat von Annick Kundert, Zentralvorstandsmitglied, zur Zukunft der Bildung. Sie zeigte die Veränderungen der In- und Umwelt des Schweizer Physiotherapie Verbandes aus der Bildungsperspektive auf und stellte deren Konsequenzen für Grundausbildung, berufliche Fort- und Weiterbildung, Berufsbild und Differenzierung des Berufs übersichtlich und präsentant dar.

Sämtliche GV-typischen Geschäfte wie die Abnahme von Jahresberichten, Jahresrechnung, Budget, usw. verliefen ohne Gegenstimmen. Unter dem Traktandum Wahlen verabschiedete die Generalversammlung Peter Schneberger, dessen langjährige und konstruktive Arbeit als Vertreter des Kantons Glarus im Vorstand verdankt wurde. Neues Vorstandsmitglied und Angestelltenvertreterin ist Regina Rieder, Chefphysiotherapeutin des Gesundheitszentrums SANITAS in Kilchberg. Folgende Ziele des Vorstands für Jahr 2005 wurden von der Generalversammlung verabschiedet:

optimale Arbeitsbedingungen für die Mitglieder schaffen, die Umsetzung der erarbeiteten Qualitätsinstrumente fördern, Zusammenarbeit mit allen Partnern (Zentralverband, andere Kantonalverbände, Mitglieder, andere Leistungserbringer und Kostenträger) fördern sowie die berufspolitische Einflussnahme auf kantonaler Ebene verstärken. Monika Fürst, Qualitätsbeauftragte des Kantonalverbandes, motivierte die Mitglieder zur Teilnahme am Outcome-Projekt. Vergleichbar mit einem Goniometer, braucht es etwas Übung im Umgang damit, dafür ist eine direkte Ergebnismessung möglich.

Martina Hersperger stellte die Aktion des Kantonalverbands zum Tag der Physiotherapie 2005 vor: Eine Projektgruppe stellt ein gebrauchsfertiges Paket zusammen, mit dessen Hilfe die Mitglieder in ihrer Region mit kleinem Aufwand eine zielgruppenspezifische Veranstaltung zum Thema Sturzprophylaxe im Alltag durchführen können. Vom 6. bis 8. November 2005 nimmt der Kantonalverband in Kooperation mit dem Zentralverband an der Präventa, Messe

AT (ARBEITSGEMEINSCHAFT TABAKPRÄVENTION)

«RAUCHEN SCHADET – LET IT BE»

Der Welttag ohne Tabak vom 31. Mai steht dieses Jahr unter dem Thema Gesundheitsprofis und Tabakprävention. Die kurze Raucherberatung durch Professionelle im Gesundheitswesen ist eine der kosteneffizientesten Massnahmen in der Tabakprävention. Zusätzlicher Ansporn bietet der «Rauchstopp-Wettbewerb: 5000 Franken zu gewinnen», organisiert von der nationalen Kampagne «Rauchen schadet – Let it be».

(AT) In der Schweiz rauchen 32 Prozent der Bevölkerung im Alter von 14 bis 65 Jahren, bei den Männern 37 Prozent und bei den Frauen 29 Prozent. Damit gehört die Schweiz zu den europäischen Ländern mit einem hohen Anteil rauchender Personen. Gemäss der schweizerischen Umfrage zum Tabakkonsum möchte aber jede zweite Person aufhören zu rauchen, jede zehnte beabsichtigt sogar, innerhalb der nächsten dreissig Tage die Rauchgewohnheiten abzulegen.

Ein Hauptziel der nationalen Kampagne «Rauchen schadet – Let it be» ist folglich die Befähigung der Gesundheitsfachleute zur Rauchstopp-Beratung. Mit kleinem Aufwand sollen sie bei allen rauchenden Patientinnen und Patienten kompetente Kurzinterventionen zur Raucherentwöhnung durchführen und gezielt wirksame Medikamente einsetzen. Diese

Kurzinterventionen gehören zu den kosteneffizientesten Massnahmen zur Tabakkontrolle.

Mit drei Teilprojekten fördert die nationale Kampagne verschiedene Aus- und Fortbildungsprogramme für die kompetente Rauchstopp-Beratung in der ärztlichen und der zahnmedizinischen Praxis sowie in der Apotheke. 2001 gemeinsam von der Krebsliga Schweiz, der Lungenliga Schweiz, der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz und dem Bundesamt für Gesundheit gegründet, hat «Rauchen schadet – Let it be» zum Ziel, erwachsene Raucherinnen und Raucher zu motivieren, mit Rauchen aufzuhören.

Frei von Tabak – Ärztliche Rauchstopp-Beratung

Patienten und Patientinnen sind dort abzuholen, wo sie stehen. Dies gilt auch hinsichtlich der Rauchenden. Eine Patientin konsumiert noch bedenkenlos Zigaretten, während ein anderer Patient konkret seinen Rauchstopp vorbereitet. Die Bestimmung der individuellen Haltung zum Rauchstopp und die entsprechende Beratung jeder Raucherin und jedes Rauchers ist deshalb der zentrale Punkt der Fortbildungskurse «Frei von Tabak». Zudem ist ein Rauchstopp ein langer Prozess, der professionelle Umgang mit Rückfällen entscheidet oft über Erfolg oder Misserfolg.

Rauchstopp-Wettbewerb:

5000 Franken zu gewinnen

Am 31. Mai findet jedes Jahr erneut der Welttag ohne Tabak statt. Dieser Anlass ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, Patienten und Patientinnen über die Vorteile eines rauchfreien Lebens zu informieren. Zusätzliche Motivation verschafft der «Rauchstopp-Wettbewerb: 5000 Franken zu gewinnen», eine Aktion der nationalen Kampagne «Rauchen schadet – Let it be».

Partnerorganisationen des Wettbewerbs sind die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte, der Schweizerische Apotheker-Verband, die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft, der Schweizerische Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger und Swiss Dental Hygienists. Weitere Unterstützung liefert Nicorette. Für die Umsetzung der

Aktion in den Kantonen zeichnen die kantonalen Krebs- und Lungenligen, die Tabakpräventionsfachstellen und weitere Organisationen aus den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung.

Beim Wettbewerb können alle Raucherinnen und Raucher mitmachen, die vom 6. Juni bis zum 5. Juli 2005 nicht rauchen. Zu gewinnen sind einmal 5000 und zehnmal 500 Franken. Der Rauchstopp muss von einem Zeugen oder einer Zeugin auf der Anmeldekarre schriftlich bestätigt werden. Für diese Personen gibt es eine Zusatzverlosung von zehnmal 100 Franken. Die Anmeldefrist läuft bis zum 3. Juni 2005. In der Ankündigung des Wettbewerbs wird ausdrücklich auf die Beratungsmöglichkeit durch die Ärztin oder den Arzt, in der zahnmedizinischen Praxis (www.dental-education.ch/smoking),

in der Apotheke (www.apotheke-raucherberatung.ch) oder bei den kantonalen Krebs- und Lungenligen und den Präventionsfachstellen hingewiesen. Die Unterlagen zum «Rauchstopp-Wettbewerb: 5000 Franken zu gewinnen» können kostenlos bei der Arbeitsgemeinschaft Tabak-

prävention, unter www.letitbe.ch oder per Telefon 0848 88 77 88 bestellt werden.

Auskunft: Verena El Fehri, Geschäftsführerin, und Claudia Zbinden, Projektmanagerin, Effingerstrasse 40, 3001 Bern, Telefon 031 389 92 46, E-Mail: claudia.zbinden@at-schweiz.ch, Internet: www.at-schweiz.ch

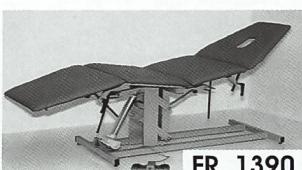
ANZEIGE



FR. 980.-

Elektrisch verstellbare Liegen, extrem stabil, 300kg Tragkraft div. Zubehör, beste Qualität

Diverse andere Modelle!



FR. 1390.-

Elektrisch verstellbare Liegen, Polster 4-fach verstellbar, für alle Anwendungsgebiete Diverses Zubehör wie Armstützen, Lenkketten, div. Elektroantriebe.....



Koffermassageliege, sehr stabil stufenlos verstellbar, belastbar bis 200 kg. Div. Ausführungen

AKTIONSPREIS FR. 390.-



FR. 580.-

Neuheit: Zusammenklappbare Multifunktionsliege. Jede Lagerung des Patienten möglich. Von Massage bis Kosmetik!

**Schweizer Qualität
Direkt ab Fabrik
Unschlagbare Preise
5 Jahre Garantie
Gratiskatalog!**

LIMMAT MEDICAL
Postfach 201
CH-5300 Turgi
(+41) 079-666 22 11
email: km@bluewin.ch
www.behandlungstisch.ch

**Grosse Ausstellung
in Brugg/Windisch AG!**

KORNMAHLER®

sanne haben wir einen Ausschuss, der aus fünf Studenten im zweiten und dritten Studienjahr besteht und sich um die Lancierung der neuen Vereinigung kümmert. Die Aktivitäten von SkyPhysio starten in diesem Frühling.

SkyPhysio wird von Fisiovaud wie auch von der Leitung unserer Schule unterstützt. Diese stellt SkyPhysio die zusammenlegbaren Massagetische zur Verfügung. Die Studenten arbeiten ehrenamtlich. Dennoch wird von den Verantwortlichen der Veranstaltung ein bescheidener Beitrag verlangt, damit ein Teil der Spesen gedeckt werden kann.

Langfristig möchte SkyPhysio diese Tätigkeit in allen Physiotherapie-Studiengängen an den Westschweizer, Deutschschweizer und Tessiner Fachhochschule fördern. Schaffen wir gemeinsam eine Verbindung zwischen den Physiotherapeuten und den Studenten und fördern wir die Physiotherapie. Wenn Sie uns also an Veranstaltungen unterstützen wollen oder wenn Sie jemanden kennen, der an unseren Dienstleistungen interessiert ist, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Clément Theurillat

Informationen: Clément Theurillat, Präsident von SkyPhysio, E-Mail: skyphysio@bluemail.ch; Suzanne Blanc-Hemmeler, E-Mail: sblanc@physvd.ch

FISIO Active

zum Kennenlernen!

Übersichtlich – umfassend – informativ

FISIO Active ist die offizielle Fach- und Verbandszeitschrift des Schweizer Physiotherapie Verbandes mit einer WEMF-beglaubigten Auflage von 7777 Exemplaren. Aus erster Hand erfahren Sie alles Wissenswerte rund um den Beruf des Physiotherapeuten.

Informationen aus erster Hand

- Fachartikel von renommierten Autoren
- Alle wichtigen Informationen des Schweizer Physiotherapie Verbandes
- Fort- und Weiterbildung:
Ausschreibungen von Kursen und Tagungen
- Grosser Stellenmarkt



Bestellschein:

- Ich möchte ein Schnupperabonnement für 3 Monate zum Preis von CHF 20.–.
- Ich kenne die Zeitschrift FISIO Active und möchte sie als Jahresabonnement zu CHF 95.– (exkl. MwSt., Ausland CHF 121.–) bestellen.

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag FISIO Active, St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern



Annick Kundert, Beatrice Gross Hawk, Matthias Gugger.

ACTIVITÉ

LA TENSION MONTE

Mardi 5 avril, les candidates et les candidats au Comité central ont répondu aux questions des délégués et des Présidents des Associations cantonales qui n'ont pas dissimulé un intérêt marqué.

(pp) Une cinquantaine de délégués et quelques Présidents des Associations cantonales se sont retrouvés à l'Hôtel Olten, dans la ville du même nom, afin de sonder les candidates et les candidats au Comité central une dernière fois avant l'élection, qui aura lieu le 30 avril à Berne à l'occasion de l'Assemblée des délégués. Chaque candidate et chaque candidat avait trois minu-

tes pour se présenter et exposer ses priorités. Ensuite, les délégués et les Présidents des Associations cantonales ont eu la possibilité de leur poser des questions pendant douze minutes.

La tension était à son comble lorsque ce fut le tour des deux candidats à la présidence, Eugen Mischler et Omega Huber. Tous deux ont saisi l'occasion d'expliquer pourquoi ils souhaitaient être élus. Le 30 avril au plus tard, nous saurons si, et dans quelle mesure, leur présentation leur a permis de marquer des points supplémentaires.

Outre les membres sortants du Comité central Omega Huber et Eugen Mischler, Annick Kundert et Cédric Castella ont posé leur candidature. De plus, la bâloise

Annick Kundert vise la fonction de Vice-présidente. Charles Venetz, Ernst Leuenberger et Christina Vollenwyder ayant annoncé leur départ en même temps, le Comité central doit être renouvelé. Tous les candidats ont abordé cet aspect dans leur courte présentation. L'un après l'autre, Eveline Bodmer Roux, Beatrice Gross Hawk, Matthias Gugger et Roland Paillex ont pris la parole. Les délégués et les Présidents des Associations cantonales ont exprimé leur intérêt tant pour la personnalité et les intérêts de chacun des candidats que pour leur manière d'envisager le travail au sein du

Comité central, leur motivation et les objectifs poursuivis.

Cette audition a donné une excellente occasion aux délégués et aux Présidents d'Associations cantonales présents de voir l'ensemble des candidates et des candidats une nouvelle fois et de se remémorer leurs caractéristiques principales. Les personnes présentes ont eu le loisir d'obtenir des différents candidats les réponses qui les auront confortées dans leur opinion ou fait changer d'avis. Quoi qu'il en soit, les élections de fin avril s'annoncent disputées.

En Romandie ce cours aura lieu le 2 juillet et 9 juillet à Lausanne. Les participant(e)s ont ainsi suffisamment de temps pour planifier leur propre cours pour les personnes âgées et le proposer aux alentours de la «Journée de la Physiothérapie» dans leur propre cabinet, en clinique ou en institution.

Veuillez prendre note de l'annonce de cours, qui indique les objectifs, contenus et informations précises à la page 35. Inscrivez-vous au cours dès maintenant, à l'adresse www.fisio.org, rubrique Association -> Journée de la Physiothérapie -> Cours Démarche sûre à un âge avancé.

ASSEMBLÉE DES DÉLÉGUÉS À BERNE

(as) L'élection des membres du Comité central est le principal point inscrit à l'ordre du jour de l'Assemblée des délégués de l'Association Suisse de Physiothérapie, qui a lieu cette année le 30 avril 2005 au Centre de conférences Egghölzli à Berne. Les délégués des Associations cantonales avaient la possibilité de soumettre leurs motions à l'Assemblée des délégués. C'est

ainsi que l'Assemblée des délégués va traiter les motions des Associations cantonales Bâle-Ville/Bâle-Campagne, St-Gall/Appenzell, Genève et Vaud.

Le début de l'Assemblée des délégués est fixé à 9.15 heures, puis la séance s'étendra de 10.15 à 17.00 heures. Un lunch pris debout est prévu entre 12.30 et 13.30 heures.

«ON PEUT ENCORE S'INSCRIRE»

Le 4 juin a lieu à Interlaken le Congrès de la Physiothérapie 2005. Christine Delessert, présidente de l'Association cantonale Berne, et Paula Büeler, responsable de l'organisation pour l'Association Suisse de Physiothérapie, jettent un regard sur ce Congrès.

(pp) Le Congrès ouvre ses portes à Interlaken dans cinq semaines exactement. Etes-vous contentes du travail effectué jusqu'à présent?

Paula Büeler: Oui, le calendrier a été respecté, mais nous devons encore terminer quelques travaux ces prochains jours et dans les semaines qui restent afin de pouvoir proposer aux participants un Congrès intéressant et de qualité, sur le plan du programme et de l'organisation.

Quels sont ces travaux?

P.B.: Confirmer les inscriptions, prendre contact avec les interven-

nants en ce qui concerne leurs présentations, composer le dossier qui sera remis au Congrès, s'occuper du transport de tous les documents à Interlaken. Il s'agira ensuite, juste avant le Congrès, d'aménager sur place les locaux, de les décorer, de donner des instructions aux aides. Le contact avec les principaux sponsors est également important.

Si on jette un coup d'œil sur les inscriptions, on constate que leur nombre ne répond pas encore aux attentes.

P.B.: C'est vrai. 320 inscriptions nous sont parvenues jusqu'à présent, alors qu'en 2004, 581 personnes ont pris part au Congrès.

Le manque d'intérêt de la part des membres serait-il dû au thème choisi, «Guidelines»?

Christine Delessert: Non. A mon avis, la thématique n'est pas une entrave. «Guidelines», qui signifie en français lignes directrices, est un thème hautement intéressant et d'une grande actualité. Les

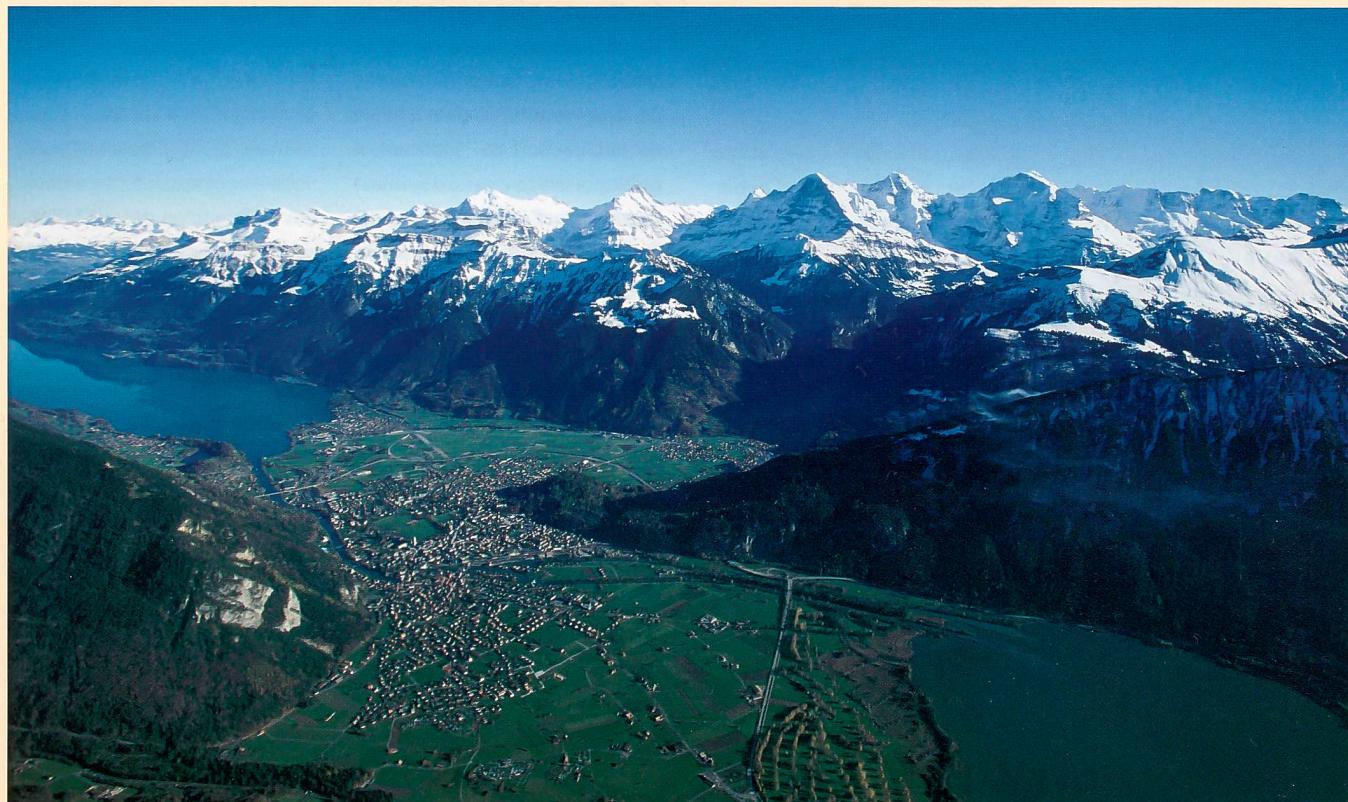
lignes directrices sont synonymes de «messages» développés selon un système qui permettent aux physiothérapeutes de prendre des décisions visant un traitement optimal. Dans le canton de Berne, nous avons même fait de «Guidelines» le thème de l'année 2005. Par les temps qui courrent, il importe vraiment d'améliorer constamment la qualité de notre travail. Les «Guidelines» sont donc un outil de travail indispensable.

P.B.: Donc, l'Association cantonale Berne a donné l'exemple en choisissant «Guidelines» comme thème annuel. Jusqu'à aujourd'hui, pas moins de 75 personnes membres de l'Association cantonale Berne se sont inscrites au Congrès. L'Association Suisse de Physiothérapie va contribuer financièrement à l'apéro de la prochaine Assemblée générale de l'Association cantonale dont les membres seront les plus nombreux à prendre part au Congrès. Il est encore possible de s'inscrire, même jusqu'au 4 juin 2005.

Le thème «Guidelines» n'est-il pas trop théorique et trop éloigné du quotidien dans un cabinet?

C.D.: Non, bien au contraire. Les «Guidelines» sont pour les physiothérapeutes de précieux soutiens au quotidien et leur permettent de remettre en question délibérément leur travail. J'attends d'ailleurs avec impatience la conférence de Bart W. Koes, connu comme un véritable spécialiste en matière de «Guidelines» pour le low back pain. Je suis persuadée qu'après ce Congrès, mes patients bénéficieront des nouvelles connaissances que j'aurai acquises.

P.B.: Il faut aussi préciser que le Congrès propose, outre les principales conférences, une riche palette traitant d'autres thèmes: Meet the expert, de nombreux exposés, des présentations de produits.



En plus d'un perfectionnement qui s'annonce très intéressant, qu'est-ce qui attend les participants au Congrès?

P.B.: Un lieu magnifique entouré de montagnes imposantes. De plus, les participants ont la possibilité de s'entretenir avec des collègues, de parler de leurs expériences, de nouer des nouveaux contacts – tout cela dans une ambiance chaleureuse.

L'Association cantonale Berne est quasi «chez elle» à Interlaken. Un honneur particulier?

C.D.: Je ne parlerais pas d'honneur particulier, bien que nous soyons très heureux d'accueillir dans la région la plus touristique de notre canton des physiothérapeutes de toute la Suisse. Je suis persuadée que ce Congrès apportera à toutes et à tous des idées très enrichissantes et immédiatement applicables dans la pratique.

d'interdire à un employé l'exercice de toute activité annexe pendant son temps libre.

En effet, si l'employé souhaite se mettre à son compte, il est autorisé à s'y préparer pendant son temps libre; toutefois, ces préparatifs ne doivent pas nuire au patron du moment: à titre d'exemple, l'employé n'est pas autorisé à dire aux clients qu'il se met à son compte et il n'a pas non plus le droit de débaucher des collaborateurs de l'employeur actuel.

étendu puisqu'il comprend également les informations personnelles dont le travailleur a eu connaissance par hasard. En revanche, les faits à caractère universel et connus de tous ainsi que les connaissances acquises habituellement pendant le travail ne constituent pas des secrets d'affaires.

Un autre devoir de fidélité concerne les présents reçus de tiers. Un travailleur doit remettre à l'employeur tout cadeau important ou lui en rendre compte. Dans le cas contraire, il contrevient au devoir de fidélité. La même règle s'applique aux innovations et aux inventions: Ce que quelqu'un «produit par son activité contractuelle» (art. 321b CO) appartient à l'employeur. Manquer au devoir de fidélité peut entraîner le licenciement, voire une procédure pénale.

COURS DE PHYSIO-THÉRAPIE DU TRAVAIL

(bw) La commission d'ergonomie de l'Association Suisse de Physiothérapie, sous l'initiative de Cédric Castella, a mis sur pied une formation pour les physiothérapeutes francophones souhaitant s'initier au domaine de l'ergonomie.

Ce cours représente pour les physiothérapeutes une ouverture très intéressante de l'exercice de la profession, d'un côté dans l'ac-

tivité dans le cadre de la LAMal, mais aussi cette formation peut par exemple signifier une ouverture vers le monde des entreprises hors du domaine de la LAMal. La formation s'étend sur la période de septembre 2005 à juin 2006 et comporte 16 journées entières de cours au total. Informez-vous et inscrivez-vous sous www.fisio.org > profession/formation > formation continue > cours de physiothérapie du travail.

Aucun secret ne peut être révélé

Les secrets d'affaires relèvent également du devoir de fidélité. Conformément à l'art. 321a, al. 4 CO, l'obligation de tenir le secret est maintenue après la fin du contrat «en tant que l'exige la sauvegarde des intérêts légitimes de l'employeur.» Ce devoir de fidélité s'applique à un domaine

par une équipe centrale dont fait partie, entre autres, Eugen Mischler, président de la direction de l'Ecole de physiothérapie de Berne AZI. En outre, trois groupes de projet (GP) – GP Droit et ressources, GP Curricula et GP Pratique – sont associés à ce travail. Les filières d'études HES Santé seront proposées à Berne par la Haute école spécialisée de Berne (HES BE), dans son département HWS (économie, administration, santé et social), en tant que discipline Santé. Ces filières d'études mèneront au bachelor.

DIALOGUE

FAQ: LE DEVOIR DE FIDÉLITÉ DANS LES RAPPORTS DE TRAVAIL

S'ils ne savent pas faire la différence entre les intérêts personnels et commerciaux, les travailleurs peuvent être pris entre deux feux. Où se situent les limites entre le devoir de fidélité à l'égard de son entreprise et l'atteinte portée aux libertés individuelles garanties par la Constitution?

(bw) Si, malgré la conjoncture difficile, un employé tente de changer d'employeur ou de se mettre à son compte, il devra tenir compte des critères suivants, relatifs au devoir de fidélité:

Quiconque décide de s'ériger en concurrent risque d'avoir des problèmes

Selon l'article 321a CO, le travailleur est tenu d'exécuter avec soin le travail qui lui est confié et de sauvegarder fidèlement les intérêts légitimes de l'employeur. Si le travailleur prend un «boulot d'appoint» faisant concurrence à son employeur, il contrevient au devoir de fidélité. De même, lorsque le travailleur exerce une activité annexe pendant son temps libre et que, pour ce motif, ses prestations sur le lieu de travail laissent à désirer, il contrevient clairement au devoir de fidélité qui le lie à l'entreprise qui l'emploie. Cependant, cela ne signifie pas que l'employeur est en droit

SOUS-PROJET FILIÈRES D'ÉTUDES HES

Le 23 mars 2005, le canton de Berne (une collaboration de la Direction de la santé publique et de la prévention sociale SAP et de la Direction de l'instruction publique INS) a donné des informations sur l'état du projet HES Santé et la collaboration entre les cantons de Berne, Zurich et St-Gall.

Il est prévu que les premières filières d'études HES Santé débutent en Suisse alémanique en automne 2006. Pour la physiothérapie, une filière sera proposée à Berne et une à Zurich.

Diplôme de fin d'études

La direction du projet «Filières d'études HES Santé dans le canton de Berne» a été confiée à Dalia Schipper, INS, Isabelle Pompidi, INS et Jürg Schaufelberger, SAP. Cette direction est épaulée

Qualification indispensable des professeurs enseignant dans les HES

La HES Berne agit en fonction du concept de formation continue de la Conférence suisse des hautes écoles spécialisées (CSHES) et de la loi nationale sur les hautes écoles spécialisées. Une qualification didactique de 200 heures

de travail y est exigée pour le niveau HES. Le «Certificat de didactique HES de la HES Berne» peut être obtenu en empruntant une des trois voies ci-dessous:

- programme d'une formation continue reconnue en matière de didactique HES (voir sous www.kfh.ch, formation continue des professeurs)
- preuve d'aptitudes à enseigner
- preuve apportée par un portefeuille

Admission

Les nouveaux cours de physiothérapie entamés à l'AZI, proches du curriculum HES, peuvent être transformés en une filière d'études HES. Pour les futurs étudiants des filières HES Santé, les voies suivantes sont possibles pour être admis, selon le profil HES de la CDS:

- avec formation de base spécifique d'un domaine: a) certificat fédéral de capacités dans le domaine de la santé + maturité professionnelle santé/social / b) certificat d'une école moyenne professionnelle Santé + certificat de maturité professionnelle Santé
- sans formation de base spécifique d'un domaine: a) certificat fédéral de capacités d'un autre domaine maturité professionnelle / b) autres certificats d'une école moyenne professionnelle et autres certificats de maturité professionnelle

Pour la physiothérapie, seule la voie d'admission «formation de base non spécifique d'un domaine» entre en ligne de compte, car il n'existe pas de formation de base spécifique d'un domaine pour la physiothérapie. Désormais, on va procéder à des clarifications relatives aux aptitudes.

Quelle suite sera donnée au projet «Filières d'études HES à Berne»?

Outre le travail du groupe central et des trois groupes de projet, les questions pendantes vont être clarifiées. Sous www.erz.be.ch ou www.gef.be.ch, on trouve des précisions à ce sujet. L'Association Suisse de Physiothérapie apprécie la politique informative du canton de Berne faite dans un esprit d'ouverture.

Le Conseil de formation renforcé

Afin de se rallier au savoir-faire de plusieurs acteurs dans le domaine de la formation Santé, le Conseil de formation a été renforcé. Sa nouvelle composition est la suivante depuis le début de l'année 2005: Dr Johannes Flury, HES S2; Heinz Frey, H+, responsable Formation; Chantal Galladé, Conseillère nationale et membre de la «Wissenschafts- und Bildungskommission WBK» (commission de la science et de la formation); Emmanuel Hofer, secrétaire central Association Suisse de Physiothérapie; Hans-Peter Karrer, responsable des «Berufsschulen im Gesundheitswesen BiG» (écoles professionnelles de la santé [BiGI]), DE BS; Cornelia Oertle-Bürki, secrétaire générale suppléante CDS; Dr Johannes Randegger, Conseiller national et membre du WBK; Judith Renner-Bach, présidente de la Société de tourisme, anciennement office de la formation professionnelle BE;

Lucia Wagner, spécialiste en économie d'entreprise, formatrice d'adultes; Petra Wittwer, OFFT, Santé, travail social et arts SSA; direction: Annick Kundert, Ressort Formation, membre du Comité central de l'Association Suisse de Physiothérapie.

Annick Kundert, Ressort Formation

ASSOCIATION CANTONALE GENEVOISE ET VAUDOISE

ERRATUM

L'article intitulé «Cours pour médecins et physiothérapeutes» du FISIO Active 4/2005, page 37, a été par erreur mis sous Association cantonale Vaudoise au lieu d'être mis sous Association cantonale Genevoise et Vaudoise. Tout autant l'organisation du cours

que la rédaction de l'article ont été réalisées en collaboration entre les deux Associations. Nous nous excusons de cette erreur de publication.

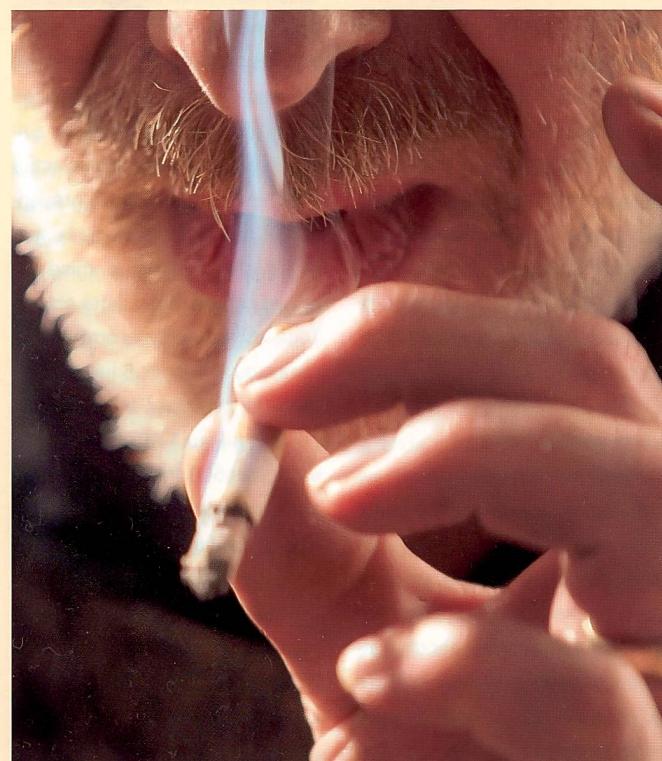
La Rédaction

AT (ASSOCIATION SUISSE POUR LA PRÉVENTION DE TABAGISME)

«FUMER, ÇA FAIT DU MAL – LET IT BE»

(AT) Les professionnels de la santé et la prévention du tabagisme constituent le thème principal de la Journée mondiale sans tabac du 31 mai 2005. La brève intervention d'un professionnel de la santé auprès d'un fumeur est une des mesures les plus efficaces de prévention du tabagisme. Le concours «arrêtez de fumer et gagnez 5000 francs» organisé dans le cadre de la campagne nationale «Fumer, ça fait du mal – Let it be» constitue une motivation supplémentaire.

En Suisse, 32 pour cent de la population entre 14 et 65 ans fument – 37 pour cent des hommes et 29 pour cent des femmes – ce qui fait de la Suisse l'un des pays où le taux de fumeurs est le plus élevé en Europe. L'enquête suisse sur le tabagisme montre qu'un fumeur sur deux aimeraient arrêter et même qu'un sur dix a décidé de le faire dans les trente prochains jours.



La Suisse est un des pays où le taux de fumeurs est le plus élevé en Europe.

Certes, la plupart des fumeurs n'arrivent à se débarrasser de leur dépendance à la nicotine qu'après plusieurs tentatives. Mais les spécialistes de la santé peuvent les aider énormément à raccourcir la durée qui les sépare d'un arrêt définitif. En effet, l'efficacité d'un soutien professionnel par un médecin a été prouvée par plusieurs études qui montrent que le taux d'arrêt en est carrément doublé. Un objectif principal de la campagne nationale «Fumer, ça fait du mal – Let it be» est en conséquence d'habiliter les professionnels de la santé à conseiller les fumeurs pour l'arrêt du tabagisme. Il s'agit, pour les professionnels, de fournir un petit effort sous forme d'une brève intervention compétente auprès de chaque patient fumeur et d'une prescription ciblée de médicaments efficaces. Cet engagement médical compte, du point de vue du coût, parmi les mesures les plus efficaces du contrôle du tabagisme.

La campagne nationale s'appuie sur trois projets partiels pour promouvoir différents programmes de formation initiale ou continue dans les cabinets dentaires et médicaux et dans les pharmacies. En 2001, la Ligue suisse contre le cancer, la Ligue pulmonaire suisse, l'Association suisse pour la prévention du tabagisme et l'Office fédéral de la santé ont fondé «Fumer, ça fait du mal – Let it be» dont l'objectif est de motiver les fumeurs adultes à arrêter de fumer.

Vivre sans tabac – Conseil médical du fumeur

Il faut aborder le patient au stade de prise de conscience qui est le sien. Ce conseil vaut aussi pour les fumeurs. Ainsi, un patient fumera encore cigarette sur cigarette sans se faire de souci alors qu'un autre s'est déjà préparé concrètement à arrêter de fumer. Les cours de formation continue

«Vivre sans tabac» sont donc centrés sur la disposition individuelle de chaque fumeur à arrêter de fumer et à se faire conseiller dans ce sens. L'arrêt du tabagisme est un long processus. La réaction des professionnels aux éventuelles rechutes est décisive pour le succès ou l'échec final.

Concours «Arrêtez de fumer et gagnez 5000 francs»

La journée mondiale sans tabac a lieu le 31 mai de chaque année. Elle constitue une excellente occasion d'informer les patients des avantages d'une vie sans tabac. Organisé dans le cadre de la campagne nationale «Fumer, ça fait du mal – Let it be», le concours «Arrêtez de fumer et gagnez 5000 francs» offre une motivation supplémentaire aux fumeurs.

Les organismes partenaires du concours sont la Fédération des médecins suisses (FMH), la Société suisse des pharmaciens (SSPh), la Société suisse d'odontostomatologie (SSO), la Société suisse des infirmières et infirmiers et Swiss Dental Hygienists. Nicorette fournit un soutien supplémentaire. Les centres cantonaux de prévention du tabagisme, ainsi que les ligues pulmonaires et les ligues contre le cancer, ainsi que d'autres organismes actifs dans les domaines de la prévention et de la promotion de la santé se chargent de la mise en œuvre cantonale de cette action. Tous les fumeurs qui arrêtent de fumer du 6 juin au 5 juillet 2005 peuvent participer au concours,

qui met en jeu 1 fois 5000 francs et 10 fois 500 francs. Un témoin doit confirmer l'arrêt du tabagisme par écrit sur la carte d'inscription. Un tirage au sort séparé de 10 fois 100 francs est organisé pour les témoins. Le délai d'inscription est fixé au 3 juin 2005. Le concours est annoncé en faisant expressément référence aux possibilités de se faire con-

seiller dans les cabinets médicaux ou dentaires (www.dental-education.ch/smoking), les pharmacies (www.apotheken-raucherberatung.ch), les centres cantonaux de prévention, les ligues pulmonaires et les ligues contre le cancer. La documentation sur le concours «Arrêtez de fumer et gagnez 5000 francs» peut être commandée gratuitement auprès de l'Associa-

cation suisse pour la prévention du tabagisme, sur le site www.letitbe.ch ou par téléphone au 0848 88 77 88.

Informations: Verena El Fehri, directrice, et Claudia Zbinden, responsable de projet AT, Effingerstrasse 40, 3001 Bern, Téléphone 031 389 92 46, E-mail: claudia.zbinden@at-schweiz.ch, Internet: www.at-schweiz.ch

SKYPHYSIO

MASSAGE MANIFESTATIONS SPORTIFS

SkyPhysio est une association qui regroupe environ 60 étudiants de la HECV Santé – filière Physiothérapeutes.

SkyPhysio offre, lors de manifestations diverses, aux participants et aux sportifs la possibilité de se faire masser (avant ou après leur activité) par des étudiants physiothérapeutes et dispose pour ce fait de tout le matériel qui lui est nécessaire (tables de massage, la crème, etc.).

L'intérêt d'une telle action est de permettre aux étudiants de se familiariser à la pratique du massage ainsi qu'au domaine sportif, tout en faisant bénéficier les participants de nos services et ainsi de promouvoir la physiothérapie. Nous prévoyons de nous rendre sur une dizaine de manifestations chaque année et, à chaque manifestation, environ 5 étudiants participent. Nous sommes toujours suivis par des physiothérapeutes diplômés de l'Association Fisiovaud.

Ce concept, créé par l'Association cantonale de Genève et l'école de Genève, a connu un succès certain. Fisiovaud nous a approché l'année passée et proposé de créer cette activité ensemble. À Lausanne, nous avons un comité composé de 5 élèves de 2^e et de 3^e année d'étude qui s'occupe de lancer cette nouvelle association. En ce qui nous concerne, nous

désirons débuter dès ce printemps.

SkyPhysio est soutenue par Fisiovaud ainsi que par la Direction de notre école qui nous a offert ensemble les tables de massage pliables. Le travail des étudiants est bénévole, toute fois, afin de couvrir une partie des frais, une participation modeste est demandée aux responsables de la manifestation.

Nous souhaiterions à long terme promouvoir dans toutes les filières physiothérapeutes HES en Suisse romande, Suisse allemande et au Tessin cette activité. Créer le lien entre les physiothérapeutes et étudiants et promouvoir la physiothérapie ensemble. Alors si vous désirez venir nous épauler lors de manifestations ou si vous en connaissez qui seraient intéressées par nos services, n'hésitez pas à nous contacter.

Clément Theurillat

Informations: Clément Theurillat, Président de SkyPhysio, E-mail: skyphysio@bluemail.ch; Suzanne Blanc-Hemmeler, E-mail: sblanc@physvd.ch



Omega Huber e Eugen Mischler.



ATTIVITÀ

LA TENSIONE CRESCE

Martedì 5 aprile, i candidati e le candidate al Comitato centrale hanno risposto alle domande dei delegati e dei presidenti delle Associazioni cantonali, che hanno dimostrato un vivo interesse nell'incontro.

(pp) Una cinquantina di delegati delle Associazioni cantonali e alcuni loro presidenti si sono riuniti all'Hotel Olten di Olten per farsi un'ultima idea sui candidati al Comitato centrale, prima delle elezioni che si terranno in occasione dell'Assemblea dei delegati del 30 aprile a Berna. Ogni candidato e ogni candidata aveva tre minuti di tempo per presentarsi e illustrare le tematiche che gli stanno

più a cuore. Al termine di ogni presentazione, i delegati e i presidenti delle Associazioni cantonali avevano la possibilità di porre domande al candidato per 12 minuti. La suspense è aumentata da quando si sono presentati i due candidati alla presidenza Eugen Mischler e Omega Huber. Entrambi hanno colto questa opportunità per evidenziare i punti centrali della loro candidatura. Sapremo al più tardi il 30 aprile se questi interventi hanno permesso loro di conquistare dei punti supplementari in vista delle elezioni.

Accanto a Eugen Mischler e Omega Huber, si ripropongono per un ulteriore mandato al Comitato centrale i membri in carica Annick Kundert e Cédric Castella. Annick Kundert, di Basilea, mira

anche alla funzione di vice-presidente. Poiché Charles Venetz, Ernst Leuenberger e Christina Vollenwyder hanno annunciato le loro dimissioni, vi sarà un sostanziale rimpasto all'interno del Comitato centrale. Quest'aspetto è stato ripreso nelle brevi presentazioni di tutti i nuovi candidati alle elezioni. Sono intervenuti in ordine cronologico: Eveline Bodmer Roux, Beatrice Gross Hawk, Matthias Gugger e Roland Paillex. I delegati e i presidenti delle Associazioni cantonali si sono interessati ai quattro candidati come persone, ai loro interessi persona-

li, ma anche al modo in cui intendono lavorare in seno al Comitato centrale, alle loro motivazioni e ai loro obiettivi.

L'incontro ha offerto ai delegati e ai presidenti presenti un'eccellente opportunità di incontrare nuovamente, in forma concentrata, tutti i candidati. La parte dedicata alle domande e risposte ha sicuramente consentito ai partecipanti di confermare o rivedere le loro impressioni e opinioni sui candidati. In questo senso, le elezioni di aprile saranno senza dubbio avvincenti.

manifestazione dovremo inoltre allestire i locali, decorarli, istruire i volontari, senza dimenticare il contatto con gli sponsor principali.

Se si dà uno sguardo alle iscrizioni, ci si rende conto che, per il momento, sono al di sotto delle aspettative.

P.B.: È vero. Finora abbiamo ricevuto circa 320 iscrizioni. A titolo di paragone, al Congresso del 2004 hanno partecipato 581 persone.

Lo scarso interesse dimostrato finora dai membri non potrebbe risiedere nella scelta del tema «Guidelines»?

Christine Delessert: No. La tematica non c'entra. Le «Guidelines», ossia le direttive d'intervento, sono un tema appassionante, di grande attualità e importanza. Le direttive sono delle affermazioni sviluppate in modo sistematico che aiutano il fisioterapista a prendere le decisioni più adatte per ottenere un trattamento ottimale. Nel Cantone di Berna abbiamo dichiarato l'argomento «Guidelines» il tema dell'anno 2005. In questo periodo è assolutamente primordiale migliorare continua-

ASSEMBLEA DEI DELEGATI DI BERNA

(as) Quest'anno, all'Assemblea dei delegati dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, in programma il 30 aprile 2005 presso il Centro congressi Egghölzli di Berna, il punto principale all'ordine del giorno saranno le elezioni dei membri del Comitato centrale.

I delegati delle Associazioni cantonali hanno avuto occasione di presentare le loro proposte al-

l'Assemblea. Durante la seduta saranno discusse le proposte pervenute dalle Associazioni cantonali di Basilea-Campagna e Basilea-Città, di San Gallo/Appenzello, di Ginevra e del Vaud.

L'Assemblea dei delegati si aprirà alle ore 9.15. La seduta si svolgerà dalle ore 10.15 fino alle 17.00. Fra le 12.30 e le 13.30 è previsto un pranzo in piedi.

Quali sono i lavori da ultimare nelle prossime settimane?

P.B.: Confermare le iscrizioni, contattare i relatori riguardo alle loro presentazioni, preparare la documentazione congressuale, garantire il trasporto di tutti i documenti a Interlaken. Poco prima della



Paula Büeler e Christine Delessert.



mente la qualità del nostro lavoro. In questo senso, le «Guidelines» sono un aiuto molto valido.

P.B.: L'Associazione cantonale di Berna ha dato l'esempio dichiarando le «Guidelines» il tema dell'anno. Fino ad oggi si sono iscritte al Congresso ben 75 persone dell'Associazione cantonale di Berna. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia premierà l'associazione cantonale che invierà il maggior numero di membri al Congresso, con un contributo per l'aperitivo da servire alla sua prossima Assemblea generale. Sarà possibile iscriversi al Congresso fino al 4 giugno 2005 compreso.

Il tema «Guidelines» non è troppo teorico ed estraneo alla realtà quotidiana del fisioterapista?

C.D.: No, al contrario. Le «Guidelines» offrono al fisioterapista un prezioso sostegno pratico e la possibilità di sottoporre a una verifica il proprio lavoro. Personalmente sono molto curiosa di ascoltare la relazione di Bart W. Koes, di cui ho sentito dire che è uno specialista assoluto di «Guidelines» per il low back pain (lombalgie). Subito dopo il Congresso, i miei pazienti potranno sicuramente beneficiare di questi nuovi insegnamenti.

P.B.: Non bisogna poi dimenticare che, accanto alle relazioni principali, il Congresso offre anche altre

iniziativa come: Meet the Expert, numerose relazioni brevi, presentazioni di prodotti.

Oltre al perfezionamento, che cosa si può aspettare d'interessante il pubblico di Interlaken?

P.B.: Una località meravigliosa, circondata da un favoloso paesaggio alpino. Il Congresso offre a tutti i partecipanti la possibilità di avere uno scambio di vedute con i propri colleghi, allacciare nuovi contatti e godersi un'atmosfera elettrizzante.

L'Associazione cantonale di Berna fa un po' da padrona di casa a Interlaken. È un onore particolare?

C.D.: Non parlerei di onore, anche se siamo molto contenti di riunire nella regione più turistica del nostro cantone i fisioterapisti provenienti da tutta la Svizzera. Sono convinta che a questo Congresso sentiremo cose molto interessanti e otterremo tanti input che potremo subito mettere in pratica.

DIALOGO

PROGETTO PARZIALE CICLI DI STUDIO SUP

Il 23 marzo 2005, il Cantone di Berna – attraverso una collaborazione della Direzione salute e affari sociali (GEF) e della Direzione educazione pubblica (ERZ) – ha informato sullo studio del progetto SUP Sanità e della cooperazione intercantonale fra Berna, Zurigo e San Gallo.

- partecipazione a un programma riconosciuto di perfezionamento in didattica per SUP (vedi www.kfh.ch, perfezionamento docenti)
- prova di abilitazione all'insegnamento
- prova apportata con un portafoglio

Ammissione

Il nuovo curriculum Fisioterapia, avviato alla AZI e vicino alla formazione SUP, può essere convertito in ciclo di studi SUP. Per i futuri studenti dei cicli di studio Sanità sono possibili, conformemente al profilo SUP della CDS, due modi di ammissione:

- in caso di formazione preliminare specifica: a) attestato di capacità federale in sanità + maturità professionale sociosanitaria / b) certificato rilasciato da una scuola specializzata per le professioni sanitarie e sociali + certificato di maturità specializzato in sanità
- in caso di formazione preliminare non specifica: a) attestato di capacità federale di un altro settore di maturità professionale / b) altri attestati di scuole specializzate e altra maturità specializzata

Per la fisioterapia si applica solo l'ammissione in caso di «formazione preliminare non specifica», poiché non esiste una formazione preliminare specifica per la fisioterapia. In futuro, i candidati dovranno anche sottoporsi a un esame di idoneità.

Come procede il progetto

«Cicli di studio SUP a Berna»?

Accanto ai futuri lavori del team e dei gruppi di progetto si esamineranno le questioni ancora in sospeso. Altre informazioni potranno essere ottenute ai siti www.erz.be.ch o www.gef.be.ch. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia apprezza molto la trasparenza della politica d'informazione del Cantone di Berna.

Ampliamento della Commissione della formazione

Per integrare il know-how di altri esponenti del settore della formazione in campo sanitario, si è deciso di ampliare il numero dei membri della Commissione della formazione. Dall'inizio del 2005, la Commissione è composta da: dott. Johannes Flury, HES S2; Heinz Frey, H+, responsabile formazione; Chantal Galladé, Consigliera nazionale e membro della Commissione della scienza, dell'educazione e della cultura (CSEC); Emmanuel Hofer, direttore dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia; Hans-Peter Karrer, direttore delle scuole professionali nel set-

tore sanitario (BiG), DE BS; Cornelia Oertle-Bürki, vice-segretaria generale CDS; dott. Johannes Randegger, Consigliere nazionale e membro della CSEC; Judith Renner-Bach, presidente dell'ente del turismo, prima ufficio della formazione professionale BE; Lucia Wagner, economista aziendale, docente di corsi di formazione per adulti; Petra Wittwer, UFFT, settore sociosanitario e arti; direzione: Annick Kundert, reparto formazione, membro del Comitato centrale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Annick Kundert, settore formazione

FAQ: L'OBBLIGO DI FEDELTA NEL RAPPORTO DI LAVORO

I dipendenti possono ritrovarsi nei guai se non sanno distinguere fra interessi personali e professionali. Qual è la linea di demarcazione fra obbligo di fedeltà nei confronti del datore di lavoro e limitazione della libertà personale garantita dalla Costituzione?

(bw) Se una persona, nonostante la difficile situazione economica, cerca di cambiare lavoro o mettersi in proprio, deve tener presente i seguenti criteri relativi all'obbligo di fedeltà:

Chi fa concorrenza va incontro a difficoltà

L'articolo 321a del Codice delle obbligazioni obbliga il lavoratore a «eseguire con diligenza il lavoro assegnatogli e salvaguardare con fedeltà gli interessi legittimi del datore di lavoro». L'obbligo di fedeltà si applica nel caso in cui una persona esegue un'attività accessoria in concorrenza con il datore di lavoro. Si è in presenza di una violazione del dovere di fedeltà nei confronti dell'impresa, anche

quando un impiegato svolge un secondo lavoro nel tempo libero, pregiudicando il suo rendimento sul posto di lavoro. Ciò non significa tuttavia che il datore di lavoro possa rifiutare qualsiasi attività accessoria svolta da un suo dipendente durante il tempo libero. Se un impiegato intende mettersi in proprio, è autorizzato ad adottare i necessari preparativi durante il tempo libero, purché ciò non vada a svantaggio dell'attuale datore di lavoro. Per esempio, non può informare i clienti sulla costituzione della propria ditta né «rubare» al datore di lavoro gli attuali dipendenti.

Guai a propagare i segreti

L'obbligo di fedeltà include anche il riserbo sui segreti aziendali. Secondo l'art. 321 cpv. 4 del CO, il dovere di segretezza si mantiene anche al termine del rapporto di lavoro, «nella misura in cui la tutela degli interessi legittimi del datore di lavoro lo esiga». Quest'obbligo è molto ampio e comprende anche le informazioni personali di cui il lavoratore è venuto a conoscenza per caso. Non sono invece considerati segreti aziendali i fatti generalmente noti e va-

lidi nonché le conoscenze solitamente acquisite durante il lavoro. Un altro dovere di fedeltà riguarda i presenti a terzi. Se un dipendente riceve regali di un certo valore da terzi, deve consegnarli al datore di lavoro o quantomeno comunicarglielo. Se non lo fa, viola il dovere di fedeltà. Lo stesso

vale per le innovazioni e le invenzioni. Tutto ciò che una persona «produce nell'esercizio dell'attività contrattuale» (CO 321b) appartiene al datore di lavoro. La violazione dell'obbligo di fedeltà può comportare il licenziamento o addirittura un procedimento penale.

SKYPHYSIO

MASSAGGI DURANTE LE MANIFESTAZIONI SPORTIVE

SkyPhysio è un'associazione che raggruppa circa 60 studenti della HECV Santé – indirizzo Fisioterapia.

In occasione di diverse manifestazioni, SkyPhysio offre ai partecipanti e agli sportivi la possibilità di farsi massaggiare (prima o dopo la gara) da studenti fisioterapisti e, a tal fine, dispone di tutte le attrezzature necessarie (lettini, pomate, ecc.).

Quest'iniziativa è destinata a far familiarizzare gli studenti con la pratica del massaggio e con l'ambiente sportivo, facendo contemporaneamente beneficiare i partecipanti dei nostri servizi e promuovendo così la fisioterapia. Intendiamo partecipare a una decina di manifestazioni all'anno e, ad ogni manifestazione, inviare 5 studenti. Siamo comunque sempre seguiti da fisioterapisti diplomati dell'Associazione Fisiovaud.

Questo programma, creato dall'Associazione cantonale di Ginevra e dalla scuola di Ginevra, ha riscosso un notevole successo. L'anno scorso, Fisiovaud ci ha contattato proponendoci di avviare insieme questa iniziativa. A Losanna, abbiamo un comitato, composto da 5 studenti del 2° e del 3° anno, che si occupa del lancio della nuova associazione. Noi desidereremmo essere operativi già da questa primavera. SkyPhysio ha il sostegno di Fisio-

vaud e della direzione della nostra scuola che, insieme, ci hanno donato i lettini da massaggio pieghevoli. Gli studenti sono volontari, anche se l'Associazione chiede ai responsabili della manifestazione una piccola partecipazione alle spese.

In un secondo tempo, vorremmo promuovere questa attività in tutti i corsi per fisioterapisti SUP in Svizzera romanda, Svizzera tedesca e in Ticino, per creare un legame fra i fisioterapisti e gli studenti nonché promuovere insieme la fisioterapia. Se volete quindi darci una mano durante le manifestazioni o se conoscete degli organizzatori di eventi sportivi interessati ai nostri servizi, non esitate a contattarci.

Clément Theurillat

Informazioni: Clément Theurillat, Presidente di SkyPhysio, E-mail: skyphysio@blue mail.ch; Suzanne Blanc-Hemmeler, E-mail: sblanc@physvd.ch

Berg, F. van den (Hrsg.):

Angewandte Physiologie, Bd. 5

Komplementäre Therapien verstehen und integrieren
(Physiofachbuch)
2005. 726 S., 402 Abb., 121 Tab., geb., CHF 124.–
(Thieme) 3-13-131121-5

Das Buch stellt Ihnen keine Alternativen zur Physiotherapie vor, sondern komplementäre Therapien (TCM, Reflextherapien, Manuelle Therapie, Osteopathie, Ernährung, Angewandte Kinesiologie, Feldenkrais, Heileurythmie usw.), die Ihr Untersuchungs- und Behandlungsspektrum und damit Ihre therapeutische Kompetenz erweitern werden.

Hüter-Becker, A. / M. Dölken (Hrsg.):

Biomechanik, Bewegungslehre, Leistungsphysiologie, Trainingslehre

(Physiolehrbuch Basis)
2005. 329 S., 331 Abb., 23 Tab., kart., CHF 56.–
(Thieme) 3-13-136861-6

Mit diesem Lehrbuch erwerben Sie absolutes Grundlagenwissen für Ihre Arbeit als PhysiotherapeutIn.

Hüter-Becker, A. / M. Dölken (Hrsg.):

Physiotherapie in der Orthopädie

(Physiolehrbuch Praxis)
2005. 686 S., 680 Abb., 15 Tab., kart., CHF 56.–
(Thieme) 3-13-129491-4

Hüter-Becker, A. / M. Dölken (Hrsg.):

Physiotherapie in der Pädiatrie

(Physiolehrbuch Praxis)
2005. 504 S., 510 Abb., 40 Tab., kart., CHF 56.–
(Thieme) 3-13-129511-2

Mit diesem Lehrbuch lernen Sie die Charakteristika des sehr vielfältigen Arbeitsfeldes Pädiatrie kennen, zu dem die Behandlung von Kindern auf der Neugeborenenstation ebenso gehört wie das Präventionsangebot für Klein- und Schulkinder in der Kinder-rückenschule.

Refshauge, K. / L. Ada / E. Ellis (ed.):

Science-based rehabilitation

Theories into practice
2005. 216 p., ill., board, about, CHF 85.–
(Butterworth-Heinemann) 0-7506-5564-X

Science-based rehabilitation describes various aspects of rehabilitation by a distinguished group of international contributors who share a passion for scholarship and a vision of translating theory into practice.

Tixa, S. / B. Ebenegger:

Angewandte Osteopathie, Band 1

Artikuläre Techniken der Extremitäten
2005. 262 S., Abb., geb., CHF 132.–
(Hippokrates) 3-8304-5306-X

Dieses umfassende und gut strukturierte Lehr- und Praxisbuch stellt osteopathische Techniken dar, die zur Behandlung von Gelenkdysfunktionen der oberen und unteren Extremitäten eingesetzt werden. Weitere Bände sind in Vorbereitung.

Theus, B.:

Für immer und ewig?

Dr. Guido A. Zäch und sein langer Weg
2005. 285 S., Abb., geb., CHF 29.80 (Scalo)
3-03939-029-5

Schicksale von Patientinnen und Patienten, Dr. Guido A. Zäch und sein langer Weg, zur Geschichte der Paraplegie in der Schweiz, ein Gerichtsurteil: Fakten und Meinungen. Faktenreich und bewegend verarbeitet Balz Theus die Geschichte der Paraplegie in der Schweiz zu einer umfassenden Schau. Weiter beschreibt er den langen Weg von Guido A. Zäch, der für Querschnittsgelähmte zum Verbündeten wurde.

Tiemann, H.:

Physiotherapie und chronischer Schmerz

Wege aus dem Irrgarten
2005. 107 S., kart., CHF 33.50 (Pflaum)
3-7905-0922-1

Walkenhorst, U. / H. Burchert (Hrsg.):

Management in der Ergotherapie

2005. 270 S., kart., CHF 63.– (Springer)
3-540-21224-8

Orientierung im bewegten Gesundheitswesen: «Management in der Ergotherapie» beschreibt neue konkrete Aufgabenfelder für Ergotherapeuten und zeigt Möglichkeiten der Qualifizierung im Managementbereich auf. Das ideale Lehrbuch für Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie fürs Selbststudium.

Huber und Lang – Ihre Fachbuch- und Medienhandlung!

Preisänderungen vorbehalten / Sous toute réserve de changement de prix



Bestellung

Name	Anzahl	Buchtitel
Vorname	Anzahl	Buchtitel
Strasse	Anzahl	Buchtitel
PLZ/Ort	Anzahl	Buchtitel
Datum/Unterschrift	Anzahl	Buchtitel

Bitte in Blockschrift ausfüllen und an eine der folgenden Adressen senden:

Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, Postfach, 3000 Bern 9, Fax 0848 483 483* (Normaltarif)
Huber & Lang, HUMANA, Stadelhoferstrasse 28, Postfach, 8021 Zürich 1, Fax 0848 483 483*

Ich bestelle zusätzlich die Neuheiten-Highlights zum Thema:

- | | | | | |
|--|--------------------------------------|---|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Medizin | <input type="checkbox"/> Pflege | <input type="checkbox"/> Psychologie | <input type="checkbox"/> Tiermedizin | <input type="checkbox"/> Naturheilverfahren |
| <input type="checkbox"/> Heilpädagogik / Pädagogik | <input type="checkbox"/> ius / Recht | <input type="checkbox"/> Physiotherapie | <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Zahnmedizin |

kurs

Verband/Association/Associazione

EINE AUSBILDUNGSTÄTIGKEIT IN IHREM GESUNDHEITSBERUF

Möchten Sie als diplomierte Fachperson Ausbildungsaufgaben übernehmen?

Modular aufgebaute Weiterbildungen ab Oktober 2005

- Berufsbildnerin/Berufsbildner

- Nebenamtliche Lehrperson

- Berufsbildnerin/Berufsbildner 3. Lernort

- Berufsschullehrerin/Berufsschullehrer im Gesundheitswesen

Wir informieren Sie gerne persönlich.

Walter Holdener,

Telefon 062 837 58 43 oder E-Mail: walter.holdener@weg-edu.ch

Informationsveranstaltungen 2005 / WE'G Aarau

1. Juni 2005 17.00 bis 19.00 Uhr

3. September 2005 Tag der offenen Tür

26. Oktober 2005 15.00 bis 17.00 Uhr

30. November 2005 17.00 bis 19.00 Uhr

PRÄVENTIVE GANGSICHERHEITSKURSE IM ALTER:

«SICHER DURCHS ALTER GEHEN»

Ziel Bedingt durch die demografische Entwicklung werden wir immer häufiger Klienten nach einem Sturz oder mit einem erhöhten Sturzrisiko behandeln. Es ist deshalb wichtig, vermehrt präventiv tätig zu sein. Im Kurs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Gangsicherheitskurs für ältere Menschen vorgestellt, mit dem Ziel, diesen in Praxis oder Klinik anbieten zu können. Der Kurs zeigt Marketingstrategien und Budgetmöglichkeiten auf, vermittelt Grundlagen zum Thema Sturz und sensibilisiert auf die Wichtigkeit von Sturzabklärung und -behandlung.

Inhalte

- Zahlen und Fakten zum Thema Sturz
- Medizinische Grundlagen und Erkennen von Risikofaktoren
- Abklärungsmöglichkeiten, Vorstellen von Assessments
- Massnahmen zur Sturzprophylaxe (evidence based)
- Kursstruktur/Kursrahmen
- Marketingmöglichkeiten mit Musterbriefen
- Inhalt der einzelnen Lektionen
- Vorstellen der didaktischen Hilfsmittel

Zielgruppe

Angestellte und selbstständige PhysiotherapeutInnen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes)

Daten/Ort/KursleiterIn

20. August 2005:

- in Zürich mit Sandra Röthenmund
- in Basel mit Astrid Zollinger (bereits ausgebucht)

27. August 2005:

- in Zürich mit Maya Kündig

3. September 2005:

- in Bern mit Sandra Röthenmund
- in Basel mit Stefan Schädler

24. September 2005:

- in Chur mit Sandra Röthenmund

19. November 2005:

- in Basel mit Maya Kündig
- in Zürich mit Silvia Knuchel-Schnyder
- in St. Gallen mit Astrid Zollinger

Zeit

9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten

CHF 200.-

(inkl. CD-Rom mit Kursunterlagen und Mittagessen)

Teilnehmerzahl

Min. 10, max. 20 TeilnehmerInnen

Anmeldung

Jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

COURS DE PRÉVENTION RELATIF À UNE DÉMARCHE ASSURÉE DES PERSONNES ÂGÉES: «MARCHER AVEC ASSURANCE DURANT SA VIEILLESSE»

Objectif

L'évolution démographique fait que nous traitons de plus en plus des personnes qui ont fait une chute ou qui présentent un risque élevé de chute. Il importe donc d'avoir une activité accrue de prévention. Durant ce cours de prévention, un cours sur la démarche assurée des personnes âgées est présenté aux participant-e-s, dans le but de pouvoir le proposer dans leur cabinet ou en milieu hospitalier. Le cours de prévention parle de stratégies de marketing et de possibilités de budget, fournit des bases sur le thème de la chute et met l'accent sur l'importance d'une clarification des chutes et de leur traitement.

Contenus

- Chiffres et faits relatifs à la chute
- Bases médicales et identification des facteurs de risque
- Clarifications, présentation d'assessments
- Mesures en matière de prophylaxie de chute (evidence based)
- Structure des cours/cadre
- Possibilités de marketing avec modèles de lettres
- Contenu de chaque leçon
- Présentation des moyens auxiliaires didactiques

Formatrices

Le cours à Fribourg, 2 juillet 2005; S. Knuchel

Le cours à Lausanne, 9 juillet 2005; A. Zollinger

Groupe cible

Physiothérapeutes employé-e-s et indépendant-e-s (uniquement membres de l'Association Suisse de Physiothérapie)

Date/Lieu	
2 juillet 2005	Fribourg
9 juillet 2005	Lausanne
Horaire	9.00–16.00 heures
Cout	CHF 200.- (y c. CD-Rom, documentation et repas de midi)
Nombre de participant-e-s:	Min. 10, max. 18 participant-e-s
Inscription	Jusqu'au 3 juin 2005

PERSONALMANAGEMENT

Ziel	Der Kurs stärkt Ihr Know-how und Ihre Kompetenz im Bereich des Personalwesens. Er vermittelt Instrumente zur professionellen Personalrekrutierung und gezielten Personalführung und -förderung. Der Kurs sensibilisiert Sie auf wichtige arbeitsrechtliche Grundfragen und vermittelt Ihnen wichtige Kenntnisse und Tipps im Zusammenhang mit Arbeitsverträgen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Personalrekrutierung, Stelleninserat und Vorstellungsgespräch • Zielvereinbarung • Mitarbeiterbeurteilung • Arbeitszeugnis • Arten von Arbeitsverträgen • Lohn und Sozialversicherungen • Arbeitszeit • Ferien • Kündigung • Konkurrenzverbot
Kursleiter/in	<ul style="list-style-type: none"> • Nadia Steiner, Juristin, selbstständige Unternehmensberaterin im Bereich Human Resources und Führung • Marcel Studer, Rechtsanwalt, Dozent an der Fachhochschule Luzern
Zielgruppe	Angestellte und selbstständige Physiotherapeuten/innen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
Datum/Ort	7. und 21. Juni 2005 (zwei Kursabende), Zürich
Zeit	17.00 bis 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 340.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)
Teilnehmerzahl	min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen
Anmeldefrist	24. Mai 2005

Les qualifications sont mesurées
à l'aune de l'efficience: la formation
continue en est le fondement

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2005

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Nachdiplomkurs Management im (WE'G)	NDK 3 C	14.11.05–01.12.06	Aarau
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung (H+)	BTM-052 BTM-053	29.08.–02.09.2005 21.–25.11.2005	Aarau Aarau
Interdisziplinäre Führung mit H+ Diplom (H+)	MTT-051	13.–23.06.06	Aarau

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch
oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes
(Telefon 041 926 07 80)

Unternehmerkurse

- Unternehmerkarriere
- Grundfragen der Selbstständigkeit
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Konflikte angehen
- Qualitätsmanagement
- Marketing & Kommunikation
- Präventive Gangsicherheitskurse im Alter

Für weitere Informationen: www.fisio.org/service/unternehmerekurse

ANMELDE-/BESTELLATION

- Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

- Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Handwriting practice lines with a vertical dashed red margin line on the left side.

- Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2005» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

| Telefon

Einsenden an:

Einsender an:
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
info@fisio.org

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 45 benutzen!

KANTONALVERBAND AARGAU

NEUE TEILNEHMER UND TEILNEHMERINNEN GESUCHT!

Qualitätszirkel in Schinznach Bad – Zurzach

Daten	zirka alle 6 bis 8 Wochen Nächste Daten: 2. Mai, 20. Juni, 15. August
Ort	alternierend an der Schule für Physiotherapie Aargau in Schinznach-Bad und in der Rehaclinic Zurzach
Zeit	18.30 bis zirka 20.00 Uhr
Thema	Guidelines erstellen zum Erkennen und Umgehen von resp. mit chronischen Schmerzpatienten
Leitung	Tiziana Grillo <ul style="list-style-type: none"> • dipl. Physiotherapeutin, Fachlehrerin SPT Aargau, Schinznach-Bad • FBL-Instruktorin • Q-Zirkel Moderatorin SPV

Auskunft und Anmeldung

Tiziana Grillo, E-Mail: tiziana.grillo@bluewin.ch,
Telefon G 056 463 89 11, Montag bis Mittwoch

MODERATORENSCHULUNG

Wir planen wieder eine erneute Moderatorenschulung:

Datum	Freitag, 27. Mai 2005, von 15.00 bis 21.30 Uhr Samstag, 28. Mai 2005, von 8.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Bezirksspital Zofingen
Tutorinnen	Dorothea Etter und Esther Gloor
Kosten	Mitglieder KV Aargau: Fr. 100.–; andere: Fr. 150.–
Anzahl	Mindestens 8
Anmeldung	Brigitta Genhart, Sekretariat Kantonalverband Aargau Sonnenbergstrasse 18, 5600 Lenzburg Telefon 062 892 43 20, sunneberg@freesurf.ch

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

Bitte schauen Sie für genauere Angaben auf unserer Website
www.fisiobasel.ch/kurse

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGER/INNEN

Leitung	Andreas M. Bertram dipl. PT, MT, Instructor FBL/functional kinetics
Datum	Kurs in zwei Teilen: Teil 1: Donnerstag, 18. bis Samstag, 20. August 2005 Teil 2: Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. September 2005
Ziel	- Vorstellung neuer Denkmodelle im physiotherapeutischen Arbeiten - Auffrischen und Wiederaktivieren klassischer Behandlungskonzepte und ihr derzeitiger Anwendungsstand

Die Kursteilnehmer/innen lernen, Behandlungstechniken und funktionelle therapeutische Übungen problembezogen anzuwenden und sie diagnose- und patientengerecht zu instruieren. Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeföhrten Behandlung direkt überprüfbar (clinical reasoning).

Inhalte

Teil 1:

- Analytisches Verständnis der normalen Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- Ganganalyse und Gangschulung
- Aktuelle Befundaufnahme und Behandlungsverlaufsprotokoll anhand von Beispielen
- Die Integration der Neuralstrukturen in Befund und Therapie
- Die Reaktionen des Nervensystems auf Bewegung (Neurodynamik)
- Charakteristische Probleme der Pathoneurodynamik
- Neue Aspekte der Skoliosebehandlung

Teil 2:

- Funktionelle Biomechanik des Bewegungssystems (theoretisch und praktisch)
- Das neuro-motorische Lernverhalten
- Das selektive Muskeltraining in der praktischen Anwendung
- Dysfunktionen lokaler Muskeln und die daraus resultierenden Fehlbelastungen
- Darstellen und Üben der aktuellen Durchführung der Behandlungstechniken
 - Mobilisierende Massage
 - Widerlagernde Mobilisation
 - Hubfreie Mobilisation
- Funktionsoptimierung funktionell verkürzter Muskeln

Zielgruppe dipl. Physiotherapeut/innen, die nach einer Pause wieder in den Beruf einsteigen möchten

Ort Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellerstrasse, 4052 Basel

Preis Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 1080.–; Nichtmitglieder: Fr. 1280.–

Weitere Infos unter www.bertram.ch

DAS 3-DIMENSIONALE BECKENBODENTRAINING

Kursleitung Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor, Basel

Datum/Zeit Freitag, 16. September 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 17. September 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 18. September 2005, 9.00 bis 15.00 Uhr

Inhalt

- die urogenitale Anatomie von Frau und Mann
- die Statik im Kausalzusammenhang
- die konstitutionellen Prädispositionen
- die Normwerte der Blase
- die muskulären Dysregulationen
- die neuromuskulären Wirkungsmechanismen und Interaktionen
- die unterschiedlichen Erscheinungsformen der «Blasenschwäche»
- besonders belastende Situationen im Alltag
- typische Fehlreaktionen und ihre Folgen werden analysiert
- Schluss mit «Krankmacherübungen»
- Das Miktionstagebuch
- Das neuro-motorische Lernverhalten
- Das 3-dimensionale Beckenbodentraining
- Ausführliches Eigentraining

Ort Bethesda-Spital, Gellerstrasse, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–

NEU!!! --> ANWENDUNG DER «SANFTEN MYOFASZIALEN ANHAKTECHNIK» (SMA) IM BEREICH HWS-BWS

Ziele

- Kennen der wichtigsten Aspekte der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Erlernen der Anhaktechnik
- Anwendung der Anhaktechnik im Bereich HWS-BWS
- Beurteilung der Wirksamkeit der durchgeführten Technik mittels direkt überprüfbarer Parameter

Inhalte

- Aspekte aus der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Wirkungsweise der SMA auf die Weichteilstrukturen und das Bindegewebe
- Untersuchung: Funktionsanalyse der HWS/BWS aus der Sicht der FBL nach S. Klein-Vogelbach
- Vermittlung der Anhaktechnik
- Anwendung der Anhaktechnik im Bereich HWS-BWS

38

Fisioactive 5/2005

Referentin Marisa Solari, PT, FBL Instruktorin

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen, medizinische MasseurInnen

Datum Samstag/Sonntag, 30. April/1. Mai

Zeit je von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 360.–; Nichtmitglieder: Fr. 460.–

FBL-KLINIK: HWS – SCHULTER – ARM

Datum Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. November 2005

Leitung Andreas M. Bertram
dipl. PT, MT, Instructor FBL/functional kinetics

Sie lernen in diesem Kurs

- Die klinische Relevanz pathofunktioneller Wirkungsmechanismen verstehen
- Das Erkennen und Begründen causalier Zusammenhänge
- Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken therapeutischer Übungen
- Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlungen mittels direkt überprüfbarer Parameter

Inhalte

- Klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
- Untersuchung: Funktionsanalyse im Hinblick auf die HWS-Schulter-Arm-Region
- Interpretation der Befunde und Planen der Behandlung
- Themenspezifisch und topografisch angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen

Ort Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellertstrasse, 4052 Basel

Preis Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–

Weitere Infos unter www.bertram.ch

Anmeldung und Information für alle Kurse:

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

KANTONALVERBAND BERN

EFFEKTIVER KOMMUNIZIEREN –

GRUNDLAGENKURS TRANSAKTIONSSANALYSE 101

Ziele

Mit der Transaktionsanalyse erhalten Sie Modelle und «Landkarten», um menschliche Kommunikations- und Verhaltensmuster zu verstehen und um danach gezielt Veränderungen auszulösen. Sie können sich in schwierigen Gesprächssituationen in Familie und Beruf offener und konstruktiver verhalten.

Inhalte

Die wichtigsten – klar und verständlich gestalteten – Grundkonzepte der Transaktionsanalyse werden in diesem Seminar auf anschauliche Art vermittelt und mit vielen Übungen und praktischen Beispielen lebendig veranschaulicht und mit dem Alltag der TeilnehmerInnen verknüpft. Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Europäischen TA-Gesellschaft als Einstieg in eine TA-Weiterbildung (TA 101-Kurs).

ReferentInnen Mägi Planzer Lipp, Physiotherapeutin

Toni Lipp, Lehrberechtigter Transaktionsanalytiker u.S. (PTSTA O)

Daten 2. bis 4. Juni 2005 oder 22. bis 24. September 2005 (DO, FR, SA)

Ort Roggwil BE, Schulhausstrasse 17

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 450.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.–

Auskünfte ta-organisation.ch oder Telefon 062 929 40 80
TONI LIPP Projekte & Coaching,
Tavelweg 5, 4914 Roggwil BE

Wir bieten neu Kurzseminare zu folgenden Themen an: «Mit Engelszungen und Donnergrollen» – «Mut sich zu vertreten» – «Die Welt neu entdecken – Lernen mit dem Blick der Kinder» – «TA in der Projektarbeit». Infos unter ta-organisation.ch

2. Fortbildungsveranstaltung des KV Bern:

VORSTELLUNG VON VERSCHIEDENEN BEHANDLUNGSSCHEMEN VON LOW BACK PAIN.

Datum/Zeit Dienstag 17. Mai 2005, 19.00 bis zirka 21.00 Uhr

Ort Physiotherapieschule Bern, AZI (Raum wird am Eingang angeschrieben sein)

Aufbau

Kurze Einleitung zum Thema «Guide Lines bei Low Back Pain» von Gregor Christen. 3 Referenten stellen uns ihre Denkprozesse und Behandlungsschemen von Low Back Pain vor (max. 30 Minuten):

- Behandlung von akuten Rückenschmerzen (Sz bis 4 Wochen) nach Ereignis oder Beginn
- Behandlung von chronischen Rückenpatienten (Sz >12 Wochen) nach Ereignis oder Beginn

In den Vortrag sollten alle möglichen Konzepte und Denkprozesse eingeschlossen werden. Im Anschluss können die beiden Vorstellungen verglichen und Fragen aus der Praxis dazu gestellt werden. Es geht nicht darum, die Richtlinien der Referenten zu kritisieren, sondern mögliche Ideen und Varianten offen zu diskutieren und gemäss Guidelines kritisch zu evaluieren.

Referenten

- Patrick Joray, dipl. Physiotherapeut, Triggerpunkttherapeut und Manualtherapeut nach SAMT
- Werner Nafzger, dipl. Physiotherapeut, Maitlandinstruktur
- Doris Oetiker, dipl. Physiotherapeutin, Leiterin PT Insel Rheuma
- Gregor Christen, dipl. Physiotherapeut, Studierender in Physiotherapie Wissenschaften an der Uni Zürich

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Pour le programme complet des cours, nous vous prions de consulter l'édition 1/2005 ou 2/2005 du FISIO Active ou notre site www.physiogeneve.ch

COURS COMPLETS

0605 «Mobilisation des Tissus Neuroméningés»

COURS DÉPLACÉS

0905 «Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule», au 5 novembre 2005

1005 «Taping», au 12 et 23 novembre 2005

1405 «Perfetti», nouvelle date à confirmer

NOUVEAU COURS

3005 «Révision en lymphologie», le 21 mai 2005

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

QUALITÄTSZIRKEL IN DOMAT/EMS

Daten i.d.R. alle zwei Monate am 1. Dienstag im Monat.
Nächste Daten: 7. Juni, 6. September, 8. November

Zeit von 19.45 bis 21.45 Uhr

Thema Aktuelles Thema: LWS
Teil 1: Untersuchung, Teil 2: Behandlung

Ort Bisculum Physiotherapie, Sur Falveng 2, 7013 Domat/Ems
Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen

Auskunft und Anmeldung

Silvia Bisculum Jörg, Telefon 081 633 18 01

Neu in Chur:

QUALITÄTSZIRKEL MUSKULOSKELETALE PROBLEME

Schwerpunkt in Maitland

Daten in 2005 7. Juni, 30. August, 25. Oktober, 13. Dezember

Zeit 18.30 bis 20.30 Uhr

Ort Fisiopraxis von Gregor Fürer in der Lürlibadklinik, Chur

Thema ISG Problematik, Schleudertrauma

Auskunft und Anmeldung

Jürg Siegenthaler, Landquart, Telefon 081 330 65 65

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

FORMATION CONTINUE 2005

FORUM «SUJET À DÉFINIR»? Cours N° FR0305

Dates septembre 2005 (date à préciser)

Horaire 16 h 30 à 20 h 00

Lieu Hôpital Cantonal Fribourg

Prix Gratuit, inscription préalable nécessaire!

Inscriptions formation@fisiofribourg.ch

précisions sur site www.fisiofribourg.ch

RAISONNEMENT CLINIQUE

Cours N° FR0405

Dates samedi, 8 octobre 2005

Horaire 09 h 00 à 18 h 00

Intervenant C. Richoz

Sujet Raisonnement Clinique

Lieu Hôpital Cantonal Fribourg

Prix membre ASP: Fr. 150.-; non-membre AFP: Fr. 180.-

Participants 20 maximum

Inscriptions formation@fisiofribourg.ch

ANATOMIE

Cours N° FR0505

Dates novembre 2005 (date à préciser)

Horaire 09 h 00 à 12 h 00

Intervenant P. Sprumont

Sujet à définir

Lieu Institut d'Anatomie Fribourg

Prix membre ASP: Fr. 20.-; non-membre ASP: Fr. 40.-

Inscriptions formation@fisiofribourg.ch

précisions sur site www.fisiofribourg.ch

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR FRIBOURG:

Inscription Chantal Brugger, Secrétariat AP F

Case Postale 13, 1731 Ependes

Téléphone/Fax 026 413 33 17

formation@fisiofribourg.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

Payement à effectuer au plus tard 3 semaines avant le début du cours:

à Banque Cantonale de Fribourg

CCP17-49-3, 1701 Fribourg

En faveur de: Fribourg 00768

N° 16 10 400.083-18, Association Fribourgeoise de Physiothérapie, Case postale 13, 1701 Fribourg

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

COURS TRIGGER POINTS 3 - TP 3

Contenu Techniques de base des muscles de la tête, du visage, et de l'appareil masticateur.

Approche des syndromes canalaires.

Intégration d'autres thérapies dans le cadre d'un syndrome douloureux myofascial.

Programme – Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche.

– Anatomie, fonction et exemples de douleurs référencées de la musculature de la tête, du visage et de l'appareil masticateur.

Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau de la tête, de l'appareil masticateur et du cou: ATM, cervicalgies et douleurs dentaires.

– Examen et traitement des syndromes névralgiques et canalaires: Syndrome du défilé thoracique, du court supinateur, du canal carpien, du pyramidal et du nerf sciatique poplité externe.

– Intégration de l'électrothérapie et d'autres techniques.

Dates/Prix	membres	non-membres
TP2, 21 au 23 octobre 2005	Fr. 540.-	Fr. 590.-

Condition Avoir accompli les cours TP1 et TP2



MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements Françoise Strel-Borreguero

Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles
Téléphone 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39
e-Mail: fstreelborreguero@bluewin.ch

Inscriptions Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:

Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel
Téléphone 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68
e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Paiement

Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:

CCP: 20-731-0/FSP Section Neuchâtel – 2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement.

Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

NE 0404 THÉRAPIE MANUELLE DES POINTS DE DÉTENTE TRIGGER POINTS

Intervenant Bernard GROSJEAN, Physiothérapeute, IMTT

Organisation Trigger Points 1 – 4 jours:

Introduction et techniques de base muscles du tronc de la nuque et de la ceinture scapulaire.

Trigger Points 2 – 3 jours:

Muscles des extrémités

Trigger Points 3 – 3 jours:

Muscles de la tête, de l'appareil masticateur.

Intégration d'autres therapies dans le traitement du syndrome douloureux myofascial.

Inscription Directement chez Bernard Grosjean

Téléphone 052 212 51 55, Fax 052 212 51 57

e-Mail: bgr@smile.ch

Information Cette formation est sanctionnée par un examen pratique et théorique qui permet la validation d'une formation post-graduée reconnue.

Lieu Tous les cours ont lieu à: NHP – 2000 Neuchâtel

NE 105 SACRÉES SACROS-ILIAQUES

Dates/Prix 3 décembre; Fr. 160.–/Fr. 170.–

KANTONALVERBAND ST.GALLEN/APPEZELL

AUSBILDUNG QUALITÄTSZIRKEL MODERATOR/IN

Kursleitung Tutor: Maria Stettler-Niesel

Co-Tutor: Jos Bovens, Moderator FISIO

Datum/Zeit Freitag, 29. April 2005, 18.00 bis 21.30 Uhr
(19.00 Uhr gemeinsames Nachessen)

Samstag, 30. April 2005, 8.30 bis 17.00 Uhr.

Inhalt Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppen-

arbeit werden Möglichkeiten zum Üben und Erfahrungsammeln von Moderationstechniken (learning by doing) geboten. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.

Voraussetzung Den Wunsch einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren, ein einfaches, praktikables und effizientes Qualitätsinstrument kennen zu lernen, das sofort in die Praxis umgesetzt werden kann.

Thema Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels

Ort Sitzungsräume Rehabilitation Klinik Valens,
CH-7317 Valens

ABGESAGT

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
CHF 100.–

Zahlung PC-Konto 90-11977-6
Physiotherapie Verband St.Gallen/Appenzell

Teilnehmerzahl Min. 8 Personen

Anmeldung Sekretariat Physiotherapie Verband
St. Gallen/Appenzell
Dekan-Oesch-Strasse 9, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 32 82 (11.30 bis 12.00 Uhr)
E-Mail: ugrob@physioweb.ch

ASSOCIAZIONE TICINO

LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2005

MAGGIO 2005

Diagnosi clinica e terapia manuale dell'arto inferiore

Data dal 20.05. al 22.05. (ve./do.)

Istr. Paula Van Wijmen, Dip. Phty (Neth), Dip. MT, Dip. MDT

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

OTTOBRE 2005

--> NOVITÀ <--

«Lieve tecnica d'aggancio del tessuto Miofasciale» nella zona cervico-toracale

Data dal 07.10. al 08.10. (ve./sa.)

Istr. Marisa Solari, PT, Istr. FBL

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

NOVEMBRE 2005

Problemi muscoloscheletrici della colonna cervicale non solo dal punto di vista FBL Klein-Vogelbach

Data dal 06.11. al 07.11. (do./lu.)

Istr. Yolanda Mohr, Istr. FBL, Terapista manuale

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

Diagnosi clinica e terapia manuale della colonna lombare e dell'articolazione sacroiliaca

Data dal 24.11. al 27.11. (gio./do.)

Istr. Paula van Wijmen, Dip. Phty (Neth), Dip. MT, Dip. MDT

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

CERCASI NUOVI PARTECIPANTI

Circolo Q a Lugano

Luogo	studio di fisioterapia di una partecipante
Date	da definire, di solito sabato mattino
Ora	10.00–12.00
Obiettivo	rieducazione urogenitale
Moderazione	Karin Gregorio, moderatrice circolo Q dell'ASF
Iscrizione	Karin Gregorio Telefono 091 751 77 67, e-mail: karin@adhoc.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Les personnes intéressées par le programme de formation continue organisé par FISIOVAUD sont priées de consulter le n° du mois de janvier du «fisio active» ou le site de FISIOVAUD www.physvd.ch <http://www.physvd.ch/> sous la rubrique «Formation continue» ou la brochure romande «Formation continue pour physiothérapeutes – Programme 2005».

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription	Benoît Verdin, Rue de Vaudrés 24, 1815 Clarens Tél. 079 756 28 03 E-mail: benoit_verdin@bluewin.ch
--------------------	---

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

SPIRALDYNAMIK®: DIE S-FORM DER WIRBELSÄULE – DREIDIMENSIONAL UND DYNAMISCH – EIN FUNKTIONELLER ANSATZ ZUR LÖSUNG KLASISCHER PROBLEME DER LWS

(Kursnummer 261)

Ziel	Im Workshop werden wir anhand des Themas vertieft in die Arbeit einsteigen, um die Spiraldynamik® von der praktischen Seite kennen zu lernen.
-------------	---

Inhalt

Die «S-Form» der Wirbelsäule – ein Stoßdämpfer, der im Laufe des Lebens immer krummer wird? Die Übergänge lumbosakral und cervicokthorakal – die Schwachstellen der Wirbelsäule? Oder die Aufrichtung der Wirbelsäule ein dynamisches Schwingen aus den Krümmungen in eine Verlängerung und wieder zurück: Autoelongation beim Einatmen, zurück Schwingen beim Ausatmen? Die Facettenstellungen übereinander betrachtet – die Form einer Spireale? Die Konsequenz beim Gehen: Beckentiefstand, Wirbelsäulenverlängerung, Brustkorverschraubung – unter Belastung auf der Standbeinseite. Die Spiralige Verschraubung – «S-Form» mit Torsion, das «S» diesmal in der Frontalebene. Und beim nächsten Schritt: eben umgekehrt. Die alternierende Rumpfverschraubung, die alternierende «S-Form» sorgt für Zentrierung und strukturelles Gleichgewicht – Schritt für Schritt. Strukturelle Regeneration statt Degeneration von Knorpel-, Bandscheiben-, Band- und Muskelstrukturen. In der Therapiepraxis: konsequent umgesetzte Bewegungsschulung von der Behandlung segmentaler Instabilitäten, Diskusprolaps bis zur Skoliose.

Referent	Christian Heel, Physiotherapeut und Spiraldynamik® Experte
-----------------	--

Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
-------------------	----------------------------

Datum/Zeit	Sa/Su, 12./13. November 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr
-------------------	--

Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
------------	--

Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–; (inkl. Skript und Pausengetränke)
---------------	---

TRANSKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 262)

Ausgangslage In der therapeutischen Interaktion und Kommunikation mit den MigrantInnen begegnen wir Fragen zur Bedeutung von Kulturbegriffen. Können wir Verhaltensweisen, Normen und Wertvorstellungen als «kulturell bedingt» erklären? Die Auseinandersetzung mit dem Selbst- und auch dem Fremdbild scheint nicht einfach zu sein. Wie gehe ich mit dem Fremden um und wie konstruiere ich mein «Eigenes» und welche Rolle spielt dabei die Migrationsgeschichte des Klienten? Wie entstehen individuelle Erklärungsmodelle im Krankheits- und Behinderungsfall? Wie kann die Therapeutin/der Therapeut in diesem Kontext gegenseitiges Vertrauen aufbauen und gemeinsam Lösungen aushandeln und umsetzen?

Ziel

Die TeilnehmerInnen

- haben ihre eigenen Wahrnehmungen im Umgang mit MigrantInnen kritisch hinterfragt, analysiert und ziehen Schlüsse für Ihre Arbeit
- der Weiterbildung verbessern ihre persönliche und fachliche Kompetenz in der interkulturellen Kommunikation
- verfügen über die nötigen Grundlagen, damit sie in ihrem Arbeitsfeld transkulturell kompetent handeln können.

Inhalt

Teil 1: Kultur und Soziokulturelle Identität

- Grundlagen der interkulturellen Kommunikation
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Reaktionsmustern gegenüber Fremden

Teil 2: Migration und Gesundheit

- Zusammenhänge von Migration und Gesundheit
- Zugangsbarrieren für die Migrationsbevölkerung im Schweizerischen Gesundheitssystem
- Konstruktion von kollektiven und individuellen Gesundheits- und Krankheitskonzepten im Migrationskontext, Umgang mit Schmerz, Krankheit und Behinderung

Teil 3: Arbeitsfeldanalyse

- Ausarbeitung von Lösungsansätzen für die praktische Arbeit in der Physiotherapie

Referentinnen

- Abena Esther Keller, Master of Science, dipl. analytische Psychologie und Psychotherapie, Projektverantwortliche Interkulturelle Kommunikation der Caritas Schweiz
- Monika Hürlmann, Pflegefachfrau, Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung HFS, SVEB I, NDK Mediation, Projektverantwortliche Gesundheit und Soziales der Caritas Schweiz

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen in unterschiedlichen Therapiebereichen

Datum

Freitag/Samstag, 30. September/1. Oktober 2005

Zeit

9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–; (inkl. Skript und Pausengetränke)

**FBL-SPECIAL: DIE IDIOPATHISCHE SKOLIOSE AUS DER SICHT
DER FUNKTIONELLEN BEWEGUNGSLEHRE (Kursnummer 257)**

Ziele

- Die Pathologie der idiopathischen Skoliose verstehen
- Verschiedene Erscheinungsbilder und Zusammenhänge erkennen
- Die Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen problembezogen anwenden
- Die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels überprüfbaren Parametern beurteilen

Inhalte

- Klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
- Untersuchung: Funktionsanalyse unter Berücksichtigung biomechanischer, haltungs- und bewegungsanalytischer Kriterien
- Interpretation der Befunde und planen der Behandlung
- Themenspezifische und topographisch angepasste therapeutische Übungen und Behandlungstechniken

Referentin Gaby Henzmann-Mathys,
Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Voraussetzung Grundkenntnisse in der FBL
(Ausbildung oder Grundkurs)

Datum/Zeit Sa/Su, 18./19. Juni 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

TRAINING BEIM BETAGTEN MENSCHEN (Kursnummer 263)

Ziel Überlegungen zum Trainingsaufbau beim betagten Menschen

Inhalt Überlegungen zum Trainingsaufbau anhand von Fallbeispielen (Orthopädie/Sturz/Dekonditioning), limitierende Faktoren in der Geriatrie, praktische Beispiele

Referent Martin Holenstein, Leiter Physiotherapie Geriatrie/
Rehabilitation, Kantonsspital Schaffhausen

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit Samstag, 29. Oktober 2005, von 9.00 bis zirka 16.00 Uhr

Ort LMT Wallisellen

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

SPORTTAPING (Kursnummer 255)

Ziel Taping Theorie und Praxis, beispielsweise zur Betreuung eines Sportvereins

Inhalt Taping Fuss, Hand, Finger, Demo Schulter und Knie

Referent Kurt Benninger, Leiter der Massage BASPO Magglingen

Zielgruppe dipl. Physiotherapeuten und Ärzte

Datum Samstag, 2. Juli 2005

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE

(Kursnummer 253)

SCHULTERSCHMERZEN und Ihre Behandlung aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie (*Einführung in das Konzept*)

Ziel

Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel SCHULTERSCHMERZEN.

Die Weiterbildung

- gibt – am Beispiel «Schulterschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen
- kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden

Inhalt

Theorie:

Das Triggerpunkt-Konzept

- 1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt(TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP
- 2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/sekundäres myofaziales Schmerzsyndrom
- 3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen-Kontraindikationen
- 4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten®

Praxis:

ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit Schulterschmerzen

Referent

Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Samstag, 3. Dezember 2005

Ort

Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Zeit

9.30 bis 12.30 und 13.30 und 16.30 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

REFRESHER TAGE

(Kursnummer 264 C, D und F)

Einzelne Plätze sind noch frei!

Ziel

Wiederauffrischung verschiedener Themen einzelner Tage

Inhalt

C) FBL an der Wirbelsäule/Ergonomie

Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach:

- Normale Bewegung, Analyse, Problemorientierte Behandlung der Wirbelsäule
- Einblick in das Konzept der funktionellen Bewegungslehre:

- der funktionelle Status (Konstitution, Beweglichkeit, Statik)
- Behandlungstechniken (hubfreie Mobilisation und mobilisierende Massage)
- Therapeutische Übungen

Ergonomie

- Grundlagen der Ergonomie

- Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz

- Untersuchungsmethoden

- > Grundlagen der Arbeitsplatzabklärung

- Ergonomische Beratung

- > Arbeitsplatz

- > Arbeiter

- > Spezifische Selbstbehandlungsverfahren zur Unterbrechung der Arbeitsbelastung

D) Neurologie

Anhand der konkreten Anliegen und Fragen der KursteilnehmerInnen gibt dieser Kurstag Einblick in Neuerungen im Bobath-Konzept. Die wichtigsten Entwicklungen von Theorie und Praxis werden aufgezeigt. Einzelne Themen werden mit praktischen Sequenzen veranschaulicht.

Zielsetzung ist, dass die Teilnehmenden ihr Können im Bereich Neurologie einschätzen können und informiert sind über entsprechende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

F) Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten

Untersuchung und Behandlung des Knie- und Hüftgelenkes:

- Palpation
- Manualtherapeutische Untersuchung Knie und Hüfte
- Behandlung des retropatellären Schmerzsyndroms (Taping nach Mc Connell)
- clinical Reasoning am Fallbeispiel Coxarthrose
- effektivste Behandlungstechniken bei Coxarthrose
- Beinachsentraining

Referenten C Gabriela Balzer / Reto Genuchi
D Doris Rüedi
F Agnès Verbay

Daten C Donnerstag, 16. Juni 2005
D Freitag, 17. Juni 2005
F Samstag, 3. September 2005

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 8.00 bis 17.30 Uhr

Kosten einzelne Tage: Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-

SHIATSU – ENERGIEFLUSS UND KÖRPERFUNKTIONEN (Kursnummer 247)

Ziel Mit viel praktischen Übungen Erfahrungen sammeln über das Meridiansystem, über die Energie (das Chi/ Ki), welche darin zirkuliert, und wie der Energiefluss durch Dehnungsübungen an sich selber aktiviert und wahrgenommen werden kann.

Inhalt

- Theorie: Herkunft und Wirkungsweise von Shiatsu
 - Meridiane mit ihren Akupunkturpunkten
 - das Prinzip Yin/Yang
 - die fünf Wandlungsphasen
 - Einführung in die Qualität der Berührung
 - Erläuterung der Zusammenhänge von typischen Beschwerden bei Physiopathologie und den dazugehörigen Meridianen

Referentinnen - Veronika Rüfenacht, diplomierte Shiatsupraktizierende SGS, Lehrerin für Shiatsu
- Andrea Bruder, dipl. Physiotherapeutin, dipl. Shiatsupraktizierende

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag/Sonntag, 3./4. Dezember 2005

Zeit 9.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-
(inkl. Skript und Pausengetränke)

INTERAKTIVER BECKENBODEN-FOLGEKURS (Kursnummer 250)

Inhalt

- Das Tanzberger Konzept
- Physiotherapie bei Beckenboden-Sphinkter-Dysfunktion in der praktischen Anwendung für Therapeuten mit längerer Behandlungserfahrung
- Erfahrungsaustausch
- Problemorientiertes Weiterlernen anhand von Fallbeispielen: z.B. analer Inkontinenz, Inkontinenz nach radikaler Prostatektomie, Kontinenz bei Kindern und Senioren
- Vertiefung der eigenen Körperwahrnehmung
- Weitere Therapeutische Übungen, Übungsvariationen
- Fehlerquellen, Korrekturen
- Angebote zur Gruppendynamik und Interaktion

Ziel

Erweiterung und Differenzierung des Fachwissens, der Therapieangebote und der Selbsterfahrung

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Voraussetzung

Basiskurs 1 und 2 (Abstand mind. 1 Jahr)

Referentin

Frau Ani Orthofer-Tihanyi, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kursdaten

Samstag/Sonntag, 29./30. Oktober 2005

Zeit

Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-
(inkl. Skript und Pausengetränke)

43



PHYSIO IN MOTION (Kursnummer 265)

Bewegung mit Musik – wohl dosiert bis peppig

Ziel

- Du wählst je nach Ziel geeignete Musik und verbindest Bewegung und Musik zu einem harmonischen bis peppigen Kurs.
- Du gestaltest dein Warm-up für alle Zielgruppen – motivierend und führst die Gruppe gekonnt durch die Stunde.
- Deine Gruppenkurse werden für die Teilnehmer noch attraktiver, der Kräftigungsteil effiziente und das abschliessende Entspannen wird zu einem intensiven Erlebnis.

Inhalt

Musiklehre
Grundschritte
Aufbaumethoden
Zielgruppen angepasstes Warm-up
Geeigneter Musikeinsatz bei Kräftigung,
Stretching und Entspannung
Einblick in einen Lektionsaufbau
Verschiedene Warm-up Musterlektionen
Führen der Gruppe mit Handzeichen
und verbaler Instruktion
Motivationstechniken

ReferentInnen

- Claudia Romano, Turn- und Sportlehrerin ETH Zürich Diplom II, Ausbildungsleiterin SAFS Group Fitness, internationale Presenterin
- Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin ErgonPT®, Ausbildungsleiterin SAFS

Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen, die in Zukunft Gruppenkurse anbieten wollen. – PhysiotherapeutInnen, die dies bereits tun und auf der Suche nach neuen Ideen sind.
Datum/Zeit	Sa/Su, 5./6. November 2005, 9.15 bis 17.00 Uhr
Ort	M Fit und well, Winterthur
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

WASSERTHERAPIE (Kursnummer 246)

Ziel	Update Wassertherapie in Theorie und Praxis
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Hydromechanik und Immersion – 10-Punkte-Programm der Halliwick-Methode – Wasserspezifische Therapie – Bad Ragazer Ringmethode – Best Practice – Patientenbehandlungen – Entspannung
Referent	Urs N. Gamper, Cheftherapeut der Klinik Valens
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Freitag, 2. September 2005; 18.15 bis 21.15 Uhr Samstag, 3. September 2005; 9.15 bis 16.15 Uhr Samstag, 1. Oktober 2005; 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Freitag, 2. September 2005: Theorie, Zürich, USZ Samstag, 3. September 2005: Praxis + kleiner Teil Theorie, Zürich, USZ Samstag, 1. Oktober 2005: Praxis inkl. Patienten, Klinik Valens
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 430.–; Nichtmitglieder: Fr. 520.– (inkl. Skript und Pausengetränke und Stehlunch in Valens)

HEILKRAFT RHYTHMUS: CHRONISCHE SCHMERZEN – VERSTEHEN UND BEEINFLUSSEN (Kursnummer 259)

Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie

(Anmeldung siehe unten – bitte direkt über den Referenten!)

Thema

Klassisch physiotherapeutische Behandlungstechniken greifen bei der Behandlung chronischer Schmerzen oft zu wenig, da sie vorrangig auf die Behandlung peripherer Schmerzmechanismen ausgerichtet sind. Bei chronifizierten Schmerzzuständen spielen häufig Schmerz-Verarbeitungsprozesse und output-Schmerzmechanismen eine wichtige Rolle. Wo und wie können diese nicht-peripheren Schmerzmechanismen in der Physiotherapie miteinbezogen werden?

Ziel	Ziel dieser Weiterbildung ist:
	<ul style="list-style-type: none"> • in den neuesten Stand der Schmerz-Forschung einzuführen • die Bedeutung nicht-peripherer Schmerzmechanismen bei der Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen zu verstehen • konkrete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Alltag zu gewinnen • am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit am eigenen Leib einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Zugang im Umgang mit chronischen Schmerzen kennen zu lernen.

Inhalt	<p>Theorie: Impuls-Referate (à je 30 bis 50 Min.)</p> <ul style="list-style-type: none"> – neurophysiologische Grundlagen des Phänomens «Schmerz» – unterschiedliche Schmerzmechanismen (periphere, zentrale, output-Schmerzmechanismen) – Chronische Schmerzen: Beeinflussungsmöglichkeiten von zentralen Schmerzmechanismen und output-Schmerzmechanismen – mögliche Zugänge in der Physiotherapie
---------------	--

Praxis:	Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» erfahren wir Rhythmus als effizientes Mittel zur Beeinflussung chronischer Schmerzen – konkret, unmittelbar und lustvoll. In diesem Seminar, das in der praktischen Arbeit durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.
----------------	---

Referenten	Roland Gautschi-Canonica, lic. phil. I., Physiotherapeut, Instruktor, IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I., Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsausbildung (ORB Medau), TaKeTiNa-Rhythmuspädagogin
Zielgruppe	Fachpersonen, die mit SchmerzpatientInnen arbeiten; PatientInnen mit chronischen Schmerzen sowie alle am Thema Interessierten
Datum	Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. September 2005
Zeit	Beginn am Donnerstag um 11.00 Uhr Kursende am Samstag um 15.00 Uhr
Ort	Hotel UCLIVA, CH-7158 Waltensburg
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes/IMTT: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 580.–
Weitere Infos	Roland Gautschi-Canonica, Telefon 056 221 56 41 oder www.kehl-33.ch
Anmeldung	Roland Gautschi-Canonica, Kehlstrasse 33, 5400 Baden, Telefon 056 221 56 41 E-Mail: gautschi@kehl-33.ch

Balgrist Workshop:

REHABILITATION NACH OPERATIONEN AM KNIEGELENK

Schwerpunkt: Vordere Kreuzbandrekonstruktion (Kursnummer 243)

Ziel	Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Operationstechniken am Kniegelenk kennen, deren physiotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien und lernen diese in den Workshops praktisch anzuwenden.
Inhalt	<p>Referate:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dr. med. Peter Balgrist: Vordere Kreuzbandrekonstruktionen am Kniegelenk – Physio-Team Balgrist: Möglichkeiten der Rehabilitation unmittelbar postoperativ bis zur Trainingstherapie
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Samstag, 2. Juli 2005, von 9.00 bis zirka 16.30 Uhr
Ort	Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–; Nichtmitglieder: Fr. 220.– (inkl. Skript und Mittagessen)

AUSGEBUCHT

FBL – SPECIAL: «DIE SCHULTER UND IHRE FUNKTIONELLE BEHANDLUNG NACH VERLETZUNGEN, NACH OPERATIONEN SOWIE BEI RHEUMATISCH BEDINGTEN PROBLEMEN» (Kursnummer 258)

Ziel	Sie lernen – entsprechend der Behandlungserlaubnis – Patienten mit Schulterproblemen genau zu beobachten, zu beurteilen und entsprechend ihren Defiziten individuell zu behandeln.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Funktioneller Status problemspezifisch – Behandlungsphasen eines Schulterverletzten – Angepasste Trainingselemente mit Bewegungsanalysen und Bewegungsinstruktionen als Voraussetzung für optimales Bewegungslernen – Behandlungstechniken: Widerlagernde Mobilisation des Schultergelenks und Mobilisierende Massage
Referentin	Gaby Henzmann-Mathys, Instruktörin FBL Klein-Vogelbach
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs)
Datum	Samstag/Sonntag, 27./28. August 2005
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

EINFÜHRUNG IN DIE TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

(TCM) (Kursnummer 260)

Ziel	Der/die KursteilnehmerIn erhält Informationen zu Unterscheidung und Möglichkeiten der Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der traditionellen chinesischen Medizin – Yin-Yang-Prinzip, Lehre der 5 Wandlungsphasen – Methoden und Anwendungsmöglichkeiten, Transfer zur physikalischen Therapie
Referent	HansPeter Tschol, dipl. Physiotherapeut
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Achtung neu! Samstag, 19. November 2005
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

**ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND
ZÜRICH UND GLARUS:**

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonalverband Zürich und Glarus
c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag2@brunau.ch
Internet: www.physiozuerich.ch

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 7/2005 (Nr. 6/2005 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 25. Mai 2005 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 7/2005 de la «FISIO Active» (le no 6/2005 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 25 mai 2005. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 7/2005 (il numero 6/2005 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 25 maggio 2005. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /
In stampatello!)

ANMELDEATALON

BULLETIN D'INSCRIPTION

MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:	Nicht-Mitglied:	Schüler/in:
Membre:	Non-Membre:	Etudiant/e:
Membro:	Non membro:	Studente:

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.



Groupes spécialisés

IMTT (Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkt-Therapie)

IMTT-KURSE 2005

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1		Kosten
	Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage)		Fr. 740.–
2005-06	01.-04.06.	Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
2005-07	01.-04.09.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
2005-08	22.-25.09.	R. Zillig	Luzern
2005-09	5./6.11. + 26./27.11.	B. Grosjean (en français)	Genève

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2		Kosten
	Extremitätenmuskeln (3 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–
			Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2		Kosten
2005-14	03.-05.07.	D. Bühler / J. Mathis	Zürich
2005-15	05.-07.09.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
2005-16	21.-23.10.	B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2005-17	24.-26.11.	Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3		Kosten
	Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln,		IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–
	Entrapments, spezielle Themen (3 Tage)		Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–
2005-19	11.-13.08.	R. Gautschi / J. Mathis	Zurzach
2005-20	07.-09.10.	B. Grosjean	Sion (en français)
2005-21	21.-23.10.	Y. Mussato / H. Tanno	Basel

Kurs-Nr.	Dry Needling DN1		Kosten
	Extremitätenmuskeln (3 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 570.–
			Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
2005-22	05.-07.06.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
2005-38	08.-10.12.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Derendingen

Kurs-Nr.	Dry Needling DN2		Kosten
	Rumpf-, Nacken-, Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln (3 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 570.–
			Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
2005-23	13.-15.11.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie		Kosten
	Manuelle Triggerpunkt-Therapie, Dry Needling von Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln, Differenzialdiagnostik (4 Tage)		Fr. 1300.–
2005-24	27./28.05. +24./25.06.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
2005-39	27./28.10. +17./18.11.	Dr. med. F. Colla / B. Grosjean / (en français)	Genève

Kurs-Nr. Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A2 Kosten

Manuelle Triggerpunkt-Therapie und Dry Needling der Extremitäten-Muskulatur (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 975.–
	Nicht-Mitglieder: Fr. 1035.–
2005-25 10.-12.11. Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr. Workshop Kosten

Refresher-Workshop Region HWS	IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–
2005-32 07.05. R. Zillig	St. Gallen
Refresher-Workshop Region LWS/Becken	
2005-33 11.06. R. Zillig	Zürich
Refresher-Workshop Region HWS/Kopf	
2005-34 08.10. R. Zillig	Brig
Refresher-Workshop Region Kniesthmerz	
2005-35 09.10. R. Zillig	Brig
Refresher-Workshop Schulter	
2005-36 12.11. R. Zillig	Zürich
Chronische Schmerzen: Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie	
2005-37 01.-03.09. R. Gautschi	Waltensburg

IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–

Kurs-Nr. Clinic Days IMTT 2005 Kosten

Kursleiter: Dr. med. Heinz O. Hofer	IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–
2005-41 25.06. Praxis Daniel Bühler, Zürich-Fluntern	
2005-42 03.09. Praxis Ursula Bachmann, Zürich-Wollishofen	
2005-43 05.11. Praxis Philippe Froidevaux, Frauenfeld	

IMTT-ÜBUNGSGRUPPEN

ÜBUNGSGRUPPE FRAUENFELD

Ort	Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld
Daten/Zeit	jevels Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis	10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Leitung	Philippe Froidevaux, PT zur Glashalle, Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 721 22 46

ÜBUNGSGRUPPE ZÜRICH

Ort	Mühlgasse 25, Zürich
Daten/Zeit	jevels Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis	10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Leitung	Regula Koller-Biel, Hintereichenstrasse 2, 8166 Niederweningen, Telefon 01 856 25 50 E-Mail: remafasi@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BASEL

Ort	Hirslandenklinik Birshof, Münchenstein
Daten/Zeit	noch offen
Preis	10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–

Leitung Alexander Gürler, Reinacherstrasse 28,
4142 Münchenstein, Telefon 061 335 22 22
E-Mail: guertler.physio@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BAAR

Ort Physiotherapie Oberdorf, Falkenweg 15, Baar
Daten/Zeit jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis 6 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 150.-;
Nichtmitglieder: Fr. 210.-
Leitung Ruth Andres-Leu, Guggenbüel 8, 6340 Baar,
Telefon 041 760 48 20, E-Mail: frandres@freesurf.ch

ÜBUNGSGRUPPE BERN

Ort Lindenhofspital, Bremgartenstrasse, Bern
Daten/Zeit jeweils Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.-;
Nichtmitglieder: Fr. 350.-
Leitung Patrick Joray, Spitalackerstrasse 16, 3013 Bern,
Telefon P 031 332 65 48, G 031 300 80 20

Anmeldung und Auskünfte

Sekretariat IMTT, Baumschulstrasse 13, CH-8542 Wiesendangen
Telefon/Fax 052 242 60 74
E-Mail: imtt@imtt.ch, homepage: www.imtt.ch

CHAGPTCF (Schweiz. Arbeitsgruppe für Physiotherapie bei Cystischer Fibrose)

REFRESHER-KURS IN AUTOGENER DRAINAGE BEI CF UND ANDEREN CHRONISCH OBSTRUKTIVEN ERKRANKUNGEN

Referenten Jean Chevaillier, Belgien
AssistentInnen der CHAGPTCF
Datum Mittwoch, 19. Oktober 2005
Donnerstag, 20. Oktober 2005
Ort Kinderklinik Luzern
Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen mit absolviertem Grundkurs in AD und 2- bis 3-jähriger praktischer Erfahrung in der Behandlung von CF-Betroffenen
Kurskosten Fr. 450.-
Teilnehmerzahl maximal 15
Anmeldefrist 30. Mai 2005
Anmeldung Physiotherapie «CF-Refresherkurs» Kinderspital, 6000 Luzern 16

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-KURSE 2005/2006

Kurs-Nr.	SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN			
10-1-05	Modul 1	Manuelle Therapie , Teil 1 «obere Extremitäten»	09.-12.08.2005
11-1-05	Modul 2	Manuelle Therapie , Teil 2 «untere Extremitäten»	01.-04.11.2005

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

13-1-05	WS, Teil I	03.-08.08.2005
Modul 3	Mobilisation ohne Impuls (MOI)	
16-1-06	Wirbelsäule IV «MMI»	Januar-Juni 2006

MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER

18-2-05	Technik der «Manipulativ-Massage»	
Modul 12	Block II «LWS»	November 2005

REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE

19-1-05	SAMT update: Refresher:	
Modul 14	«Mobilisation mit Impuls»	26./27.08.2005 (MMI)

20-1-05	SAMT update: Refresher:	
Modul 15	«SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10-15)	9.-11.09.2005

KURSE F.I.T.

21-2-05	«AQUA-F.I.T.»-	14.-16.11.2005
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad

23-2-05	«NORDIC WALKING»-	22./23.11.2005
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad

KURSE IN BASEL:

33-01-05, Modul I	Seziersaal «obere Extremität»	10.09.2005
33-02-05, Modul II	Seziersaal «untere Extremität»	17.09.2005
33-03-05, Modul III	Seziersaal «Wirbelsäule»	24.09.2005 Basel

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN

30-2-05	Manuelle Therapie:	02.-04.09.2005
Modul E2	«Muskulatur», obere Extremität	Basel
33-1-05	«Sezierkurs»	10.09.2005
Modul I	«obere Extremität»	Basel

INFO UND ANMELDUNG

SAMT-SEMINARE

Sekretariat, Postfach 23, CH-8447 Dachsen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com
www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE:

Cours de base rachis: (tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadaptation à Sion; le nombre de participants est limité à 20)

Cours 14 27.08 au 01.09.2005
à Sion

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

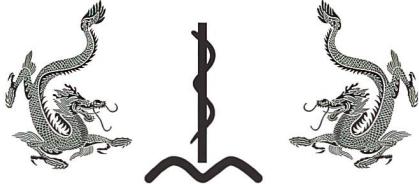
Séminaires SAMT/SSTM romands

Vissigen 80, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
Tél. 027 603 23 05 (en cas de nécessité)
Fax 027 603 24 32

Weiterbildung bringt weiter.

and

Andere Kurse



BIO-MEDICA ZÜRICH

Schule für fernöstliche Medizin

Unsere Ausbildungen mit Diplomabschluss
in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

- Tuina Heilmassage • Akupunktur • Chinesische Kräuter
- Fussreflexzonen (Kombination Fitzgerald/TCM)

Weitere Angebote an unserer Schule

- Weiterbildungen in Tuina, Akupunktur, Chinesischen Kräutern, Fussreflexzonen, Gesundheitsmassage, Shiatsu
- Punktelokalisationskurse
- Tuina Prüfungsvorbereitungskurse
- Praktikum in eigener interner Schulpraxis
- Informationsabende

Fordern Sie unser umfassendes Ausbildungsprogramm an!

BIO-MEDICA ZÜRICH

Fellenbergstrasse 272, 8047 Zürich

Tel. 043 321 34 34, Fax 043 321 36 36

info@bio-medica-zurich.ch, www.bio-medica-zurich.ch

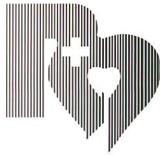
ENERGETISCH-STATISCHE-BEHANDLUNG ESB/APM

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

- Da Schmerzen nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge oft unbefriedigend. Mit der ESB/APM, die auf der alten chin. Medizin aufbaut, können Sie Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.
- Diese Erkenntnisse ermöglichen Ihnen nicht nur sichere Therapieergebnisse, sondern auch eine zutreffende Beratung Ihrer Patienten.
- Das Konzept der ESB/APM kann vom Behandler an annähernd jedes Fachgebiet angepasst werden. Das Spektrum reicht von der Orthopädie, Neurologie, Internistik etc. bis hin zur Geburtshilfe.

Energetisch Statische Behandlung
AKUPUNKTUR MASSAGE

Lehrinstitut Radloff, 9405 Wienacht-Bodensee, Fon 071 891 31 90
Fax 071 891 61 10, li-radloff@bluewin.ch, www.esp-apm.com



Groupe Suisse de Travail pour la
Réadaptation Cardiovasculaire

en collaboration avec



Certificat en réadaptation cardiovasculaire

pour

physiothérapeutes et maîtres d'éducation physique et de sport

Contenu de la formation

La réadaptation cardiovasculaire occupe une position clé dans la prise en charge des patients cardiaques. Elle vise une restauration optimale de l'intégrité physique et psychique du patient cardiaque et la réinsertion socio-professionnelle la plus rapide et la plus complète possible. Le thérapeute doit être à même d'établir un programme d'activité physiques en collaboration avec le cardiologue, de diriger, de contrôler et d'adapter cette activité en fonction du patient, des répercussions physiques, psychiques, sociales de la maladie cardiaque et des aspects de prévention secondaire.

Dates et lieu du cours

- 26/27 août 2005 au Noirmont
- 28, 29, 30 septembre et 1 octobre 2005 à Genolier et La Lignière
- 3, 4 et 5 novembre 2005 à Lausanne
- 17, 18 et 19 novembre 2005 à Genève
- 7 au 10 décembre 2005 au Noirmont
- stage de 2 semaines à faire au choix entre le printemps et l'automne 2006, dans une institution de Réadaptation cardiovasculaire agréée par le GSRC comme centre de formation

Coût

- Formation: Fr. 3800.– (~ 2500 EUR) y compris les supports de cours et le stage
- Repas et hébergement non compris

Inscriptions

Centre jurassien de réadaptation cardiovasculaire

Mme M. Pétermann

2340 Le Noirmont

Téléphone 032 957 56 20

Télécopie 032 957 56 27

E-mail: magali.petermann@cjrc.ch

Bobath-Konzept (IBITA anerkannt)

Grundkurs

Referentinnen	Susan P. Woll und Jan Utley, USA
Kursdaten	02. bis 06. August 2005, 08. bis 12. August 2005, 03. bis 07. Oktober 2005
Kurskosten	CHF 2700.—
Kursnummer	20521
Voraussetzungen	Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, 1 Jahr Berufserfahrung bei Kursbeginn und Erfahrung im Umgang mit neurologischen Patienten

Schmerz – Schmerzbehandlung

Body Awareness – Körperwahrnehmung und Schmerz

Referenten	Inger Wulf und Beat Streuli, Schweiz
Kursdaten	06. bis 09. Juni 2005
Kurskosten	CHF 720.—
Kursnummer	20581
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Berufe, die mit Menschen arbeiten

Kramimandibuläre und kraniofasziale Dysfunktionen

Kopfschmerzen bei Kindern

Referent	Harry von Piekartz, Holland
Kursdaten	16. bis 18. Juni 2005
Kurskosten	CHF 580.—
Kursnummer	20549
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in mit mind. 4 Wochen Ausbildung in manueller Therapie oder Mobilisation Nervensystem (Einführungskurs) oder Kinder Bobath (Grundkurs)

theko®-Kommunikationstraining – Einführung

Referentin	Dr. Anke Handrock, Deutschland
Kursdaten	16. bis 18. August 2005
Kurskosten	CHF 580.—
Kursnummer	20550
Voraussetzungen	Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Zahnarzt/ Zahnärztin, Logopädin und andere Berufe des Gesund- heitswesens

Neurorehabilitation

Funktionelle Neurotherapie

Modul 1: Die Befundaufnahme

Referenten	Viktor-Hugo Urquiza und Manuela Züger, Schweiz
Kursdaten	22. bis 26. Oktober 2005
Kurskosten	CHF 1050.—
Kursnummer	20534

Modul 2: Die spezifische Behandlung

Referenten	Viktor-Hugo Urquiza und Manuela Züger, Schweiz
Kursdaten	04. bis 08. Dezember 2005
Kurskosten	CHF 1050.—
Kursnummer	20535

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in

Neurorehabilitation

Multiple Sklerose – Verstehen und Behandeln

Referentin	Regula Steinlin Egli, Schweiz, Instr. FBL, Fachlehrerin Neurologie
Kursdaten	28. bis 31. Mai 2005, 16./17. September 2005
Kurskosten	CHF 1100.—
Kursnummer	20552
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in

Schmerz – Schmerzbehandlung

Prinzipien von Schmerz-Analyse und -Behandlung

Referent	Dr. med. Ben van Cranenburgh, Holland
Kursdaten	16./17. und 23./24. September 2005
Kurskosten	CHF 680.—
Kursnummer	20578
Kursort	Spital Thun
Voraussetzungen	Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, (Neuro-)Psychologe/in

Evidence Based Physiotherapie

Für den Praktiker

Referent	Hannu Luomajoki, Schweiz
Kursdaten	02. bis 04. September 2005
Kurskosten	CHF 540.—
Kursnummer	20591
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Funktionelle Bewegungslehre FBL

Lumbale Instabilität versus mangelhafte Stabilisation

Referentin	Yolanda Mohr, Schweiz
Kursdaten	28./29. August und 17. September 2005
Kurskosten	CHF 540.—
Kursnummer	20562
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Funktionelle Bewegungslehre FBL

FBL-Klinik: Gang – Beobachtung – Analyse – Behandlung

Referentin	Tiziana Grillo, Schweiz
Kursdaten	05./06. Juli und 20. August 2005
Kurskosten	CHF 540.—
Kursnummer	20564
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in

Prävention und Rehabilitation

Nordic Walking Instructor Gesundheit

Referent	Sebastian Zauberer, Deutschland
Kursdaten	Kurs 1: 07./08. Juni 2005 Kurs 2: 05./06. Juli 2005
Kursnummer	Kurs 1: 20569 Kurs 2: 20577
Kurskosten	CHF 360.—
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Masseur/in, andere Heil- und Gesundheitsberufe, Sportübungs- leiter/in mit med. Grundausbildung

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

Zentrum Bodyfeet®

FACHSCHULE
FÜR NATURHEILKUNDE UND MANUELLE THERAPIEN

Grundausbildungen in
Klassischer Massage und Fussreflexzonenmassage
für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur
Praktische Lehrgänge und Weiterbildungen
für Med. Masseure/innen, Heilpraktiker/innen usw.
Studium zum/zur Naturheilpraktiker/in
(4 Jahre berufsbegleitend) Studienbeginn jeweils Januar
Verlangen Sie das Ausbildungsprogramm!

Zentrum Bodyfeet AG, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Telefon 033 222 23 23
Filialen: 5000 Aarau, Bahnhofstrasse 94, Telefon 062 823 83 83
8640 Rapperswil, Tiefenaustrasse 2, Telefon 055 210 36 56
Zweigstellen: In der ganzen deutschsprachigen Schweiz
www.bodyfeet.ch

Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Diplomlehrgänge in Akupunktur, Arzneimittellehre,
TuiNa/AnMo-Massagetherapie.

Individuelle Ausbildungsgestaltung, modularer Aufbau.

Ausbildungsbeginn: 19. September 2005.

Praktikum an unserer Ausbildungsklinik.

Infoabend: Donnerstag, 2. Juni 2005, 19.00 Uhr
www.itcmb.ch

Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG

Klosterberg 11, 4051 Basel

Tel. 061 272 88 89 oder 061 272 90 27

ausbildung@itcmb.ch



MaRhyThe

Matrix-Rhythmus-Therapie

BALANCE

Praxis für Orthopädie und Physiotherapie

Matrix-Rhythmus-Therapie- Anwendung bei schmerhaftem Fuss

Vorstellung eines neuen Behandlungsverfahrens zur Therapie chronischer Erkrankung des Nerven-, Stütz- und Bewegungssystems.

Kursinhalt

- Grundlagen aus der Physik- und Zellbiologie zur Matrix-Rhythmus-Therapie
- Diskussion und Demonstration der Matrix-Rhythmus-Therapie bei unterschiedlichen Indikationen
- Differentialdiagnose des Fersenschmerzes unter Einbezug der therapeutischen Möglichkeiten
- Therapeutische Erfahrungsberichte am Beispiel des Fusses
- Praktische Anwendung der Matrix-Rhythmus-Therapie mit Workshop

Datum 18. Juni 2005

Kursort NH Hotel Luzern, Friedenstrasse 8, 6004 Luzern

Kursgebühr Den Betrag von Fr. 250.– bitten wir direkt vor Ort zu Beginn des Seminars bar zu bezahlen.

Referenten Dr. med. Ulrich G. Randoll, Dr. med. Judith Fellmann

Anmeldung Praxis Balance, Dr. med. J. Fellmann,
Forchstrasse 84, 8008 Zürich, Telefon 01 422 66 66

Kursinfo E-Mail: praxis.balance@fekro.ch



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.–

20. bis 24. Juni 2005 / 17. bis 21. Oktober 2005 / 16. bis 20. Januar 2006 /
12. bis 16. Juni 2006

Referent: Werner Nafzger

Themenspezifische Kurse

Die themenspezifischen Kurse werden auf der Basis von neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die jeweilige Region unter folgenden Aspekten behandelt:

1. Klinische Syndrome, welche häufig in der Praxis anzutreffen sind
2. Differenzialdiagnostik (Gelenk, Muskel und neurodynamisch)
3. Behandlung mit u.A.: – Gelenkmobilisation
– Muskuläre Rehabilitation
– Neurodynamische Mobilisationen

Zervikale Kopfschmerzen 04. bis 05. Juni 2005

Fr. 380.–

Lumbale Instabilität 17. bis 18. September 2005

Fr. 380.–

Zervikale Instabilität 19. bis 21. November 2005-03-01

Fr. 580.–

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktur, geleitet. Maitlandkenntnisse sind nicht erforderlich. Preisänderungen vorbehalten.

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Weitere Infos unter www.wbz-emmenhof.ch.

Weiterbildung Stosswellentherapie

Masterpuls MP100

- Neue Einsatzmöglichkeiten der ESWT in der Praxis
- Trigger-Stosswellentherapie
- Tipps und Tricks für die Behandlung mit extrakorporalen Stosswellen

Unser Ziel ist es, Ihnen die Grundlagen der Trigger-Stosswellentherapie zu vermitteln bzw. Grenzen aufzuzeigen, so dass Sie die Trigger-Stosswellentherapie sicher und erfolgreich in Ihrer Praxis durchführen können. Schwerpunkt im Basic-Seminar ist das Hands-on-Training und die praktische Anwendung der Stosswelle im muskulären Bereich. Sie selbst werden die wichtigsten Muskeln mit der Stosswelle behandeln. So können Sie mit der Hilfe der Trigger-Stosswellentherapie alle wichtigen Trigger- bzw. Schmerz-Symptome erfolgreich therapiieren. Verlangen Sie das detaillierte Seminarprogramm.

Kurs Stosswellentherapie

Referenten Mike Schiuke und Kathrin Regener

Datum Donnerstag/Freitag, 16./17. Juni 2005

Preis inkl. Unterlagen Fr. 320.–

NEU NEU NEU —> Kurs: FlexBoard Balance Therapie

Ein intensiver praktischer Fortbildungskurs mit den Schwerpunkten Sensomotorik, Mobilisation, Kräftigung und Entspannung.

Referent Franz Josef Resel, dipl. PT, Österreich

Kursdaten Kurs Nr. 1: Donnerstag, 19. Mai 2005, von 9.00 bis 12.00 Uhr

Kurs Nr. 2: Donnerstag, 19. Mai 2005, von 13.30 bis 16.30 Uhr

Kurskosten Fr. 85.–, inkl. Kursskript (100 Seiten)

Gratis 4 Wochen Testmöglichkeit mit dem FlexBoard

Weitere Infos: WBZ Emmenhofer, Emmenhoferallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch



Beginn der Ausbildung
in Bern:

2-mal 4 Tage
26. bis 29. August und
9. bis 12. September 2005

Weitere Informationen:

Crano Sacral Alive
Postfach 1593
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 365 56 38
Telefax 032 365 56 29
E-Mail: csa@pstaehelin.ch

Ausbildung zur Crano
Sacral Therapeutin
mit Agathe Keller

Lust auf Erfolg? Lust auf Weiterbildung!



Entscheiden Sie sich für eine wegweisende Weiterbildung mit Praxisnähe und Individualität nach den neuesten Erkenntnissen der Reflexzonentherapie. Unsere Ausbildung eröffnet neue Perspektiven und höchsten Anwendungsnutzen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal! Wir bieten interessante Fort- und Weiterbildungskurse an: Ortho-Bionomy, Nervenreflexzonen. Fordern Sie unseren Prospekt an oder besuchen Sie unsere Website.

Nächste Grundkurse **25. bis 28. Mai 2005**
 21. bis 24. September 2005

RZF-SCHULE MARQUARDT
E. & R. RIHS

Krähenbergstrasse 6
2543 LENGENAU BE

Telefon 032 652 45 15
Telefax 032 652 45 19

info@reflexrihs.com
www.reflexrihs.com

Reflexzonentherapie am Fuss Schule Hanne Marquardt

Paramed®
Zentrum für Komplementärmedizin

Bildungsgänge
Höhere Fachschule HF
(im staatl. Anerkennungsverfahren)

Naturheilpraktiker – Trad. Europäisch HF
Therapeut für Manuelle Verfahren HF
Akupunkteur – TCM HF

Paramed Lehrgänge

Dipl. Naturheilpraktiker
Dipl. Sporthilfpraktiker
Medizinische Grundlagen

Über 80 Weiterbildungsangebote
mit Abschlusszertifikat

Regelmässige Infoabende

Verkürzte Lehrgänge durch
Anerkennung fremder Lernleistungen

www.Paramed.ch
Paramed, Haldenstrasse 1, 6342 Baar, Tel. 041 768 20 60

FORTBILDUNG | **INSELSPITAL**
PHYSIOTHERAPIE UNIVERSITÄTSSPITAL BERN

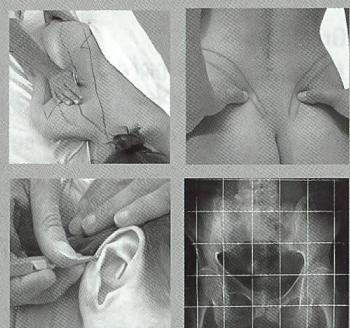
Workshop Thoracic Outlet Syndrom

Ziel	Verschiedene physiotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten (u.a. Maitland, Samt) und die operative Behandlung werden zu diesem Thema vorgestellt und mit praktischer Arbeit ergänzt.
Referenten	D. Liedtke (St. Anna, Luzern), PT S. Brodbeck (St. Anna, Luzern), PT W. Nafzger (Heimberg), PT L. Burkhardt (Inselspital, Bern), PT S. Sanavi (Inselspital, Bern), PT H. Savolainen (Inselspital, Bern), Dr. med.
Datum	Samstag, 20. August 2005
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Inselspital Bern, Polikliniktrakt 2 (PKT 2)
Kosten	Fr. 200.– (inkl. Mittagessen)
Auskunft	M. Rocourt, L. Burkhardt, Physiotherapie Orthopädie, Inselspital Bern Telefon 031 632 24 26
Anmeldung	bis 30. Juni 2005 durch Einzahlung der Zahlungsgebühr auf: Konto 20 080.200.0.97 oder PC 30-2626-2 Berner Kantonalbank – Bern, Inselspital Bern Vermerk: TOS / Ref. Nr. 201020 – 212056 und Absender mit Adresse

Ausbildung zum geprüften APM-Therapeuten

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

Dr. med Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
aus der Zeitschrift der Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde, 1/96, Haug Verlag, Heidelberg



Lehrinstitut für AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel 中華按摩
Willy-Penzel-Platz 1 - 8 · D-37619 Heyen
T +49 (0) 55 33 / 97 37 - 0 · F 97 37 67
www.apm-penzel.de Info@apm-penzel.de

Informationen bei: **Kursorte in CH: Davos, Filzbach, Höllstein**
Herrn Fritz Eichenberger · Gerichtshausstr. 14 · CH-8750 Glarus
Tel. 055/650 13 00 · Fax 055/640 84 77



Hand Therapie Fortbildungskurse

Hand Therapie Basiskurs

Grundwissen zur Befundaufnahme und Behandlung von verschiedenen Erkrankungen und Folgen von Verletzungen an der Hand.

Datum	Donnerstag/Freitag, 10./11. Juni 2005
Ort	Winterthur
Kosten	Fr. 390.– inkl. Unterlagen und Getränke
Kursleitung	Vera Beckmann-Fries, dipl. Physiotherapeutin und zert. Handtherapeutin SGHR Sarah Ewald, dipl. Ergotherapeutin und zert. Handtherapeutin SGHR
Anmeldung	Hand Therapie Fortbildungskurse, Hornweg 14, 8700 Küsnacht ZH E-Mail: admin@handtherapie-fortbildung.com www.handtherapie-fortbildung.com

CranioSacral Therapie

Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Therapie

Behandlung der Organe



Myofascial Release

Behandlung der Faszien

Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung und Osteopathen

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah.

Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitäler oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie
chemin des Voitats 9, CH-2533 Evilard/Leubringen (bei Biel)
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11
Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie
Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)



Ausbildungszentrum für
Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden
Pinksterbloem 5, 9761 LT Eelde
Niederlande
Telefon 0031 - 50 311 15 44
Telefax 0031 - 50 311 09 57
E-Mail: info@nsastenvers.nl
Homepage: <http://www.nsastenvers.nl>

Dr. J. D. Stenvers wird wieder seinen

Schulterbeschwerden-Kurs

durchführen. In diesem Kurs wird er sein neues Konzept zur Untersuchung und Behandlung von Schulterbeschwerden in Theorie und Praxis vorstellen.

Dieses Konzept basiert auf den Erfahrungen mit über 5000 Patienten in seinem Zentrum für Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden. In diesem Zentrum arbeitet er eng zusammen mit diversen Spezialisten.

Allerneuste Kenntnisse und faszinierende bildgebende Techniken werden hiermit in den Kurs eingebracht.

Für diejenigen, die ihn noch nicht kennen:

Dr. J. D. Stenvers ist Physiotherapeut, spezialisierte sich auf Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden und promovierte 1994 an der Medizinischen Fakultät mit seiner Doktorarbeit «De primaire Frozen Shoulder».

Ebenfalls ist er Autor von: Mobilitätstesten der Schulter und The Kissing Coracoid.

Der Kurs besteht aus einer Kombination von Praxis und Theorie und wird mit modernsten Mitteln dokumentiert. Dazu kommt ein viel umfassendes Arbeitsbuch.

Für die holländischen Kollegen: Der holländische Verband für Physiotherapie und der holländische Verband für Manuelle Therapie haben diesen Kurs akkreditiert.

Grundkurs:

Kursdatum 4., 5. und 6. November 2005

Kursort A.Z.I. Schule für Physiotherapie in Bern

Kurskosten CHF 900.– (inkl. Kaffee- und Lunchpausen, Verpflegung)

Aufbaukurs:

Kursdatum 11./12. November 2005

Kursort Physiotherapieschule Triemli in Zürich

Kurskosten CHF 400.– (inkl. Kaffee- und Lunchpausen, Verpflegung)

Informationsadresse in der Schweiz:

Marian Voerman, Telefon P 031 809 10 22

Telefon G 031 808 81 38

Telefax 031 809 10 39

E-Mail: m.voer@smile.ch

Diplomausbildung 2005 bis 2008

Anerkannt von der Schweizerischen
Gesellschaft für Qigong und Taijiquan



Beginn 21. Mai 2005

(noch Plätze frei!)

Informationen bei

Guido Tamburini

Qigong-Schule Thal-Gäu

4702 Oensingen 062 393 10 00

guido@qigong-schule.ch

www.qigong-schule.ch

erfolg

Das Inserat im «FISIO Active» verspricht



KPM

Klinisches
Patientenmanagement

ab sofort LEHRGÄNGE auch in der SCHWEIZ

Interessieren Sie sich für:

**Manuelle Therapie
Osteopathie
Ernährung
Energetische Therapien
Reflextherapien**

**Sie wissen aber noch nicht in welche Richtung Sie wollen?
Dann können Sie die Essenz vieler Konzepte in einer klinisch orientierten Ausbildung erlernen!**



Die Ausbildung bezieht sich ausschließlich auf die klinische Relevanz von therapeutischen Möglichkeiten. Das Lehrteam besteht aus erfahrenen Physiotherapeuten, die sich in verschiedenen manual-therapeutischen und osteopathischen Konzepten fortgebildet haben.

Es ist unser Wunsch, Ihnen die ständige Repetition von Anatomie, funktioneller Anatomie und Physiologie zu ersparen. In der momentanen wirtschaftlichen Situation ist die Relevanz von klinischen Befunden wichtiger denn je.

Der relativ frisch ausgebildete Physiotherapeut wird in seiner Spezialisierung unterstützt und kann dann in weiterführenden Lehrgängen sein Wissen vertiefen.

Der erfahrene Physiotherapeut lernt, seine bereits erworbenen Fähigkeiten in das Patientenmanagement zu integrieren.

Termine: GL Kurse sind in der Reihenfolge frei wählbar, müssen aber vor Buchung der KPM Kurse belegt werden

Grundlagenkurse in der Schweiz / Kurskosten 580,- CHF	Termine
GL1 Manualtherapeutische Konzepte verschiedene bekannte manual-therapeutische Konzepte	27.05.05 - 29.05.05
↳ GL2 Viszerale Osteopathie Grundlagen verschiedener viszeral - osteopathischer Konzepte	02.09.05 - 04.09.05
↳ GL3 Angewandte Physiologie * Bindegewebsphysiologie, Schmerzmechanismen, Wundheilung etc.	2006
↳ GL4 Energetische / Reflextherapie Kinesiologie, APM, 5 Elemente Lehre etc.	2006

*Falls bereits bei der IAS oder SPT absolviert, nicht notwendig

Die KPM-Reihe startet in 2006

Anmeldung unter: ↳ GAMT GmbH, Gutenbergstrasse 24, 8640 Rapperswil, Tel. 055 214 34 29,
Fax 055 214 34 39, www.gamt.ch, info@gamt.ch

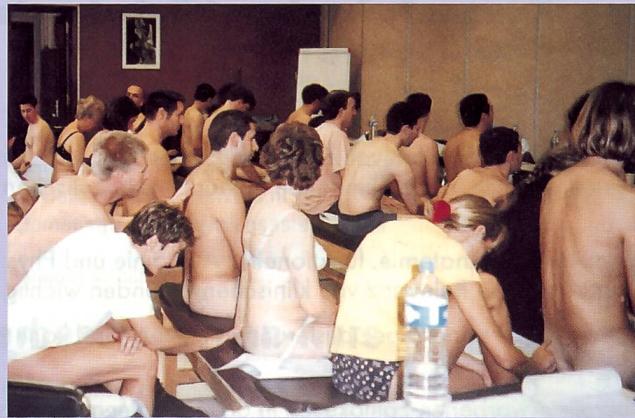
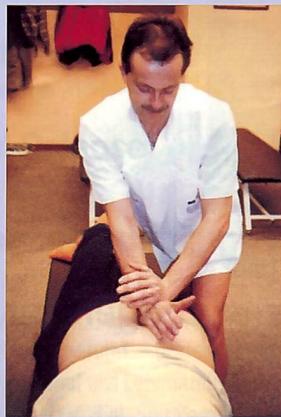
Leiter der Ausbildung: ↳ **Frans van den Berg**, PT, MT, OMT, Senior Instructor Orthopädische Manuelle Therapie, Fachbuchautor in den Bereichen Manuelle Therapie und Physiologie, Unterrichtsbereiche Manuelle Therapie, Physiologie

Dozenten:	↳ Thomas Baur PT, MT, OMT	Manuelle Therapie, Osteopathie
	↳ Birgit van den Berg PT	energetische und Reflextherapien
	↳ Harald Dauck PT, MT	Osteopathie energetische und Reflextherapien
	↳ Norbert Folkmann PT, MT	Osteopathie
	↳ Matthias Löber PT, MT, OMT	Manuelle Therapie, Osteopathie
	↳ Daniel Schulz PT, MT, OMT	Manuelle Therapie, Osteopathie
	↳ René Steffny PT, MT, OMT	Manuelle Therapie, Osteopathie



Das Lehrteam erhebt nicht den Anspruch, irgendein Konzept zu ersetzen, sondern möchte vielmehr auch bei der Entscheidungsfindung für große Konzepte behilflich sein.

RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE



54

Fisioactive 5/2005

LÉGALISATION DU TITRE D'OSTÉOPATHE

EN FRANCE

Sur le site internet de l'ORI: www.osteopathie.com.fr, en cliquant sur «**Loi du 04 mars 2002**», vous pourrez prendre connaissance des différentes étapes et réunions de travail qui se sont déroulées entre le 04 mars 2002 et le 31 décembre 2004, pour tenter de codifier le contenu des décrets d'application de la loi, légalisant le titre d'ostéopathe pour les non médecins.

A fin décembre 2003, la position du Ministère de la santé peut se résumer en ces termes:

- Il ne s'agira pas d'une «**nouvelle profession**», mais, d'un «**titre**», d'une «**compétence**»
- Pour les études, le professeur Guy NICOLAS, souhaitait s'appuyer **sur 1500 heures et sur le modèle européen LMD**
 - Licence **BAC+3**
 - Master **BAC+5**
 - Doctorat **BAC+8**
- **Chaque école devra demander son agrément. Il n'y aura, par conséquent, pas de liste d'écoles agréées.**
- **Le double exercice** semblerait, a priori, ne pas poser de problème, puisque la légalisation de l'ostéopathie s'effectuerait sous la forme d'un titre, d'une compétence, et non d'une «nouvelle profession»

Le 8 mars 2004, à la suite des dernières élections cantonales et régionales, le Ministre de la Santé, le Docteur MATTEI, a quitté son ministère, en publiant préalablement une déclaration officielle relative à la légalisation de l'ostéopathe, dans la revue professionnelle «KINE ACTUALITE n° 932 du 18/03/04».

«Certains lobbies essaient de faire agir des pressions sur ce dossier. Le Ministre de la Santé, Monsieur MATTEI, s'est montré préoccupé à ce sujet. Il s'est déclaré opposé à ce que des non paramédicaux ou des non médicaux puissent se prévaloir du titre d'ostéopathe».

Actuellement, le docteur DOUSTE-BLAZY a succédé, à l'âge de 51 ans, au docteur J.F. MATTEI, au Ministère de la Santé et de la Protection Sociale, étendu à la famille. Sa première priorité a concerné de gros dossiers, comme «l'assurance Maladie, la restructuration de l'hôpital»; celui concernant le contenu des décrets d'application de la loi du 04 Mars 2002 étant resté en sommeil!...

SUR LE TERRITOIRE HELVETIQUE

ACCORD DE COOPERATION DIDACTIQUE ET SCIENTIFIQUE

Réserve aux Physiothérapeutes diplômés ou détenteurs de diplôme de docteurs en Médecine, en possession du diplôme en Ostéopathie
ENTRE

L.U.de.S. LIBERA UNIVERSITÀ' DEGLI STUDI DI SCIENZE UMANE E TECNOLOGICHE, 6900 LUGANO-PAZZALO (Suisse),
après autorisation des Organes de Direction de l'Université – Site Internet: www.uniludes.ch

ET

O.R.I. – RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE, 64, Rue Sully, 69006 LYON (France)

en la personne du Président, le Professeur Raymond RICHARD,

Téléphone 04 78 94 13 86, Fax 04 78 94 14 85, Site Internet: www.osteopathie.com.fr

- Se référant au Texte Unique du Statut et des Règlements de l'Université L.U.de.S.;
- Considérant le système européen d'attribution et de transfert des crédits acquis visant à faciliter la poursuite des études.
- Evaluant les programmes relatifs des enseignements didactiques (théorie et pratique) suivis, en faisant particulièrement référence à la programmation des Cours destinés à l'obtention du Diplôme en Ostéopathie réservé aux physiothérapeutes et aux médecins, délivré par le **RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE**.

IL EST ETABLIE CE QUI SUIT:

Les Cours destinés à l'obtention du «LAUREA EN OSTEOPATHIE» comprennent des disciplines médicales qui sont dispensées par des professeurs d'université, agrégés et un enseignement ostéopathie sous la responsabilité du **«RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE»**.

A la fin des stages, l'étudiant devra présenter et soutenir une thèse dont la date sera établie conjointement par l'étudiant, son Maître de thèse et le Doyen de la Faculté de la L.U.de.S.

La L.U.de S. a obtenu, le 05 juin 2003, la **CERTIFICATION SUISSE DE QUALITE, SELON LES ACCREDITATIONS EDUQUA**; certification reconnue sur l'ensemble du territoire de la CONFÉDÉRATION HELVÉTIQUE.

Le diplôme délivré par la L.U.de S. respecte le système L.M.D., imposé aux pays membres de la **COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE ET DE L'UNION EUROPÉENNE**. Des accords bilatéraux ont été concrétisés entre la CONFÉDÉRATION HELVÉTIQUE ET L'UNION EUROPÉENNE, en juin 2002, dont fait partie la FRANCE.

Les détenteurs d'un diplôme d'ostéopathie délivré par le **«RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE»**, pourront être admis en 5^{ème} année d'études pour postuler au **«LAUREA EN OSTEOPATHIE»** et obtenir ainsi 300 crédits de formation E.C.T.S.

Les docteurs en ostéopathie peuvent s'inscrire à la **SOCIÉTÉ INTERNATIONALE SCIENTIFIQUE DE MÉDECINE OSTÉOPATHIQUE (S.I.S.M.O.)**, qui représente les docteurs en Ostéopathie auprès des autorités sanitaires de l'UNION EUROPÉENNE (U.E.).

LE CYCLE DE FORMATION DE L'OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

L'enseignement dispensé par l'ORI, en alternance, à temps partiel, permet aux physiothérapeutes de suivre un cursus ostéopathique de haut niveau qui a déjà ses preuves depuis 34 ans et qui tient compte de leurs heures de pré requis universitaire, pour accéder au **MASTER D'OSTEOPATHIE**.

Il est évident que l'adoption des normes européennes facilitera l'uniformisation et la reconnaissance des équivalences universitaires, dans le cadre des accords de BOLOGNE.

En fonction des conditions d'agrément imposées par le Ministère de la Santé en FRANCE, pour la légalisation du titre d'ostéopathe, l'ORI se voit dans l'obligation d'adapter et de modifier son cycle de formation qui, de **2.012 heures** en 2003–2004, passera, en 2004–2005, à **1500 heures par année académique**.

A compter de la prochaine année universitaire «septembre 2005 – **juillet 2006**», l'enseignement ostéopathique dispensé par l'ORI représentera **1500 heures** qui viendront s'ajouter au pré requis des physiothérapeutes et qui se décomposeront comme suit:

■ **630 heures universitaires** réparties sur une durée de 4 ans, à raison de 6 séminaires de 3 jours par année, se déroulant toujours les vendredi, samedi et dimanche, afin de ne pas gêner l'activité professionnelle des participants

■ **470 heures d'assistanat et de pratique en cabinet.**

■ **400 heures pour les examens, la présentation et la soutenance du mémoire**, permettant d'apprécier l'utilisation des connaissances acquises et donnant accès:

– **AU MASTER D'OSTEOPATHIE**

– **ET AU REGISTRE OSTEOGRAPHIQUE DE L' INTERNATIONAL COUNCIL OF OSTEOPATHS**, dont la réputation internationale n'est plus à prouver.

RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

POURQUOI S'INSCRIRE À L'ORI?



R. RICHARD D.O.

64, rue Sully
69006 LYON
FRANCE
Tel: (33) 4.78.94.13.86
Fax : (33) 4.78.94.14.85
rori@wanadoo.fr
<http://www.osteopathie.com.fr>

- Pour pouvoir pratiquer une médecine fonctionnelle de première intention.
- Pour bénéficier des meilleurs enseignants existant actuellement dans le domaine de l'ostéopathie.
- Pour acquérir un titre légal d'ostéopathe et une compétence de haut niveau.
- Pour obtenir des résultats meilleurs et plus rapides.
- Pour mieux répondre aux exigences humaines.
- Pour devenir un **VÉRITABLE PRATICIEN ET NON UN «THÉORICIEN DE L'OSTÉOPATHIE».**
- Parce que l'O.R.I. a fait ses preuves depuis 34 ans.
- Parce que la pratique représente 80% de l'enseignement.
- Parce que les stagiaires ne perdent pas leur temps à écrire.
- Parce que les stagiaires de l'O.R.I. bénéficient d'une table de démonstration pratique pour 2 participants.
- Parce qu'un support livresque existe, représenté par 12 ouvrages ostéopathiques, traduits en plusieurs langues.
- Pour appliquer des principes qui demeurent fondamentaux en médecine fonctionnelle, tels que: l'unité fonctionnelle, la notion d'entité, l'interdépendance des systèmes, l'homéostasie, l'équilibre instable, les phénomènes d'autorégulation, le mouvement involontaire.
- Parce que l'O.R.I. est enregistré à la **FORMATION PROFESSIONNELLE CONTINUE**.
- Pour pouvoir accéder, conformément à la loi du 4 mars 2002, légalisant le titre d'ostéopathe pour les non médecins, **AU MASTER D'OSTÉOPATHIE BAC+5.**
- Parce que, devenir membre du **REGISTRE OSTÉOPATHIQUE DE L'INTERNATIONAL COUNCIL OF OSTEOPATHS**, représente une véritable lettre de noblesse scientifique.

COLLECTION DES OUVRAGES OSTÉOPATHIQUES DE R. RICHARD D.O.

- LESIONS OSTÉOPATHIQUES ILLIAQUES – 3^{ème} édition FRISON-ROCHE 2000 et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES DU SACRUM – 2^{ème} Ed. MALOINE 1985, Ed. ORION 1995 (version japonaise) et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 1 – 4^{ème} édition FRISON-ROCHE 2003 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 2 – 3^{ème} édition FRISON-ROCHE 2002 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES DU MEMBRE INFÉRIEUR – 4^{ème} édition FRISON-ROCHE 2003 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES DU MEMBRE SUPÉRIEUR TOME 1 – L'EPAULE – 1^{ère} édition MALOINE 1985 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- TRAITE PRATIQUE D'OSTÉOPATHIE GYNECOLOGIQUE FONCTIONNELLE – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES SACRÉES ET LEURS CONSEQUENCES CRANIENNES ET UTERINES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2000 et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- TECHNIQUES REFLEXES CONJONCTIVES, PERIOSTÉES ET DERMALGIES VISCÉRO-CUTANÉES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LES DYSMENORRHEES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2002

REFERENCES DES MAISONS D'EDITIONS

- | | |
|---|-----------------------|
| ■ Editions MALOINE – 27, rue de l'Ecole de Médecine, 75006 Paris – FRANCE | ☎: (33) 1.43.25.60.45 |
| ■ Editions FRISON-ROCHE – 18, rue Dauphine, 75006 Paris – FRANCE | ☎: (33) 1.40.46.94.91 |
| ■ OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE – 64, rue Sully, 69006 Lyon – FRANCE | ☎: (33) 4.78.94.13.86 |

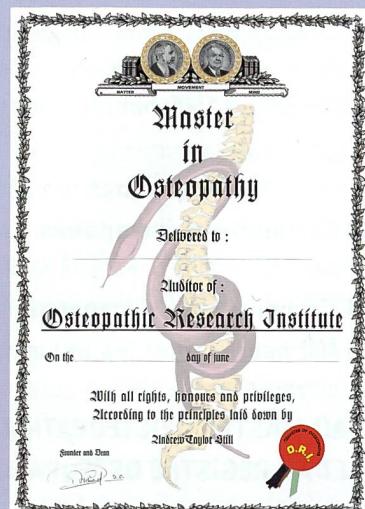
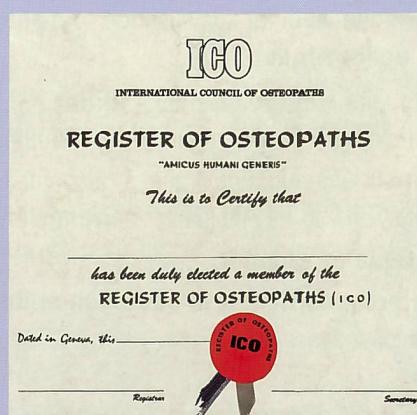
CALENDRIER DES SEMINAIRES 2005-2006

1^{ère} année LYON

1 ^{er} stage:	28-29-30 octobre 2005
2 ^{ème} stage:	02-03-04 décembre 2005
3 ^{ème} stage:	10-11-12 février 2006
4 ^{ème} stage:	10-11-12 mars 2006
5 ^{ème} stage:	07-08-09 avril 2006
6 ^{ème} stage:	16-17-18 juin 2006

1^{ère} année PARIS

1 ^{er} stage:	16-17-18 septembre 2005
2 ^{ème} stage:	25-26-27 novembre 2005
3 ^{ème} stage:	06-07-08 janvier 2006
4 ^{ème} stage:	03-04-05 février 2006
5 ^{ème} stage:	24-25-26 mars 2006
6 ^{ème} stage:	05-06-07 mai 2006



am 5. + 6.
Juni 2005

Cervicogener Kopfschmerz

Referent:
Dauer:
Zulassung:
Sprache:
Inhalt:
Theorie:

Dean H. Watson, MAppSc, MMPAA, Australien
2 Tage
dipl. Physiotherapeuten
englisch
upper cervical spine and Headache
Anatomie/Biomechanik der Region C0-C3
Klassifikation des Kopfschmerzes
red flags in headache
Cervicale Dysfunktion und Kopfschmerz

Praxis:
Assessment (Untersuchung und Behandlung) der oberen HWS
bei spezifischem Problem Kopfschmerz

Kopf ...
deeeeer Kurs!
... jetzt
anmelden!



© hv Reha-Hochmuth

Intensivkurse
im Juli und Oktober
2005

Einzigartige Ausbildung zum



Golf-Physio-Trainer®
Sportphysiotherapie

Ziel der praxisorientierten Fortbildung ist die Prävention, Beratung, Behandlung und Rehabilitation von golfspezifischen Beschwerden und Verletzungen.

Umfangreiche Info u. Anmeldung
www.SportMed-Prof.com

SportMed-Prof. Am Butzenweg 6, 92245 Kümmersbruck, Germany
Tel. 0049(0)9621-86494, Fax 85055, Email: info@sportmed-prof.com

**Akademie für
Chinesische Naturheilkunst**
Chinesisches Therapie Zentrum
WINTERTHUR

BERUFSGELEITENDE UND VOLLZEITAUSBILDUNG IN
TRADITIONELLER & KLASSISCHER CHINESISCHER MEDIZIN

AKUPUNKTUR, KRÄUTERHEILKUNDE, QI GONG, PRAKTIKUM,
MEDIZINISCHE GRUNDLAGENFÄCHER

INFO: CHIWAY AG, MERKURSTR. 12; CH-8400 WINTERTHUR
TEL: 052-365 35 43; FAX: 052-365 35 42
WWW.CHICONNECTION.COM

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
Kursreihe A

16. - 20. 9. 05: USZ / D A2 Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
2. Juli 05: Provital / D Prüfung Kursreihe A/B	Fr. 170.-

gamt
gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie
www.gamt.ch

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
Kursreihe B

12. 5. - 15. 5. 05: USZ / D B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 650.-
10. - 13. 6. 05: USZ / D B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 650.-
25. 9. - 28. 9. 05: USZ / D B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 650.-
15. 10. - 18. 10. 05: USZ / D B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 650.-
27. 11. - 30. 11. 05: USZ / D B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 650.-

Inserat 5/05

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
Kursreihe C

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! USZ / D C10 Dystimulation obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D/Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! USZ / D C11 Dystimulation untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D/Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

10. 11. - 13. 11. 05: USZ / D MITT-2 Rehabilitation Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
29. 10. - 30. 10. 05: Zürich / D MITT-4 Laktatseminar-Ausdauer Ueli Schweizer, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer	Fr. 580.-
17. 12. - 18. 12. 05: USZ / D MITT-5 Kraft Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-

Diverse Kurse

10. 10. - 12. 10. 05: USZ / D MobNS-2 Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580.-
--	-----------

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! E + D Schmerz: Der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr.	Fr. 550.-
---	-----------

5. 6. - 6. 6. 05: / E Kopf Cervicogener Kopfschmerz Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien	Fr. 400.-
--	-----------

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! Provital / D Totalgym-Kurs Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-
--	-----------

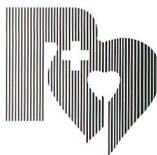
ab 2007 spt-education erst dann wieder freie Plätze! Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH	
---	--

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

Kursangebot | 05

BECKENBODENREHABILITATION DER FRAU

Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Kursinhalt	Theorie und Praxis der physiotherapeutischen Behandlung des Deszensus und Inkontinenz (Anatomie, Physiologie, Pathologie, Palpation, Elektrostimulation, Biofeedback, Behandlungsaufbau [Individuell/Gruppe])
Kursdaten	27./28. August 2005 und 01./02. Oktober 2005
Kursort	«Villa Anna von Planta», Altes Fontana Chur
Kursleiterinnen	Conny Rotach-Mouridsen, dipl. Physiotherapeutin Veerle Exelmans, dipl. Physiotherapeutin
Kursgebühr	Fr. 890.– (Teilnehmerzahl limitiert)
Anmeldung	Schriftliche Anmeldung bis Ende Juni 2005 (SRK-Diplom beilegen) an Physiotherapie Conny Rotach-Mouridsen Fischingerstrasse 47, 8374 Oberwangen



SCHWEIZERISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR
KARDIALE REHABILITATION

In Zusammenarbeit mit

INSEL SPITAL
HOPITAL DE L'ILE

Institut für Sport und
Sportwissenschaften der
Universität Basel

Nachdiplomlehrgang

Herztherapeuten SAKR

für dipl. PhysiotherapeutInnen / dipl. SportlehrerInnen

Kursziele

Nach bestandenem Lehrgang können Sie Patientinnen und Patienten mit verschiedenen Herzerkrankungen in Zusammenarbeit mit Kardiologen selbständig in Rehabilitationsgruppen ambulant oder stationär betreuen. Sie beurteilen die Patientinnen und Patienten bezüglich physischer und psychischer Verfassung und führen ein belastungsgerechtes Training durch. Sie erkennen Notfallsituationen und handeln korrekt und zielgerichtet.

Kursleitung

- Prof. Dr. med. H. Saner, Kardiovaskuläre Prävention und Rehabilitation, Inselspital Bern
- Dr. med. R. Ehrsam, Vorsteher Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Basel
- Maja Marquart, Sport- und Turnlehrerin II ETH, Mönchaltorf

Mit der Mitwirkung namhafter Referenten aus der ganzen Schweiz

Kursdaten

- Vorkurs Sportlehrer:
8. bis 10. September 2005 (in Bern)
- Vorkurs Physiotherapeuten:
15. bis 17. September (in Basel)
- Hauptkurs: 26. September bis 1. Oktober 2005 (in Bern)
- Schlusskurs:
3. bis 5. November 2005, inkl. Examen (in Bern)

Kurskosten

CHF 3580.– für die gesamte Ausbildung inkl. Kursunterlagen, Examengebühren, Praktikumsgebühren und Annulationskostenversicherung.

Anmeldung bis 31. Juli 2005

(die Anzahl Teilnehmer ist beschränkt)
Direkt auf unsere Homepage www.herztherapeuten-sakr.ch
Kurssekretariat Herztherapeuten SAKR
Kapellacker 17, 3182 Ueberstorf
Telefon 031 911 40 08, Telefax 031 911 40 09

DIPLOMA Fachhochschule



Fernstudium
für geprüfte Therapeuten

Seminarort: D-Friedrichshafen

Dipl.-Physiotherapeut/in Dipl.-Ergotherapeut/in

Telefon 0049 75 41 / 50 120

diploma.de

Berner Klinik Montana



P.N.F.-Grundkurs (Niveau 1–2)

Daten	1. Teil: 28. September bis 2. Oktober 2005 2. Teil: 7. bis 11. Dezember 2005
Kursleitung	B. Gattlen, advanced IPNFA-instructor
Kurskosten	Fr. 1400.–
Sprache	Deutsch/Französisch Kursunterlagen in der gewünschten Sprache
Anmeldung	Schriftlich an: Berner Klinik, Physiotherapie, B. Gattlen 3962 Montana, Mail: Gattlen.Brigit@bernerklinik.ch

Clinique bernoise Montana

Cours de base en P.N.F. (niveau 1–2)

Dates	1ère partie: 28 septembre–2 octobre 2005 2ème partie: 7–11 décembre 2005
Enseignante	B. Gattlen, advanced IPNFA-instructor
Coûts	Fr. 1400.–
Langue	Français/allemand Supports de cours dans la langue désirée
Inscription	Par écrit à: Clinique Bernoise, Physiothérapie, B. Gattlen 3962 Montana Mail: Gattlen.Brigit@bernerklinik.ch

FACHSCHULE CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Voll- und Teilzeitstudium zum

Dipl. Naturarzt chin. Medizin

• dipl. Naturarzt in chin. Medizin • Tuina/Qi Gong Therapeut
• Akupunkteur/Herbalist • Ernährungsberater/Diätis

Infoabend in Zürich, Freitag 3. Juni 05, 19 Uhr, Eintritt frei

EDUQUA zert.

TAO GHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Baslerstrasse 71, 8048 Zürich
Tel. 044 401 59 00, Fax 044 401 59 06, info@taochi.ch, www.taochi.ch

Fortbildung

Rehaklinik
Bellikon

Aktivitäten des täglichen Lebens bei Erwachsenen mit Erkrankungen des Zentralen Nervensystems

Datum	13./14. August 2005
Leitung	Daniela Stier, Instruktorinnen IBITA
Ziel	<ul style="list-style-type: none">– Die Teilnehmenden können die vorkommenden Bewegungsmuster analysieren und die beim Patienten fehlenden Komponenten erkennen– Die Teilnehmenden entwickeln eine Problemlösungsstrategie für häufig vorkommende Haltungs- und Bewegungsstörungen– Die Teilnehmenden sind sicher in ihrem Handling und ermöglichen durch ihr manuelles Feedback dem Patienten «Learning by doing»
Inhalt	An Aktivitäten des täglichen Lebens-ADL's kann man Lebensqualität messen. Je grösser seine Selbständigkeit besonders im Bereich der Selbstversorgung ist, desto zufriedener sind Patienten und Therapeuten mit dem Behandlungsergebnis. Es fällt nicht schwer, Therapieziele zu definieren, aber die Umsetzung ist manchmal schwierig. Dafür braucht es spezifische praktische Fähigkeiten des Therapeuten. Anhand zweier Situationen der Körperpflege – in die Badewanne steigen und Schminken bzw. Rasieren, erarbeiten wir in diesem Seminar den erforderlichen Einsatz der Hände und des Körpers des Therapeuten für die Facilitation. Die Teilnehmenden üben praktisch aneinander und die Kursleitung wird jeweils mit einem Patienten mit Halbseitensymptomatik die beiden Situationen verdeutlichen. Das therapeutische Handeln beruht auf dem Bobath-Konzept.
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten, welche in der Rehabilitationsphase mit Erwachsenen mit Erkrankungen des Zentralen Nervensystems arbeiten
Anmeldeschluss	13. Juni 2005
Kosten	Fr. 400.–

Zaubern als therapeutische Mittel, Aufbaukurs

Datum	10. September 2005
Leitung	Christine Amrein, Stefan Staubli, Ergotherapeuten Pierre Greiner, Magier und Initiant des Project Magic in der Schweiz
Ziel	Erweitern der Kenntnisse von therapeutisch wirksamen Zaubertricks
Inhalt	Erfahrungen mit der Anwendung von Zaubertricks werden ausgetauscht. Die Teilnehmer lernen neue Tricks kennen und können diese korrekt ausführen. Wie im Grundkurs wird Pierre Greiner, Initiant Projekt Magic, anwesend sein. Es besteht die Möglichkeit, einzelne Zauberrequisiten herzustellen. Erleben Sie erneut einen zauberhaften Tag!
Zielgruppe	Personen, die das Medium Zaubern im Gesundheitswesen anwenden: Ärzte, Therapeuten, Pflegende und andere Berufe
Anmeldeschluss	21. Juli 2005
Kosten	Fr. 220.–

Übungstag – Ergonomischer Transfer

Datum	19. August 2005
Leitung	Daniela Stier, Instruktorin IBITA
Ziel	Lagerungen und Transfers sind für Helfende im Umfeld von Menschen mit starker körperlicher Behinderung selbstverständlich. Meistens gehen sie den berufsspezifischen Tätigkeiten voraus oder sind automatisch Bestandteile der Aktivierung der Betreuten. Damit sie ökonomisch und ergonomisch für beide Seiten ablaufen können, müssen diese Abläufe oft wiederholt und geübt werden. Am Ende dieses Übungstages kennen die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">– Verschiedene Transfers– Tipps und Kniffe, damit die Belastung für Helfende geringer ist.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– «Rückenschule»– Vorstellung diverser Transfers in unterschiedlichen Situationen (Rollstuhl – Bett – normaler Stuhl – Toilette...)– Gearbeitet wird praktisch aneinander ohne Patienten– Die Teilnehmenden haben ausreichend Zeit, praktisch diverse Transfers zu üben und so Sicherheit und Routine zu bekommen.
Zielgruppe	Pflegende, Betreuer im Behindertenbereich, Physio-, Ergotherapeuten, Logopäden
Anmeldeschluss	20. Juni 2005
Kosten	Fr. 200.–

Kosmos im Kopf: Funktionelle Neuroanatomie für Therapeutinnen und Therapeuten

Datum	27. August 2005
Leitung	Prof. Dr. Dieter F. Braus
Ziel	Anhand von Bildmaterial und aktuellen Ergebnissen aus der Hirnforschung, die einen Einblick in die Dysfunktion erlauben, die Grundlagen der funktionellen Neuroanatomie und der neuronalen Plastizität kennenlernen.
Inhalt	Das Thema «Kosmos im Kopf» mag spontan zu unterschiedlichen gedanklichen Assoziationen anregen: Chaos und Komplexität, Faszination, Vielfalt, Nervenzellen wie Sterne im All, grenzenlose Möglichkeiten, ... Letztlich sind alle die angesprochenen Assoziationen Ausdruck eines funktionierenden Gehirns, das schon diese Leistungen durch Rückgriff auf Bekanntes über komplexe Verschaltung und Interaktionsprozesse von zirka 100 Milliarden Nervenzellen mit durchschnittlich 10000 Verbindungen (Spines) vollbringt.
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten und Rehabilitationsfachleute
Anmeldeschluss	27. Juni 2005
Kosten	Fr. 120.–, Schüler: Fr. 60.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon
5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Telefon 056 485 51 11 / Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

suvaCare
Sicher betreut

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz



Rehabilitationszentrum
CH-8639 Faltigberg-Wald
Telefon: +41 55 256 61 11
www.zhw.ch

Die Zürcher Höhenklinik ist eine Rehabilitationsklinik mit 144 Betten, spezialisiert auf neurologische, musculoskelettale, kardiovaskuläre und pneumologische Rehabilitation. Die Klinik befindet sich an sonniger, nebelarmer Lage im Zürcher Oberland. Für den Bereich Neurologie suchen wir per 1. Juli 2005 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (100%)

Sind Sie eine engagierte Person und haben evtl. bereits Erfahrung im Bereich der Neurorehabilitation? Es erwartet Sie ein engagiertes und erfahrenes interdisziplinäres Team, das grossen Wert auf eine ganzheitliche Rehabilitation unserer Patienten legt.

Unsere Anstellungsbedingungen richten sich nach kantonal-zürcherischen Reglementen mit guten Sozialleistungen. Eine moderne Infrastruktur mit Personalrestaurant und Wohnmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Auskunft über Ihren zukünftigen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne Frau Claudia Rademacher, Fachverantwortliche Physiotherapie, Tel. 055 256 69 01, E-Mail: therapie@zwh.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Zürcher Höhenklinik Wald, Personalwesen, 8639 Faltigberg.

Für meine lebhafte Praxis im Zentrum von Thun suche ich eine/n aufgestellte/n, motivierte/n **Physiotherapeutin/en** welche/r auch gerne mit aktiver Physiotherapie arbeitet. Interessiert? Schreibe oder rufe an:
das Rückenzentrum, Physiotherapie im Bahnhof,
Bahnhofplatz/Seestrasse 2, 3600 Thun, Tel. 033 225 01 22, Fax 033 225 01 23
E-Mail: physiotherapie@dasrueckenzentrum.ch

Wir suchen auf Juni oder nach Vereinbarung aufgestellte/n, engagierte/n und selbständige/n

Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

in eine lebhafte Praxis, integriert in einem Fitnesscenter. Kenntnisse in Training- oder Sportphysiotherapie sind von Vorteil.

Bewerbungen bitte an:
Physiotherapie Panthera
Stephanie Schüpfer
Mühlebachstrasse 5, 6370 Stans
Telefon 041 611 01 88
Fax 041 611 01 89



Rollbrettfahren, Tonus regulieren, Koordination verbessern, Schmerz reduzieren, Kraft aufbauen usw.!!!!

Als neues «Mitglied» für unser vielseitig interessiertes und inzwischen 10-köpfiges internationales Team suchen wir eine/n

Kinder-Physiotherapeutin/en

(80 bis 100 %)

Unsere Spezialgebiete sind so vielfältig wie die Mitarbeiter des Teams. Pädiatrie bis Geriatrie, manuelle Therapie usw. All das ist möglich durch eine gesunde Mischung von Einschätzung der eigenen fachlichen Kompetenz, Fähigkeit, Interesse und Individualität.

Voraussetzungen

- Interesse und volles Engagement in deinem Beruf als dipl. Physiotherapeut/in.
- NDT/Bobath-Ausbildung sowie gute Kenntnisse der manuellen Therapie wären wünschenswert.
- Bedürfnis nach Fortbildung und wissenschaftlichem Arbeiten.
- Bedürfnis, den Beruf Physiotherapeut/in nach aussen zu vertreten – patientengerecht – fachlich und wirtschaftlich korrekt, in der Hoffnung, deine innovative und kreative Ader dabei nicht zu verlieren.
- Keine Angst vor dem PC.
- Flexibilität und Selbstständigkeit.

Wir bieten

- Wenn du die Voraussetzungen mitbringst, bieten wir dir 100% Unterstützung – wenn nicht, und wir uns doch persönlich gut verstehen, helfen wir dir, die Voraussetzungen zu erreichen.
- Räumlichkeiten und Umgebung musst du gesehen haben.
- Sozialleistungen usw. geregelt.
- Fühlst du dich angesprochen? Weitere Auskunft bei:

Physioteam, Mia & Paul Zeni-Neilsen GmbH

Max Schmidheiny-Strasse 201, 9435 Heerbrugg
Telefon 071 722 54 77, Telefax 071 722 54 81
E-Mail: physioteam@physioweb.ch, www.physioweb.ch/physioteam

In der Physiotherapie des Stadtspitals Triemli Zürich suchen wir

für das Team der **Rheumatologie** befristet vom 1. Mai 2005 bis 15. November 2005 eine/n

Dipl. Physiotherapeutin/-therapeuten

(Arbeitspensum 70 bis 90 Prozent)
sowie

für das Team der **Chirurgie** auf den 1. Juli 2005 eine/n

Dipl. Physiotherapeutin/-therapeuten

(Arbeitspensum 90 Prozent)

Diese Stellen erfordern Fachkompetenz in den jeweiligen Bereichen, gute kommunikative Fähigkeiten und sorgfältiges und selbstständiges Arbeiten.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Lorenz Moser, Leiter Physiotherapie, Tel. 044 466 14 26.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Stadtspital Triemli Zürich

Lorenz Moser, Leiter Physiotherapie, 8063 Zürich
www.triemli.ch



Unsere Kollegin verweilt in den Ferien.
Wir suchen deshalb von Oktober 2005 bis Januar 2006 eine/n selbstständige/n, kontaktfreudige/n und aufgestellte/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Kenntnisse in der Sportphysio- und/oder Manuellen Therapie sind von Vorteil.
MTT Physiotherapie Surental, A. van Duuren, Mitterain 10, 6234 Triengen,
Telefon 041 933 39 74, www.physiotriengen.ch

Gesucht nach Bern-West:

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 100%)

Sommerstellvertretung vom 1. Juli bis 9. September 2005.
Neurologie, Orthopädie, Rheumatologie, Chirurgie. Domizilbehandlung
(Führerschein erforderlich). Physiotherapie Larsson,
Telefon 031 991 41 76 oder 031 926 34 78, Fax 031 926 10 40

Gesucht in private Physiotherapie zu Ergänzung unseres kleinen Teams

dipl. Physiotherapeutin (SRK)

mit Freude an Selbstständigkeit und Teamgeist.

Teilzeit 50 bis 60% (ab August 2005).

Physiotherapie Urs Häfliger, Zeughausstrasse 3, 5600 Lenzburg,
Telefon 062 891 51 22



In unserer Praxis suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

PHYSIOTHERAPEUTIN/EN

(zirka 40% oder nach Absprache)

Hast du Interesse, in einer Praxis im Senseland (deutschsprachig) mit ländlicher Atmosphäre zu arbeiten? 12 Minuten von Freiburg, knapp 30 Minuten von Bern entfernt.

Physiotherapie Bächler, Dorfzentrum Alpenrose,
1715 Alterswil/ FR, Telefon 026 494 34 44



Wegen Schwangerschaft und zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine aufgestellte Kollegin und engagierte

Physiotherapeutin (80 bis 100%)

Wir bieten dir einen hellen, modernen Arbeitsort mit MTT-Raum über den Dächern Wohlens, angenehmes Arbeitsklima und flexible Arbeitszeit.

Kenntnisse in Sportphysio/Maitland sind von Vorteil, gute Laune jedoch ein Muss. Interessiert?

Bewerbungen/Informationen: Derk Welmers,
Telefon 056 621 98 30 oder physiowelm@bluewin.ch



In unserer Privatklinik Gut St. Moritz mit Spezialgebiet Orthopädische Chirurgie, Traumatologie und Sportrehabilitation suchen wir zur Verstärkung unseres dynamischen Teams per 1. Juli oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (SRK-anerkannt 80 bis 90%)

Sie betreuen unsere internationalen stationären und ambulanten Patienten in der Klinik und im angeschlossenen Fitnesscenter und leiten die Patienten für die medizinische Trainingstherapie an.

Wir wünschen uns eine flexible, initiative, engagierte und sozialkompetente Persönlichkeit mit Erfahrung oder grossem Interesse in Sportphysiotherapie, Manualtherapie und Rehabilitation. Fremdsprachen wie Italienisch und Englisch sind von Vorteil.

Wenn Ihnen eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit wichtig ist und Sie gerne selbstständig in einem lebhaften Umfeld arbeiten möchten, dann freuen wir uns auf Ihre vollständige schriftliche Bewerbung.

KLINIK GUT ST. MORITZ AG

Personaladministration

Via Arona 34

7500 St. Moritz



Kreuzlingen am Bodensee

Moderne und grosszügige Praxis mit MTT sucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en

(zirka 40%)

Sind Sie eine engagierte Persönlichkeit mit einigen Jahren Berufserfahrung und Freude am selbständigen Arbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder auf Ihren Anruf.

Björn Guntlisbergen,
Hauptstrasse 56, 8280 Kreuzlingen,
Telefon 071 672 66 65

Diessenhofen am Rhein, Kt. Thurgau

Meine Kollegin wird Mutter, daher suche ich per August 2005 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (für zirka 50%)

Die Physiotherapie liegt 3 Min. vom Bahnhof entfernt.

Ich behandle Patienten/Klienten aus allen Fachgebieten.

Ich wünsche mir eine/n Mitarbeiter/in, der/die engagiert ist, den fachlichen Austausch sucht und die Zusammenarbeit schätzt.

Physiotherapie Esther Gloor,
Bahnhofstrasse 5, 8253 Diessenhofen,
Telefon und Fax 052 657 26 27, Di–Fr erreichbar



Kantonsspital Frauenfeld

Spital Thurgau AG

Wir sind ein 280-Betten-Akutspital und suchen per **1. Januar 2006** zur Ergänzung unseres zehnköpfigen Physiotherapie-Teams (und 4 Praktikantinnen) eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en mit Zusatzausbildung als Herztherapeutin/en SAKR

(Beschäftigungsgrad 40%)

62

Fisioactive 5/2005

Aufgaben Sie bauen, zusammen mit einer ausgebildeten Herztherapeutin und dem zuständigen Kardiologen, die ambulante cardiale Rehabilitation am Kantonsspital Frauenfeld auf. Nebst dem Aufbau und der Betreuung der Herzpatienten behandeln Sie auch stationäre Akutpatienten.

Profil Sie sind eine engagierte und pflichtbewusste Persönlichkeit und verfügen über eine Zusatzausbildung als Herztherapeutin. Sie arbeiten gerne in einem sympathischen und motivierten Team und bringen auch eigene Vorschläge ins Teamgeschehen ein.

Besonderes Unsere Räumlichkeiten sind hell und freundlich. Es steht eine moderne, grosszügige Medizinische Trainingstherapie zur Verfügung.

Auskünfte Frau Cécile Müller, Leiterin Physiotherapie, Telefon 052 723 71 55, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte und freut sich auf Ihren Anruf.

Bewerbung Kantonsspital Frauenfeld, Personaldienst, Postfach, 8501 Frauenfeld

Das Kantonsspital Frauenfeld ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.



**Ergonic®
Physiotherapie**

Markus Friedlin

Muttenz (bei Basel)

Wegen der beruflichen Neuorientierung unserer langjährigen Mitarbeiterin suchen wir per 1. Juli/1. August oder 1. September eine

dipl. Physiotherapeutin

- die sich mit
- Interesse und Faszination
 - Selbständigkeit und Engagement
 - Feinfühligkeit und Elan

den Problemen meiner Patienten widmet.

Die hellen, grossen und modernen Räume der zentral gelegenen Praxis bieten das Ambiente, in denen die Patienten mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen ihrer Bewegungsfähigkeit aus den Bereichen der Orthopädie, der Rheumatologie und der Chirurgie behandelt werden.

Diese behandeln wir mit adäquaten Methoden der manuellen und osteopathischen Therapie, der Lymphdrainage, der Bewegungstherapie und Kräftigungstherapie sowie der Ergonomie.

Es besteht die Möglichkeit einer Teilzeitarbeit von 40 bis 60%.

Kenntnisse in manueller LD wären vorteilhaft, aber nicht Bedingung. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf.

Hauptstr. 80 – 4132 Muttenz 1 – Tel. 061 461 78 89 – mail@ergonic.ch

AsanaGruppe

Spital Menziken

Zwischen Aarau und Luzern – im oberen Wynental – befindet sich unser Spital mit 70 Akut- und 70 Langzeitpflegebetten, das für die Grundversorgung der Region verantwortlich ist.

Zur Ergänzung unseres 9-köpfigen Teams (und zwei Praktikanten) suchen wir auf Juli 2005 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Pensum 100%

Wir bieten:

- Behandlung ambulanter und stationärer Patienten aus allen Fachbereichen
- dynamische Teamkollegen, welche Freude an ihrer Arbeit zeigen
- eine moderne, helle Physiotherapieabteilung mit Gymnastikraum, Bewegungsbad, Fitnesscenter/MTT
- eine Vielfalt an Behandlungskonzepten, welche mittels interner und externer Weiterbildungen regelmässig aktualisiert und weiterentwickelt werden

Wir erwarten:

- eine aufgestellte, teamorientierte Persönlichkeit
- Bereitschaft, Ideen einzubringen und aktiv mitzuhelfen, die individuelle Lebensqualität unserer Patienten zu optimieren

Weitere Infos finden Sie unter www.spitalmenziken.ch. Gerne gibt Ihnen auch unsere Leiterin der Physiotherapie, Frau Sonia Marth, Auskunft (Telefon 062 765 31 95). Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
**ASANA GRUPPE, Spital Menziken, Frau Therese Rickenbacher,
Leitung Pflegedienst, 5737 Menziken,
E-Mail: pflegedienst@spitalmenziken.ch**



Wir sind ein attraktives Fitnesscenter im Herzen von Basel und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine fröhliche Person mit Charme und Ausstrahlung als

Physiotherapeut/Fitnesstrainer

Sie sind eidg. dipl. Physiotherapeut, haben sich stetig weitergebildet, verfügen über mehrjährige Berufserfahrung und beherrschen die deutsche und englische Sprache.

Sie wollen Ihre Praxis (auf eigene Rechnung) in unserem Club führen bzw. aufbauen, verfügen vorteilhafterweise bereits über einen eigenen Kundenkreis und sind bereit, gleichzeitig als Fitnesstrainer für unser Unternehmen tätig zu sein. Sie haben eine selbständige Arbeitsweise, sind zuverlässig, offen und im Umgang mit Kunden stets zuvorkommend. Sie vermitteln gerne Freude an der Bewegung und Hilfsbereitschaft ist für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsumfeld. Als Fitnesstrainer mit Teilzeitpensum sind Sie verantwortlich für die Mitgliederakquisition (Probetraining und Verkaufsgespräch, Vertragsabschluss) und Mitgliederbetreuung. Sie führen unsere Kunden durch den Trainingsprozess, erstellen Trainingspläne und führen Trainingsbesprechungen durch.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Praxis bei uns einzurichten und für Ihre Therapien unsere Infrastruktur zu nutzen.

Haben wir Ihre Neugierde geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an **CITY SPORTS CLUB AG, Caroline Domb, Postfach 124, 4005 Basel**



Gesucht per 01.06.2005 Physiotherapeut/in
in aufgestelltes Team. Teilzeit möglich.
Gute Entlohnung, der Ausbildung entsprechend.
Berufserfahrung erwünscht.

Physiotherapie & MTTZ Bugmann

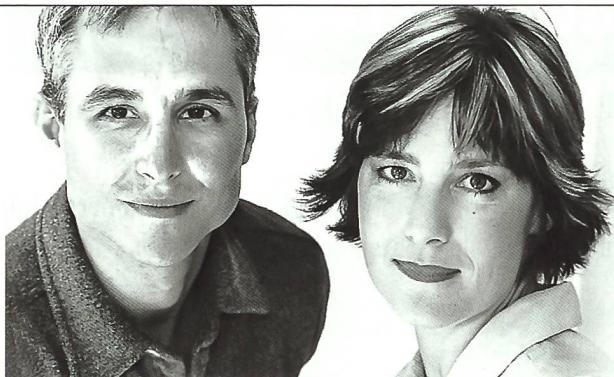
Alte Turnhalle / 5616 Meisterschwanden
056 667 04 40 / www.physio-meisterschwanden.com

Gesucht für Praxis in Langendorf SO

Physiotherapeut/in für Praxisvertretung

2 Wochen im Juli 2005 und 6 bis 8 Wochen im Dezember 2005 bis Januar 2006.

Physiotherapie Pernot, Karel Pernot/Ellen Reitsma
Weissensteinstrasse 16, 4513 Langendorf, Telefon G 032 623 33 21



Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als

GruppenleiterIn Physiotherapie

In der Physiotherapie rehabilitieren wir stationäre und ambulante PatientInnen, mit Schwerpunkt Orthopädie-Traumatologie, Physikalische Medizin, Handchirurgie und Neurorehabilitation. Diese Disziplinen werden ergänzt durch die Bereiche Psychosomatik, Schmerztherapie, Innere Medizin, Ergonomie und berufliche Wiedereingliederung. In der grosszügig eingerichteten Physiotherapieabteilung steht Ihnen ein umfangreiches Spektrum an aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

In Ihrer Funktion als GruppenleiterIn führen Sie ein Team von acht bis zwölf Mitarbeitenden. Sie nehmen regelmässig an Kader- und Teamrapporten teil, zudem vertreten Sie die Physiotherapie bei Arztkonsultationen auf der Station und an Eintreffberichten. Ferner betreuen Sie PraktikantInnen. Ihr Engagement in verschiedenen Projektarbeiten ist erwünscht.

Diese Tätigkeiten setzen einige Jahre Berufserfahrung und hohe Fachkompetenz voraus. Erfahrung in der Behandlung von Hand- oder neurologischen PatientInnen wäre wünschenswert. Ausserdem sollten Sie über eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit und über Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit verfügen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Madeleine Isler, Leiterin Physiotherapie, Tel. 056 485 53 31, gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an Frau Monika Meier Schmid, Leiterin Personaldienst, Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon.

Rehaklinik Bellikon Schweiz

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 206 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.

suvaCare

722720L

Wir suchen per sofort für zirka 6 Monate temporär eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 100%)

in unsere lebhafte und moderne Praxis mit MTT.
Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen, motivierten sechsköpfigen Therapeutenteam.

Nach diesem Temporäreinsatz bieten wir eine Teilzeitfeste Stelle an.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Physiotherapie Volketswil, Lobsang Ayar
Lindenstrasse 2, 8604 Volketswil
Telefon 044 946 05 44, Fax 044 946 05 79
physiovolketswil@freesurf.ch
www.physiovolketswil.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (50 bis 80%)

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit bei vielseitigem Patientengut
- neue, modern eingerichtete Praxisräume mit professionellem MTT
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- gute, den hohen Anforderungen entsprechende Entlohnung

Wir wünschen uns eine engagierte, zuvorkommende Persönlichkeit, die gerne in einem kleinen Team arbeitet. SRK-Registrierung unerlässlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Anfrage.

PHYSIOTHERAPIE FREI AG

Physiotherapie und Medizinische Trainingstherapie
Togenerstrasse 44D, CH-9450 Altstätten, Telefon 071 755 05 12

Gesucht in lebhafte, sehr schöne Gemeinschaftspraxis
in Chur (zentrale Lage) selbstständig arbeitende/r

Physiotherapeut/in

Monatlicher Mietzins Fr. 1800.– (inkl.).

Nähtere Angaben unter Telefon 079 247 54 49

Infolge Krankheit interimistisch (für die Dauer eines Jahres)

20%-ige Physiotherapiestelle

in Aarau zu vergeben.

Dr. med. R. Schmid, Römerstrasse 27, 5004 Aarau,
Telefon 062 822 60 00

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:
Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber,
Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

NACH WINTERTHUR?

www.physioeden.ch

Löwenstr. 65/69, 8001 Zürich, Tel. 01 213 60 60

Kasinostr. 19, 5000 Aarau, Tel. 062 834 8181 • Cordulaplatz 3, 5402 Baden, Tel. 056 200 1777
Marktgasse 59, 3011 Bern, Tel. 031 310 4747 • Zentralstr. 32, 5610 Wohlen, Tel. 056 619 79 19

Für unseren Kunden, ein renommiertes Akutspital in der Stadt Zürich, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine Führungspersönlichkeit als

Leitung Physiotherapie 100%

64

Physioactive 5/2005

Verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als dipl. Physiotherapeut/in und können Berufs- und Führungs erfahrung vorweisen?

Dann erwarten Sie eine fachlich vielseitige Physiotherapie, ein grosses, motiviertes Team und eine moderne Infrastruktur. Zudem stehen Ihnen gute Sozialleistungen und ein den Aufgaben entsprechendes Salär zu.

Wir freuen uns über Ihren Anruf

Tel. 044 213 60 60

Monika Meyer, Karin Vogt und Alessandra Huddlestone stehen Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Für unsere Heilpädagogische Schule in Dielsdorf mit 25 Kindern/Jugendlichen im Kindergarten- und Schulalter suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per 22. August 2005 eine/n

Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Wir, ein Team von HeilpädagogInnen, SozialpädagogInnen, Ergotherapeutin und Logopädin, arbeiten interdisziplinär eng zusammen und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer SchülerInnen.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit

- abgeschlossener Ausbildung als PhysiotherapeutIn
- Bewilligung der Gesundheitsdirektion zur selbstständigen Berufsausübung
- Bobath-Ausbildung oder Bereitschaft, diese zu erwerben
- Engagement für sportliche Aktivitäten im Rahmen der Schule
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit

Wir bieten Ihnen

- Tagesschule, 5-Tage-Woche
- Schulferien
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 044 853 26 21.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Rose Chevailler

RGZ Heilpädagogische Schule
Geissackerstrasse 24, 8157 Dielsdorf



Zentrum Basel – Suche

Physiotherapeuten/in

Teilzeit, etwa 10 bis 20 Stunden pro Woche (±), oder Ferienvertretung (vor allem Schulferien) möglich.

Kontaktaufnahme und weitere Informationen: Natel 079 489 51 09

Gesucht nach GIFFERS FR

ab Juli 2005 in kleine, abwechslungsreiche Praxis

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

mit Freude am selbstständigen Arbeiten.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto freut sich:
Angela Cuennet, Postfach 38, 1735 Giffers, Tel. 026 418 04 04

Gesucht per 1. Juni 2005 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (Teilzeit bis 40%)

mit Erfahrung in manueller Lymphdrainage. In kleine Praxis am Römerhof Zürich. Ich freue mich auf Ihren Anruf:
Physiotherapie R. Falys, Rütistrasse 4, 8032 Zürich
Telefon 043 243 66 03

Suche für August/September/Oktober 2005 eine

Stellvertretung als Physiotherapeutin

Zirka 80%. Stadt Bern, Raum Biel.

Freue mich auf Ihren Anruf.

Mobil 079 220 23 20, G 032 341 99 88

INSELSPITAL

UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

Die Physiotherapie Rheumatologie des Departementes Dermatologie, Urologie, Rheumatologie und Nephrologie (DURN) sucht per 1. Oktober 2005 oder nach Vereinbarung eine/einen

Chefphysiotherapeutin/ Chefphysiotherapeuten 80–100%

Das ist Ihr Wirkungsfeld

Als Leiterin/Leiter von 8 dipl. PhysiotherapeutInnen und 2 Studierenden betrachten Sie professionelle Führungsarbeit als eine Herausforderung. Sie möchten Neues entwickeln und entdecken, denn Sie lernen gerne dazu und geben dieses Wissen ebenso gerne an Ihre Mitarbeitenden weiter. Ihr Team ist schwerpunktmaßig für die Behandlung ambulanter und stationärer PatientInnen der Klinik für Rheumatologie tätig. Nebengebiete sind die Nephrologie, Dermatologie und Onkologie. Forschung in der Physiotherapie, interdisziplinäres Arbeiten und die Verpflichtung zu einem ganzheitlichen Therapieansatz bilden für Sie wichtige Anliegen.

Ihr Können wird bei uns geschätzt

Idealerweise bringen Sie die passende Berufserfahrung im Fachbereich und für die Führung von Mitarbeitenden mit. Sie sind eine engagierte Persönlichkeit, die zu motivieren versteht, schätzen Teamarbeit und sind belastbar. Sind Sie an dieser vielseitigen Tätigkeit in einem universitären Umfeld mit sehr guter Infrastruktur interessiert?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ursula Kissing, Leitende Chef-Physiotherapeutin, Telefon 031 632 39 56 oder ursula.kissing@insel.ch.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung, senden Sie diese bitte an das Inselspital, Direktionsbereich Personal, InselStellen, Kennziffer 050/05, 3010 Bern.

Gemeinsam für Patientinnen und Patienten

www.insel.ch/stellen

biberist (solothurn)

Wir suchen ab 1. Mai oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 100%)

In unseren modernen Praxis- und Fitnessräumen (300 m²) behandeln wir Patienten aus allen Bereichen.

Wichtigste Voraussetzungen sind Teamgeist, Humor, Flexibilität und eine Portion persönliches Engagement. E.S.P./I.A.S./Manuell. Lymphdrainage von Vorteil.

Schriftliche/telefonische Bewerbungen an

Eric Kemperman, Physiotherapie Neumatt, 4562 Biberist
Tel. 076 371 42 81, E-Mail: flyingdutchman@dplanet.ch

Gesucht für Praxis in Arlesheim BL ab Juni (evtl. Mai)

Physiotherapeut/in (zirka 20 bis 30%-Pensum)

Mutterschaftsvertretung zirka 6 Monate, evtl. längerfristig. Kenntnisse in MT oder Maitland von Vorteil.

Kontakt: Jürgen und Johanna Schulz,
Telefon 061 703 74 01, mail@invivo-osteopathie.ch



Ospedale San Sisto
7742 POSCHIAVO

Das Spital San Sisto (17 Akutbetten, 32 Pflegebetten und 4 Arztpraxen), Spital der Region Val Poschiavo (italienisches Südtal des Kantons Graubünden), ist ein Belegarztspital mit normaler Grundversorgung.

Für die Führung des neuen Physiotherapiezentrums ist die Stelle als

leitende/r Physiotherapeut/in (100%)

zu besetzen.

Wir erwarten:

- Diplom als Physiotherapeut mit vielfältiger Spitalerfahrung in den Bereichen Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie und Medizin
- Erfahrung in der postoperativen Rehabilitationsphase
- Gute Kenntnisse des medizinischen Aufbastrainings
- Schriftliche und mündliche Beherrschung der italienischen und deutschen Sprache
- Offenheit und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- EDV-Kenntnisse im Rahmen aktueller Anwenderprogramme

Wir bieten:

- Interessantes, vielseitiges Arbeitsgebiet
- Kleines, dynamisches und offenes Team

Eintritt: Nach Vereinbarung

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Guido Badilatti, Verwalter Ospedale San Sisto, gerne zur Verfügung (Telefon 081 839 11 11).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Spitzkommission Ospedale San Sisto, 7742 Poschiavo.

65

Seengen – Hallwilersee

Moderne Physiotherapiepraxis in erhöhter Lage mit Blick auf den See sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%) und dipl. Physiotherapeutin/en (20 bis 40%)

zur Erweiterung unseres Teams.

Unsere Patienten stammen vor allem aus den Bereichen Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie. Sie sind eine selbstständig arbeitende, flexible und verantwortungsvolle Persönlichkeit mit guten Kenntnissen in den obigenannten Fachbereichen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung. Physiotherapie Seengen, Eichbergstrasse, 5707 Seengen, Telefon 079 688 30 05

Wir suchen für unsere Physiotherapiepraxis mit MTT in Arnegg SG

Physiotherapeutin für Ferienvertretung

4 Wochen im Juli.

Physiotherapie fisio-fit, Telefon 071 385 07 08

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams ab September 2005 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (40 bis 80%)

- abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit, moderne Arbeitsräume
- Zentrum für Hippotherapie-K

Physiotherapie Scherer, 6285 Hitzkirch LU

Gerne gebe ich Ihnen Auskunft unter Telefon 041 917 23 30 und senden Sie Ihre Bewerbung an Rita Scherer Ruckli, Weinstrasse 9, 6285 Hitzkirch

Offerte d'impiego Ticino

Cerco per subito o data da convenire un lavoro come

fisioterapista dipl. (70-100%)

nella zona di Locarno/Bellinzona. Presento esperienza di molti anni con pazienti ortopedici, traumatologici e reumatologici come anche in fisioterapia linfatica. Ho capacità di lavorare in modo indipendente con il proprio numero di concordato. Cifra FA 05052, Associazione Svizzera di Fisioterapia, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

SUCHE

Physiotherapeutin nach ITALIEN (Nähe Venedig) in privates Reha-Zentrum. Team von 10 Personen. Patientengut: 70% neurolog., 30% orthop. Fälle. Bobath- oder Maitlandkurs erwünscht. Eintritt nach Absprache. Kontakt bitte über Fax 0039 422 829150

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Erfahrene (Neurologie) dipl. Physiotherapeutin sucht

Teilzeitstelle (50%) im Raum Zürich.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht.

E-Mail: caruba@bluemail.ch

Schreiben Sie bitte Ihren **Inserattext** gut **leserlich**.

So helfen Sie uns, **Fehler** zu vermeiden.

Wir bedanken uns im voraus.

Antworten auf **Chiffre-Anzeigen**

werden von der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes **täglich** an die entsprechenden **Inserenten** weitergeleitet.

Plazierungswünsche können im Stellenanzeiger **nicht** berücksichtigt werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Ihr neues Domizil in Muttenz

Wir vermieten per 1. Juli 2005 oder nach Vereinbarung an idealer Lage zwischen Freidorf und Rennbahn-Klinik ein helles und attraktives

Ladenlokal 110 m²

Die Räumlichkeiten sind auf EG und UG verteilt und individuell nutzbar. Bestens geeignet für Physiotherapie, Ergotherapie usw. Grosses Schaufenster, Toilette im UG, Kundenparkplätze direkt vor Laden.

Oberer Rheinweg 81
4005 Basel
061 691 64 00



**Stalder
Immobilien**

info@stalder-immobilien.ch
www.stalder-immobilien.ch


**PRO
SENECTUTE**

BASEL-STADT

kompetent + innovativ

Zu vermieten in Basel-Stadt

Physiotherapie-Praxis

- ab September 2005
- an guter Lage im Schützenmattquartier,
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen

Wir bieten

- vollständig eingerichtete Physiotherapieräume (Eröffnung August 2003)
- reger Kundenverkehr (im selben Haus befinden sich unser Fitnesscenter und ein Gymnastikraum)
- die Möglichkeit, Einführungen ins Krafttraining durchzuführen (gegen Bezahlung)
- die Möglichkeit, im Gymnastikraum Kurse zu erteilen

Interessiert? Wir geben Ihnen gerne Auskunft:

Pro Senectute Basel-Stadt

Luftgässlein 3

4010 Basel

Telefon 061 206 44 69/Silvia Stöcklin

silvia.stoecklin@bs.pro-senectute.ch

Vendesi avviato

STUDIO DI FISIOTERAPIA

Completemente attrezzato, zona centrale di Lugano, adatto a uno o due fisioterapisti (possibilità di posteggio interno e appartamento annesso in affitto). Data di rilevamento e prezzo da stabilire.

Cifra FA 05053, Associazione Svizzera di Fisioterapia,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen in 3073 Gümligen seit 10 Jahren bestehendes

Fitnesszentrum mit Physiotherapie

Weitere Infos unter www.ambafit.ch,
info@scheyenholz.ch oder 079 423 48 18

Tanz- und Bewegungsraum 80 m² im Zentrum von Winterthur

stundenweise zu vermieten. WC/DU, Spiegelwand, Gymnastikbälle, Matten und Musikanlage sind vorhanden. Rollstuhlgängig! Telefon 052 260 20 22, info@biobio.ch

Zu verkaufen

Myomed 932 (Enraf Nonius)

Myofeedback, Druckfeedback, EL-Therapie und Diagnostik. Absolut neuwertiges Gerät mit Speicherplatte und Zubehör (Inkontinenztherapie), Fr. 3000.–

Telefon 081 422 62 63

Cabinet de physiothérapie

à Estavayer-le-Lac, bien situé, bien équipé.
Profil: Thérapie manuelle, Rhumatologie, Orthopédie/
Traumatologie, Physiothérapie du sport.
Ecrire sous: Chiffre FA 05054, Association Suisse de Physio-
thérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

MODERNE PHYSIOTHERAPIE- PRAXIS MIT MTT

Wegen Neuorientierung ist diese langjährig etablierte Praxis

ZU VERKAUFEN

- Im Kanton Zürich
- Sehr gut gehende, mittelgrosse Praxis
- Anspruchsvolle Räumlichkeiten, modernste Einrichtung
- Überdurchschnittlich qualifizierte Mitarbeiter
- Sekretariat
- Durchorganisiert und völlig autonom
- Auf Wunsch befristete Mitarbeit möglich
- Umfeld von 15 000 Einwohnern, Spital, Alters- und Pflegeheim und eine Vielzahl von Ärzten
- Keine Konkurrenz, risikoverteilte Patienteneinweisung

Ihr Curriculum an:

Chiffre FA 05051, Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zu vermieten in Wigoltingen

Praxis / Physiotherapieräume

LEVO Treuhand 071 923 72 22

Zu verkaufen

Occasionsgeräte günstig!

- US Enraf Nonius – Sonomed (2 Schallköpfe), Fr. 800.–
 - US Zimmer Elektromedizin Sono 3, Fr. 700.–
 - Sonostim – Et + US, Fr. 1800.–
 - Tema – US – NEU, Fr. 1800.–
 - Behandlungsliege, 2- bis 6-teilig, ab Fr. 600.–
- Alles in gutem Zustand und mit Garantie.

Telefon 079 686 32 59, Fax 071 925 38 83

Cabinet de physiothérapie à partager

Date à convenir – temps partiel 60–80%

Quartier de la Gare de Genève.

Renseignements: Téléphone 024 430 15 26 (le soir du 19.00)

67

FISIO active 5/2005



In der Aarauer Altstadt zu vermieten

70-150 m² Praxträume

im 1. OG, mit Lift, flexible Raumeinteilung, Renovation wird ausgeführt, Parkplätze in der Nähe.

Miete: Fr. 215.-/m² p.a. exkl. HK/BK.

Interessiert? Frau Monika Frei gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Zoma AG Aarau, CH-5001 Aarau
Tel. +41 62 824 32 44
www.zoma.ch
E-Mail: info@zoma.ch



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 6/2005,
ist der 12. Mai 2005, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 6/2005
est fixée au 12 mai 2005, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
no 6/2005 è il 12 maggio 2005, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

**68 THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND
UNTER ANDEREM:**

PRAXIS

- Skoliosetherapie nach Schroth – ein Fachartikel von Cornelia Luchsinger

INFO

- Aktivität: Delegiertenversammlung
- Dialog: Kongress in Interlaken

**LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT
ENTRE AUTRES:**

INFO

- Activité: Assemblée des délégués
- Dialogue: Congrès à Interlaken

**NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO
TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:**

INFO

- Attività: Assemblea dei delegati
- Dialogo: Congresso a Interlaken

IMPRESSUM

7777 Exemplare (WEMF-begläubigt), monatlich
41. Jahrgang
7777 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
41^e année
7777 esemplari, mensile, anno 41^o
ISSN 1660-5209

HERAUSgeber / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

**VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET
REDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE**
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

**VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIREC-
TION DE L'EDITION ET DE LA RÉDACTION/
DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE**
Patrick Pons (pp)

**REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE
RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE**
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) /
Patrick Pons

**FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS /
ARTICOLI SPECIALIZZATI**
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Patrick Pons

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

**FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE /
CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI**

Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour /
Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Regli /
Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel /
Martin Verra / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der
Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la
rédition. La rédition décline toute responsabilité
pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è
ammessa solo previa autorizzazione scritta della
redazione. La redazione declina ogni responsabilità per
documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza
specifica richiesta.

**ABONNEMENTE / ABONNEMENTS /
ABBONAMENTI**

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

**ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNE-
MENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO**
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 95.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO

Fr. 121.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni Fisio Active
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

**INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND
«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» /
DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET**

«À VENDRE/À LOUER» /
TERMINÉ POUR LES ANNUNCI DI LAVORO O DI
«AFFITTO/VENDITA»
am 12. Mai bis 12 Uhr
le 12 mai jusqu'à 12 heures
il 12 maggio fino le ore 12

**INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE,
TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE /
DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS,
CONGRÉS /**
**TERMINÉ PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O
CONGRESSI**
am 2. Mai
le 2 mai
il 2 maggio

**INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS
PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI**
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

**SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-
TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE**

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

**STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU
VERMIETEN» /
OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE/
À LOUER» /**

ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

**WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR
INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-
ZIONI RIPETUTE**

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Qualitätsmanagement und ökonomisches Arbeiten?

**Setzen Sie alles auf eine Karte
...mit einem kompetenten Partner!**



Ihre individuelle Lösung zur Verwaltung und Steuerung von

- Krafttraining
- Ausdauertraining
- Patientendaten und Administration



Power Zone gesundes und kontrolliertes Krafttraining

- Individuelle Trainingsplanung auf Basis der Testdaten
- Integrierte Trainingsprogramme für verschiedene Zielgruppen
- Visuelles Feedback während des Trainings über Display
- Dokumentation von Test- und Trainingsergebnissen

KardioWell Zone® Ausbauerttraining zielgerichtet - gesund - ökonomisch

- Optimale Dosierung der Trainingsintensität auf der Basis des submaximalen IPN® Ausdauertests
- Abwechslungsreiches Crosstraining mit exakter Trainingssteuerung
- Dokumentation aller Test- und Trainingseinheiten



proxomed® vibrations Therapie und Training zur Verbesserung von Propriozeption und Muskelkraft

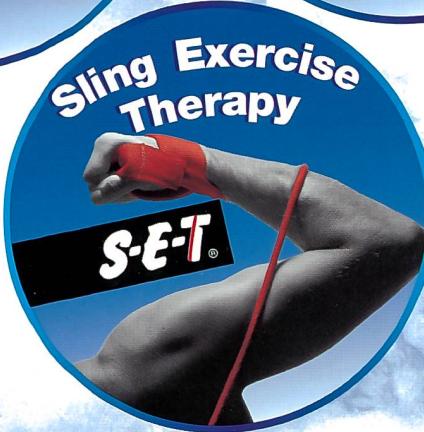
- 2 separate Fussplatten, die sich gegenläufig, 3-dimensional bewegen
- Variable Hubhöhe bis 14 mm
- Stufenlos einstellbarer Frequenzbereich zwischen 2 und 40 Hertz
- Therapieerfolge u. a. bei Morbus Parkinson, Osteoporose
- Breiter Einsatzbereich für Entspannung, Therapie und Sport

Ob Erweiterung oder Neuausstattung, einzelne Zugapparate oder komplettes Gesundheitscenter... proxomed ist Ihr kompetenter Partner. Lassen Sie sich informieren. Rufen Sie uns an.



proxomed®
Ein Unternehmen der BERNINA® Gruppe

Einzigartig in der Schweiz



NEU

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen und Verbrauchsmaterial auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Waren Sie schon mal bei uns in Burgdorf? Eine freundliche und kompetente Person wird Sie beraten!



Gesamtkatalog und Musterpack gratis bestellen

seit über
depuis plus de

30

Jahren
ans



WIR SIND OFFIZIELLER SPONSOR
DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES

PhysioMedic 034 420 08 48

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 420 08 00
Fax 034 420 08 01
Internet www.PhysioMedic.ch
E-Mail info@simonkeller.ch